

MARCO POLO

ROM



Kolossale Geschichte tanken
Wo die Verliebten ihr Glück suchen
Entdeck das beste gelato al limone

Reisen mit

Insider
Tipps

CHECK IN

CHECK IN

RADELN ZWISCHEN RUINEN

Auf der *Via Appia Antica* treffen sich Jogger, Biker und Archäologen zwischen Pinien und Sarkophagen. ➤ S. 141

ECHT RÖMISCH ESSEN

Über 50 römische Gastgeber laden dich zu den *cene romane* an den gedeckten Tisch zu Hause ein. ➤ S. 48

PHANTASTISCHEN KLÄNGEN LAUSCHEN

Im hypermodernen Auditorium *Parco della Musica* geht klassisch und modern die Post ab. ➤ S. 117

KUNSTVOLL ABHÄNGEN

Im *Chiostro del Bramante* gibt's nicht nur Kunst, Cappuccino und leckere Häppchen. Man kann auch wunderbar den Touri-Rummel an sich vorbeiziehen lassen. ➤ S. 83

TANZEN AM SCHUTTHÜGEL

Feier mit den Römern bis zum Morgengrauen in den Clubs am Testaccio – besonders schrill im *Radio Londra*. ➤ S. 115

IN ANTIKEM LUXUS SCHWELGEN

Märchenhafte Fresken aus den Gemächern Kaiserin Livia im *Palazzo Massimo alle Terme*. ➤ S. 42

RASANT AUFSTEIGEN

Ein gläserner Lift bringt dich in höchste Sphären, auf die Dachterrasse der „Hochzeitstorte“ – des *Monumento Nazionale a Vittorio Emanuele II*, wo dir ganz Rom zu Füßen liegt. ➤ S. 39

ROM

Reisen mit MARCO POLO
Insider-Tipps

INSIDER-TIPP
Deine
Abkürzung
ins Erleben!

MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

COLOSSEO

Die größte Arena der antiken Welt, in der Gladiatoren mit den Bestien kämpften.

 *Tipp: Die aufgehende Sonne durch einen der Rundbögen erwischen*

► S. 30

FORO ROMANO

Tempel, Triumphbögen und Togaträger - das Forum Romanum war die politische Tribüne der Antike.

► S. 32

PANTHEON

Die geniale Kuppel der Antike mit gebeamten Sonnenstrahlen durchs Oberlicht.

► S. 48

SAN PIETRO

Hier passen 60 000 Gläubige rein. In St. Peter (Foto), dem meistbesuchten Gotteshaus der Welt, schlägt das Herz der Christenheit.

 *Tipp: Auf dem Aventin die Domkuppel durchs Schlüsselloch des Malteserordens (Piazza Cavalieri di Malta) heranzoomen*

► S. 60

FONTANA DI TREVI

In den Brunnen des *dolce vita* darf man nicht mal den großen Zeh tauchen, aber Münzen werfen alle.

► S. 52



CAPPELLA SISTINA

Über Kopf und in nur vier Jahren malte Michelangelo die Schöpfungsgeschichte mit 340 Figuren an die Decke der Sixtinischen Kapelle.

 *Tipp: An der Stirnwand das Selbstbildnis von Michelangelo in der abgezogenen Haut des hl. Bartholomäus entdecken*

► S. 64

PIAZZA NAVONA

Früher Kampfarena, heute barocker Showroom: mehr Abendunterhaltung geht nicht.

 *Tipp: Abendstimmung mit Römern, Kind und Kegel*

► S. 45

RAD FAHREN AUF DER VIA APPIA ANTICA

Auf holprigem Römerpflaster geht's ins Grüne – vorbei an Katakomben und Ruinen.

► S. 141

SCALINATA DI TRINITÀ DEI MONTI

Auf der Spanischen Treppe triffst du zu jeder Uhrzeit Leute aus aller Welt.

 *Tipp: Früh aufstehen – von unten an der Fontana delle Barcaccia knipsen*

► S. 53

MAXXI

Ein Schocker der Moderne im klassischen Rom: Zaha Hadids gewagtes Museum des 21. Jhs.

 *Tipp: Treppenlabyrinth vom Obergeschoss aus ins Visier nehmen*

► S. 73

INHALT



**BESSER PLANEN
MEHR ERLEBEN!**



Digitale Extras
go.marcpolo.de/app/rom

⌚ Besuch planen

€-€€€ Preiskategorien

(*) Kostenpflichtige
Telefonnummer

☔ Bei Regen

กระเป๋า Low Budget

👶 Mit Kindern

🚩 Typisch

(ⓘ A2) Herausnehmbare Faltkarte
(0) Außerhalb des Faltkartausschnitts

MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

2 Die 10 besten Highlights

DAS BESTE ZUERST

8 ... bei Regen
9 ... Low-Budget
10 ... mit Kindern
11 ... typisch

SO TICKT ROM

14 Entdecke Rom
19 Auf einen Blick
20 Rom verstehen
23 Klischeekiste

26 SIGHTSEEING

30 Klassisches Rom
43 Südliches Centro Storico
51 Nördliches Centro Storico
59 Das päpstliche Rom
68 Trastevere & Testaccio
71 Außerdem sehenswert
75 Ausflüge

78 ESSEN & TRINKEN**94 SHOPPEN & STÖBERN****108 AUSGEHEN & FEIERN****AKTIV & ENTSpanNT**

120 Sport, Spaß & Wellness
122 Feste & Events
124 Schöner schlafen

ERLEBNISTOUREN**GUT ZU WISSEN**

148 **DIE BASICS FÜR DEINEN STÄDTETRIP**
Ankommen, Mobil sein, Vor Ort, Notfälle, Wettertabelle
156 **SPICKZETTEL ITALIENISCH**
Nie mehr sprachlos
158 **ROM-FEELING**
Bücher, Filme, Musik & Blogs
160 **TRAVEL PURSUIT**
Das MARCO POLO Urlaubsquiz
162 **REGISTER & IMPRESSUM**
164 **BLOSS NICHT!**
Fettnüpfchen und Reinfälle vermeiden

DAS BESTE ZUERST



Fontana di Trevi



BEST OF

BEI REGEN



SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET

GALLERIA ALBERTO SORDI

Du magst exklusive Boutiquen und schöne Cafés? Jahrzehntelang war das Belle-Époque-Gebäude verfallen, jetzt ist die *Shopping-Mall* ihren Mailänder Schwestern wieder ebenbürtig.

► S. 95

MAX(X)IMALES KUNSTERLEBEN

Zwischen alten Kasernen liegt Roms ultramoderner Museumsschocker der Architektin Zaha Hadid. Die gewagten Formen des Museums für zeitgenössische Kunst, kurz *MAXXI* genannt, lassen Zeit und Raum vergessen (Foto).

► S. 73

CAPPUCCINO MIT GIPSBÜSTEN

Die Römer trinken ihren Espresso gern am Tresen, die Touristen im Freien. Wenn es aber nieselt, ist das ehemalige *Atelier Canova Tadolini* des Bildhauers Antonio Canova ein schöner Ort, um im *caffè* zu rühren.

► S. 82

AB IN DIE KATAKOMBEN

Entdecke die kilometerlangen Gänge, die an der Via Appia Antica vor über 2000 Jahren in den Tuffstein gehauen wurden. Die *Katakomben* geben nicht nur Regenschutz, sondern auch Einblicke in Roms frühe Geschichte.

► S. 142

ALLES SCHOKOLADE

Im Loft der *SAID-Antica Fabbrica del Cioccolato* treffen sich Singles und Pärchen bei jedem Wetter auf eine Tasse Schokolade. Wer mehr Süßes sucht, findet am Eingang köstliche Pralinen.

► S. 82

CITY-RUNDFAHRT MIT DER TRAM

Tram fahren ist ein regensicheres Vergnügen. Steig bei Ottaviano-San Pietro in die Linie 19, die am Park Villa Borghese vorbei bis zur Porta Maggiore bummelt. Dort nimmst du die 3, die dich bis nach Trastevere schaukelt. Kostet 1,50 Euro für 100 Minuten.

BEST OF LOW-BUDGET



FÜR DEN KLEINEN GELDBEUTEL

SIXTINISCHE KAPELLE GRATIS

Wenn man die größte Kunstsammlung der Welt, Raffaels Stanzen und die Sixtinische Kapelle umsonst erleben will: Am letzten Sonntag des Monats ist der Eintritt in die *Musei Vaticani* frei. Jedoch wissen das auch andere.

► S.62

BLICK AUFS FORUM

Zu Caesars Zeiten konnten Römer wie Reisende umsonst übers Foro Romano schlendern. Heute muss man Eintritt zahlen. Wenn du nur einen Blick riskieren willst: Links vom *Campidoglio* gibt es eine Treppe mit Aussicht.

► S. 37

SPAREN MIT DEM ROMA PASS

Der *Roma Pass 48 hours* für 28 Euro gilt 48 Stunden lang für Metro, Bus und Tram sowie für ein Museum (z. B. *Colosseo*, *Forum Romanum*, jedoch nicht Vatikan). Zudem gibt's Rabatte für weitere Museen und z. B. E-Bikes.

Der *Roma Pass 72 hours* kostet 38 Euro und gilt u. a. für zwei Museen. Erhältlich an allen Info-Kiosken, in ATAC-Büros, der *Stazione Termini* und am Flughafen. *romapass.it*

MIT DER S-BAHN ANS MEER

Roms Strandbesucher und Diskogänger wissen, wie es läuft. Der Ausflug mit der S-Bahn vom Bahnhof *Ostiense* ins knapp 30 km entfernte Strandbad *Lido di Ostia* kostet nur 1,50 Euro. Archäologiefans steigen eine Station früher in der Ruinenstadt *Ostia Antica* aus.

► S. 145

KLASSISCHER KLANG IN KIRCHEN

Verwirrend ist der Blick in die Barockkuppel von *Sant'Ignazio*. Alles gemalte Illusion. Die klassischen Klänge internationaler Chöre, die man dort hören kann, sind aber wirklich und wahrhaftig – bei freiem Eintritt auf den hintersten Plätzen (Foto).

► S. 116

BEST OF

MIT KINDERN



SPANNENDES FÜR GROSS & KLEIN

MIT DEN WÖLFEN HEULEN

Die Stars im *Bioparco* sind natürlich die Wölfe, die Wappentiere Roms: Der Legende nach hat eine Wölfin die Zwillinge und Stadtgründer Romulus und Remus gesäugt. Aber es gibt hier noch 200 andere Tierarten, von den Giraffen bis zu den Flamingos. *Piazzale del Giardino Zoologico 1 | bioparco.it*

MIT ASTERIX INS ALTE ROM

Auf den Spuren von Asterix und Obelix durchs alte Rom touren oder erfahren, was die vier Buchstaben SPQR auf römischen Kanaldeckeln bedeuten – die Stadtführer von *Romaculta (romaculta.it)* wissen, wie sie Kinder begeistern können.

► S. 153

STEINERNE PLAUDERTASCHEN

Geh auf die Suche nach leicht verwitterten Steinmännchen. Vor dreihundert Jahren waren sie so wichtig wie heute das Internet. Nachts hängte man

ihnen heimlich Briefe um den Hals, wenn man wütend auf die Regierung war. Dem steinernen *Pasquino* hinter der Piazza Navona vertrauen die Römer noch heute bitterböse Briefe über die schlampige Stadtverwaltung an.

► S. 133

AB IN DEN PARK

Im zweitgrößten Park von Rom, der *Villa Borghese* genannten Grünanlage, kann man Rad oder Rikscha fahren (*Verleih an der Porta Pinciana ab 5 Euro/Std.*), auf dem *laghetto* rudern (3 Euro/20 Min.), joggen, spazieren, picknicken oder auf der Parkbank drahtlos surfen.

► S. 57

TEATRO SAN CARLINO

Das Puppentheater auf der überdachten *Pincio-Terrasse* in der *Villa Borghese* führt moderne Puppenmusicals und *Commedia-dell'Arte*-Stücke auf. *Kartenvorbestellung: sancarlino.it | Viale dei Bambini/Ecke Viale Valadier*

BEST OF TYPISCH



DAS ERLEBST DU NUR HIER

AUS DEM BRUNNEN TRINKEN

Schon das alte Rom besaß ein gutes Wassernetz mit elf Aquädukten. Noch immer sprudelt das Trinkwasser frei aus den vielen *fontanelle*, den Brünnlein des *centro storico*. Mach es wie die Römer: mit einer Hand die Quelle zuhalten und mit dem Mund das Wasser aus dem oberen Loch auffangen.

WO DIE POLITIKER IHR EIS HOLEN

Rom hat ein Dutzend gute Eisdielen, aber die *Gelateria Giolitti* ist Kult. Der Preis ist heftig, die Bedienung oft maulig. Dennoch stellen sich nicht nur Politiker nach heißen Debatten im benachbarten Parlament gern an den Tresen mit über 40 kühlen Sorten (Foto).

► S. 84

DIE TREPPE DER TREPPEN

Auch wenn man die heiter beschwingten Stufen schon tausendmal auf Fotos gesehen hat, die *Scalinata di Trinità dei Monti* ist doch einer der schönsten

und edelsten Treppen überhaupt. Hier wird geflirtet, gelacht, fotografiert und vor sich hin geträumt.

► S. 53

DER MUND DER WAHRHEIT

Alle frisch Verliebten pilgern zum antiken Lügendetektor, zur *Bocca della Verità*. Bisher hat die mannshohe Marmorfratze noch nie wirklich zugebissen, wenn ihr eine schöne Lügnerin oder ein abgekochter Macho die Hand ins Maul legte – doch man weiß ja nie.

► S. 40

MARKT DER BLUMEN UND DER EITELKEIT

Die alten römischen Marktfrauen trifft man am Vormittag zwar immer weniger auf dem *Campo de' Fiori*, Roms beliebtestem Gemüsemarkt. Doch rund um die Uhr ist und bleibt der Platz ein Szenespot. Sehen und gesehen werden ist die Devise.

► S. 44

SO TICKT ROM





ALLA BU
RISTORA
"MA

ENTDECKE ROM



Spanische Treppe: Trotz offiziellem Sitzverbot noch immer Treffpunkt der Römer und Touristen

Ganz großes Kino! Du steigst aus dem dunklen, leicht schäbigen Schacht der Metrostation Linie B die Treppen hoch, drängst dich durchs Drehkreuz hinaus ins gleißende Tageslicht, und da liegt es plötzlich vor dir: das Kolosseum. Zum Anfassen! Auch wenn Geschichte nicht gerade dein Lieblingsfach war, die steinerne Präsenz des fast 2000 Jahre alten Amphitheaters, wo Tausende Gladiatoren und wilde Tiere auf ein Handzeichen des römischen Kaisers blutig niedergemetzelt wurden, lässt einen auch heute noch schaudern.

VOM FORUM ROMANUM ZUM HIPPIEN NACHTVIERTEL MONTI

Weiter geht's vom Kolosseum über die breite Via dei Fori Imperiali bis zur Piazza Venezia. Ob zu Fuß, mit dem Linienbus, mit dem Fahrrad oder dem Segway: Wieder taucht man ganz nebenbei in die Geschichte ein und kreuzt die Wege

21. April 753 v. Chr.
Romulus erschlägt Remus und gründet Rom

510 v. Chr.
Beginn römische Republik

27 v. Chr. - 284 n. Chr.
Römische Kaiserzeit

64. n. Chr.
Rom brennt. Kaiser Nero lässt Christen dafür kreuzigen

313
Kaiser Konstantin erlaubt die christliche Religion

1471
Papst Sixtus IV. gründet die Kapitolinischen Museen

1527
Sacco di Roma: 24 000 deutsche Landsknechte von



von Caesar und Cicero, die sich einst zu ihrem Arbeitsplatz im Senat des Forum Romanum begaben. In den Sommernächten werden die Ruinen der Regierungszentrale des alten Roms magisch erleuchtet, vielleicht klingen die **Musikfetzen eines Rockkonzerts** aus dem Circus Maximus herüber, wo einst die großen, wilden Wagenrennen wie im Hollywoodfilm „Ben Hur“ stattfanden. Was die PS-Wagenrennen von heute betrifft: Weite Teile der Via dei Fori Imperiali sind für den Autoverkehr gesperrt. Deshalb promenieren die Römer so gern abends an diesem historischen Hotspot vorüber, um dann in die Gassen des **hippen Nachtviertels Monti**, das gleich hinter den Säulen des Augustus-Forums liegt, einzutauchen und

eine knusprige Pizza im Freien zu essen, in einer *green bar* wie Aromaticus mit veganen Häppchen zu chillen oder in einer der Eisdielen ein *gelato al limone* zu probieren. In Rom liegt alles greifbar nebeneinander: das Erhabene und das Banale, Schönheit und Nepp, 3000 Jahre stolze Geschichte, antiker Marmor und hin und wieder stinkender Müll an den Straßenecken.

DIE SCHÖNHEIT ROMS OSZILLIERT AUF DER PIAZZA

Schicke, flache Sandalen oder Laufschuhe? Das holperige römische Kopfsteinpflaster ist **nichts für Highheels oder zu hohe Plateaupumps**. Aber es lohnt sich, Rom zu Fuß zu erobern. Entdecke „*La grande bellezza*“, wie der oscarprämierte italienische Kultfilm heißt: die große dekadente Schönheit Roms. Und wo findet man die? Auf der Piazza. Sie ersetzte den Römern schon immer das Wohnzim-

Kaiser Karl V. ziehen mordend durch Rom	1871	Rom wird Hauptstadt des neuen Nationalstaats Italien	1922-1943	Faschistische Diktatur unter Benito Mussolini	1970-1989	„Bleierne Jahre“ mit link- und rechtsextremem Terror	2000	Papst Johannes Paul II. ruft das Heilige Jahr aus	2013	Wahl von Papst Franziskus	2019	Rom erlässt drastischen Maßnahmenkatalog zum Schutz der Baudenkmäler
---	------	--	-----------	---	-----------	--	------	---	------	---------------------------	------	--

mer, denn viele junge Leute leben in Plattenbauten an der Peripherie oder eng an eng bei der *mamma*, weil sie sich die Mieten im historischen Zentrum nicht mehr leisten können. Die Piazza aber liefert das pralle römische Leben: Markt, Jahrmarkt, Café-Bar und Nachrichtenbörse, Flirtplatz, Showroom des guten Geschmacks und Circus Maximus der Eitelkeit. Hier können die Italiener einer ihrer Lieblingsbeschäftigungen nachgehen und *bella figura* machen. Das ist die römische Art von supercool: mit unnachahmlicher Eleganz dem banalen Alltag enthoben herumzustehen und beiläufig hübschen Touristinnen nachzuschauen.

PÄPSTLICHE ATMOSPHÄRE AUF DEM PETERSPLATZ

Finde die Piazza, die zu dir passt. Die größte, pompöseste und **meistfotografierte Piazza ist natürlich der Petersplatz** – und Papst Franziskus der Magnet im Vatikan. Wenn der argentinische Oberhirte zu Ostern und an Weihnachten vom Balkon seinen feierlichen Segen *urbi et orbi*, zu Deutsch „für die Stadt und den Erdkreis“, spricht oder nach Generalaudienzen im Papamobil scherzend über den Petersplatz fährt, fühlen sich auch nicht so religiöse Menschen von der heiteren Atmosphäre berührt. Zum Heiligen Jahr 2016 schritten allein **20 Millionen Pilger** durch die Heilige Pforte, die nur alle 25 Jahre geöffnet wird und sonst vermauert bleibt. Selbst die Deutsche Nationalmannschaft mit Trainer Jogi Löw machte einen spirituellen Besuch bei Franziskus, der selber ein bekennender Fußballfan ist.

MINIATUR-SEESCHLACHTEN AUF DER PIAZZA NAVONA

Übrigens, auch die heute **von eleganten Straßencafés gesäumte Piazza Navona** ist ein Werk der Päpste. Ein gegücktes Stück Architektur, lang gestreckt und doch geschlossen, lebenslustig, farbig und Emotionen weckend. Papst Innozenz X. schenkte seiner geliebten Schwägerin Olimpia nicht nur den Pamphilj-Palast, wo heute die brasilianische Botschaft sitzt, sondern legte ihr gleich die ganze Piazza Navona zu Füßen – gebaut auf den Ruinen einer **antiken römischen Wettkampfarena**. Reiche Adelige und Kirchenfürsten setzten die antiken Wettspiele im 17. Jh. fort. und feuerten aus den Fenstern ihrer Paläste die Kampfspiele an. Wo du heute Kaffee trinkst, rasten Reiter über die Bahn, Stierkämpfe tobten nach klassischem Vorbild, und für Seeschlachten mit Miniaturschiffen wurde die Piazza gewässert. Gönn dir ein paar Augenblicke vor dem plätschernden Prunkstück der Piazza, dem eleganten Vierströmebrunnen des Barockgenies Gianlorenzo Bernini. Abend für Abend entfaltet sich hier eine **Bühne für Straßenkünstler, Porträtmaler, Kartenleser oder golden bemalte Artisten**, die reglos wie ein Standbild in der schönen Szenerie verharren.

NACHTS VOR DEM PANHEON PANINI ESSEN

Auf der nächtlichen Piazza della Rotonda vor dem Pantheon treffen sich römische Schickeria, Stars, A- bis C-Promis und Politiker ganz leger, in schwarzem Hemd und weißem Sommerleinen, um nach einem *aperitivo* in den teuren Res-



Die riesige Rotunde des Pantheon: klassische Architektur in Perfektion

taurants zu verschwinden. Die Jugendlichen aus der Vorstadt decken sich lieber vorher in der Via del Seminario mit *tramezzini* (Sandwiches) und *panini* (Brötchen) ein und setzen sich vor den ältesten Tempel Roms, laut Inschrift von Konsul Agrippa zu Zeiten Kaiser Augustus' gebaut. In Wirklichkeit ist nur die Inschrift echt, das Monument mit der Kuppel, das so gravitätisch vor dir liegt, wurde 100 Jahre später errichtet. Aber was machen schon die paar Jährchen bei einer fast 2000 Jahre alten Schönheit aus?

SUNDOWNER UND APEROL SPRITZ AUF DEM CAMPO DE' FIORI

Vielleicht zieht es dich mehr zum **Campo de' Fiori**, dem bunten Obst- und Gemüsemarkt Roms, der immer mehr von Klamottenständen bedrängt wird. Die *fiori*, Blumen, gibt es hier auch, aber vorherrschend ist der Duft von Orangen, Zitronen, Fisch und Meeresfrüchten. Abends, wenn der Markt abgebaut ist, dominieren orangefarbene Aperitifs in den Gläsern: Bei Sonnenuntergang trifft man sich hier und in den umliegenden Gassen zum Campari oder Aperol Spritz, worüber sich besonders die Mailänder Spirituosenfirma Cinzano alias Gruppo Campari freut. Auch in den Gassen um den Campo de' Fiori kann man gut sitzen und speisen. Roms größtes Dorf **Trastevere**, also jenseits des Tiber, lohnt nicht nur für einen Trattoriabesuch oder einen Ausflug ins Nachtleben. Auch wenn Trastevere durch die Gentrifizierung etwas von seiner Patina verlor, man findet noch immer viele romantische Ecken mit plätschernden Brunnen, gescheckten

Katzen, die auf Mauern und Mülltonnen Siesta halten, und alten Römern, die in Sommernächten in Bademantel und Pantoffeln vor ihrem Haus sitzen und plaudern. Ansonsten boomt das einstige Arbeiterviertel bei jungen Selbstständigen, die sich ihre winzigen Wohnungen modern ausgebaut haben und doch den römischen Lebensstil pflegen: Sie holen sich morgens trotz iPad die Zeitung am Kiosk, trinken ihren Espresso nur bei ihrem *barista* und kaufen nicht im Supermarkt, sondern beim kleinen *alimentari* oder gleich auf dem Fressalienmarkt Piazza S. Cosimato ein.

UND WO WANDELT DAS GEISTLICHE ROM?

Gleich hinterm Pantheon in der Via Santa Chiara, zwischen der efeuumrankten Piazza dei Caprettari und der Piazza di Minerva, wo ein kleiner Elefant einen viel zu großen Obelisen trägt, liegt der Showroom der geistlichen Mode. Hier gibt es alles, was das fromme Herz begehrte: von *lilafarbenen Bischofsroben* über *dezente graue Dessous für Nonnen* bis zu kleidsamen Kutten mit eingenähter Handy-Tasche. „Seit über zweihundert Jahren zu ihren Diensten“, wirbt etwa Annibale Gammarelli, die Hofschniederei des Vatikans in der Via Santa Chiara. Auch Papst Franziskus lässt hier seine Soutanen nähen, aber beim viel beschäftigten Oberhirten kommt Gammarelli gern ins Haus, also in den Vatikan.

MODERNE ARCHITEKTUR TUT SICH SCHWER IN DER EWIGEN STADT

Bei so viel Traditionen hat die Moderne es schwer. In einer Stadt, in der sich ein Barockpalast an den anderen reiht und wo Marmor, Schutt und Scherben der Jahrtausende konkurrieren, müssen sich avantgardistische Bauten erst einmal beweisen. Immerhin, das *MAXXI*, *Zaha Hadids revolutionäres Museum des 21 Jhs.*, das wie eine Sommerwolke über dem alten Kasernengelände im Flaminioviertel schwebt, hat es geschafft. Ähnlich wie das futuristische Auditorium Parco della Musica von Renzo Piano, das – einst belächelt – heute Musikfans aus aller Welt anzieht. Auch mit dem gläsernen Überbau des Friedensaltars von Kaiser Augustus, den der Amerikaner Richard Meier entwarf, haben sich die Römer arrangiert. Aber ein Arrangement bedeutet nicht unbedingt die große Liebe.

MENSCHENGEDRÄNGE AN DER FONTANA DI TREVI

Es gibt die eine, von allen heiß geliebte Piazza in Rom, der man sich schwer entziehen kann, obwohl sie klein, unscheinbar und schrecklich voll ist. Denn hier ergießt *der wohl berühmteste Brunnen Italiens*, die *Fontana di Trevi*, seine sprudelnden Wasser ins weite, flache Becken. Vom ersten Morgenlicht bis spät in die Nacht drängen sich Menschen mit glücklichen Gesichtern vor der barocken Gischt. Liegt es am Mythos des Films „*La dolce vita*“, in dem sich Marcello Mastroianni und Anita Ekberg in einer kalten Februar ночь in die tosenden Fluten stürzten, oder an dem Brauch, eine Münze in den Brunnen zu werfen, um wiederzukehren? Finde es heraus!

AUF EINEN BLICK

2 873 000

Einwohner



Vatikan: 793, davon weiblich: 52

Hamburg: 1.830.600

59,4 km

U-Bahn-Strecke

Katakomben: mehr als 150 km

U-Bahn Frankfurt: 65 km

21. APRIL

Seit 753 v. Chr.
Roms Geburtstag



1 285 km²

Fläche

Vatikan: 0,44 km²

Berlin: 891 km²

HÖCHSTES GEBÄUDE:
PETERSDOM

136,57 m



Zu Fuß über 537
Stufen zu erreichen

WÄRMSTER MONAT

JULI

28,6 °C



BELIEBTTESTE
REISEMONATE

MAI & OKTOBER

KATZEN: RUND 300 000

Eine römische Verordnung besagt, dass Katzen dort leben sollen und dürfen, wo sie geboren sind.

1,4 MIO. EURO

landen jährlich in der Fontana di Trevi

UNESCO-WELTKULTURERBE

Roms historisches Zentrum
mit ca. 25 000 Attraktionen

50 000 ZUSCHAUER
FASSTE FRÜHER DAS
KOLOSSEUM

ROM VERSTEHEN

CIAO, BAMBINI

Wo ist das Lachen und Schreien in den Hinterhöfen hin, das früher zu Rom gehörte wie Vespa, Brunnen und *gelato al limone*? Vorbei sind die Zeiten, wo die Babys während der Messe auf der Kirchenbank gewickelt wurden. Das haben auch die Geistlichen erkannt. „Römer, seid fruchtbar und mehret euch!“, flehte Camillo Ruini, inzwischen emeritierter Kardinalsvikar von Rom schon vor Jahren. Ein grüner Politiker warf dem Gottesmann vor, wie ein Blinder von der Farbe zu reden. Doch Don Camillo hatte schließlich Augen im Kopf, um zu sehen, dass in seiner prominenten Diözese mehr Katzen als Kinder durch die Hinterhöfe streunten, keine Babywäsche mehr über der Gasse hing und die älteren *signoras* statt der Enkel den Pelzmantel spazieren führten.

Italien gilt als extrem kinderfreundliches, aber geburtenschwaches Land, wobei Rom mit 1,1 Kindern pro Frau im gebärfähigen Alter besonders schlecht abschneidet. Denn obwohl die *mama* mit fünf *bambini* an der Hand noch immer als Vorbild gilt, schrecken viele junge Paare davor zurück, mehr als ein Kind in die Welt zu setzen. Der banale Grund: ein krasser Mangel an Infrastruktur. Von Kindergeld, Elternurlaub, Familiendarlehen und Steuervergünstigungen kann man hier nur träumen. Von guten

Spielplätzen, vernünftigem Schulsport und Kindergärten auch. Nur fünf Prozent der Kleinen unter drei erhalten einen Krippenplatz. Und die *nonna*, die Großmutter, die einst die *bambini* liebevoll um sich scharte, hat sich auch verändert: Sie jobbt selber und hat ihre Rolle an Tablet und Smartphone abgegeben.

POPSTAR IM VATIKAN

Der etwas andere Hirte: Das Blechkreuz auf der Brust, die abgetragenen schwarzen Schuhe, das weiße Käppi auf dem windzerzausten Haar, Franziskus ist ein Papst aus Fleisch und Blut. So lieben ihn die Gläubigen auf dem Petersplatz, wo er immer wieder dem Protokoll entwischt, Alte und Kranke umarmt oder mal zwei elfjährige Schülern eine Spritztour im offenen Papstmobil anbietet. Zu seinem Geburtstag am 17. Dezember tanzen seine argentinischen Landleute auf dem Petersplatz gern einen schwungvollen Tango für ihren *papa*.

Am 13. März 2013 war der Argentinier Jorge Maria Bergoglio nach dem überraschenden Rücktritt Benedikt XVI. ins Heilige Amt gekommen. Seither hat der frühere Erzbischof von Buenos Aires die katholische Kirche kräftig aufgemischt. Nach dem Vorbild des heiligen Franz von Assisi fordert er eine „Kirche der Barmherzigkeit“, vor allem eine „arme Kirche für die Armen“. Der über 80-Jährige geht gern zu Fuß, und wenn er chauffiert wird, dann bitte in einem alten Ford statt in der Luxuslimousine! Der „Weltpfarrer“ nimmt es mit der Barmherzigkeit ernst und besuchte spon-



Papst Franziskus sucht den engen Kontakt zu den Gläubigen – die Medien danken es ihm

tan die Afrikaflüchtlinge von Lampe-dusa.

Im ersten Jahr hat Franziskus auch bei internen Themen wie Korruption oder Geldwäsche bei der Vatikanbank kräftig angepackt, für Kindesmissbrauch von Kirchenvertretern bat er die Opfer um tiefe Verzeihung. Am „Vierpäpst- tag“ Ende April 2014 sprach Franziskus im Beisein von Benedikt XVI. seine zwei Vorgänger Johannes Paul II. und Johannes XXIII. heilig. Ob der erste Jesuit und Südamerikaner auf dem Stuhl Petri, der in Zeitfragen wie Pille, Scheidung, Homosexualität und Zölibat als eher konservativ gilt, jedoch die tiefe Kluft zwischen dem Heiligen Stuhl und modernen Christen mildern kann, bleibt abzuwarten. Immerhin traute er 2014 erstmalig 20 Paare im Vatikan, darunter Eltern mit

unehelichen Kindern. Andererseits stößt Franziskus viele engagierte Christen mit allzu spontanen Sprüchen vor den Kopf, z. B. als er kürzlich bei einer Generalaudienz auf dem Petersplatz Abtreibung mit Auftragsmord verglich. Schon seine Äußerung vor Journalisten, dass man bei früh sich äußernder Homosexualität „viel mit Psychiatrie“ machen könne, hatte weltweit für Proteste gesorgt, später fehlte die Passage jedoch in der Niederschrift.

Immer mehr Papstfans fragen sich, ob der frische Wind aus der argentinischen Pampas, der im Vatikan für neue Töne sorgte, inzwischen wieder rückwärts bläst. Wie bei jedem weltlichen Popstar könnte auch das fröhliche Image des Papstes aus dem Tan-goland verlassen

LUXUSABFALL

Jeder Italiener kennt die Pelz- und Edelmarke Fendi. Umso erstaunlicher sieht der Alltag von Ilaria Venturini Fendi, Enkelin des Gründers der berühmten Modedynastie, zwischen Bauernhof und Redesign aus. Großmutter Adele betrieb ab 1918 einen



Die zwei Gesichter der Marke Fendi: *alta moda* und Recycling-Art

florierenden Laden für Pelze und Lederwaren in Rom. Ihre fünf Töchter führten Fendi zur Weltmarke. Doch in den Neunzigern kriselte die *alta moda*. Massenproduktion und Fälschungen machten der Luxusbranche zu schaffen. Die ebenfalls ins Familienunter-

nehmen eingestiegene Enkelin Ilaria litt persönlich, wenn militante Tierschützer Pelzmäntel rot ansprühten oder ganze Kollektionen mit wertvollen Rohstoffen wie Fellen und Leder wieder eingestampft wurden. 2006 stieg sie aus und gründete die Recyclingmarke *Carmina Campus* (lat. „Lob aufs Landleben“). Der Name kommt nicht von ungefähr, denn im Zweitjob ist sie Biobäuerin, die auf ihrem Landgut bei Rom ihren eigenen Biopecorino von glücklichen Schafen herstellt. Viele der coolen Ökotäschchen aus alten Safarizelten, Moskitonetzen, Regenschirmen und Müllsäcken oder der Schmuckstücke aus Coladosen und Blech werden von einer UN-Frauenkooperative in Kenia gefertigt. Auch First Lady Michelle Obama kaufte so ein lila Taschenunikat mit der Ökobotschaft „Wasser ist Leben“, das schräg gegenüber vom Fendi-Luxustempel in der Via Fontanella Borghese in der Boutique *Re(f)use* zu haben ist (carminacampus.com, fendi.com).

INSIDER-TIPP
Upcycling à la Fendi

BRAUTPAARE AUF DEM KAPITOL

„Wo wollen wir den glücklichsten Moment unseres Lebens erleben?“ ist die Frage aller Fragen bei Heiratswilligen. Früher gaben sich die römischen Brautpaare in einer der vielen Kirchen Roms das Jawort, heute bevorzugen die meisten ein *matrimonio civile*, zumal das beliebteste römische Standesamt im Senatorenpalast auf dem Kapitol, einem der magischsten Plätze der Welt, liegt. Hier heiraten auch Stars und Politiker, oft ist es die zweite

Ehe, bei Italienliebhaber Joschka Fischer war es sogar Hochzeit Nr. 5. 2016 zelebrierte Bürgermeisterin Virginia Raggi die erste gleichgeschlechtliche Ehe zwischen dem türkischen Filmregisseur Ferzan Özpetek („Männer al Dente“) und seinem italienischen Gefährten, nachdem das italienische Parlament die Ehen für alle legitimiert hatte. Hübsch für die Fotografen wie für Zuschauer: Wenn sich das Brautpaar nach der Eheschließung unter der segnenden Hand des römischen Kaisers Mark Aurel küsst. Das echte Standbild steht zwar in den Kapitolinischen Museen gleich nebenan, aber die Bronzekopie ist auch fotogen.

FONTANA DI EURO

Jeder europäische Finanzminister träumt von einer solchen Geldquelle, die auch in Krisenzeiten heftig sprudelt: die Fontana di Trevi. Jährlich fischen die Helfer der Caritas rund 35 000 kg Münzen im Wert von um die 1,4 Mio. Euro aus Roms beliebtestem Barockbrunnen. Da die Stadt inzwischen das illegale Abfischen der Münzen unter Strafe gestellt hat, stehen die Chancen auf weitere Millionen gut – das Brunnengeld darf aber nicht für Steuerlöcher, sondern nur für humanitäre Zwecke verwendet werden. Ein Großteil geht an die Caritas und die sozial tätige Laiengemeinschaft San Egidio in Trastevere.

FRISCH GESPONSERT

Ob Nudelplakate über der Spanischen Treppe oder Großreklame für Handy und heiße Schlitten auf den Gerüstplanen bröckelnder Paläste: Römer

KLISCHEE KISTE

MAMMA MIA

Schwarz-Weiß-Film-Romantik: die Spaghetti kochende *mamma*, die trotz eines halben Dutzend *bambini*, Küchenkittel und Ringen unter den Augen so verführerisch wie die junge Sophia Loren aussieht. Auch in Rom ist die Gattung der kinderreichen Mutterglücke selten geworden, doch noch immer steht hinter fast jedem Italiener eine *mamma* mit Doppel-M. Prädikat lebenslänglich, auch wenn die Bindung zwischen Mutter und Sohn heute eher übers Tablet ausgelebt wird.

PAVAROTTI & DIE PARTISANEN

Italiener gelten als Gesangstalente. Jeder Taxifahrer ist sein eigener Pavarotti, kein Familientreff, wo nicht die Hits von Rockröhre Gianna Nannini geschmettert werden. Ex-Ministerpräsident Silvio Berlusconi pflegte sogar auf Gipfeltreffen seine Kollegin Merkel mit neapolitanischen Liedern zu unterhalten. 2018 ist das alte Partisanenlied „Bella ciao“ als Sommerhit auferstanden – damals ein Politsong, der vom Widerstand gegen die Invasoren handelt. Heute dient es immer öfter als Protestsong gegen Innenminister Matteo Salvini und dessen harte Flüchtlingspolitik. Sobald Salvini irgendwo auftaucht, singen seine Gegner „Bella, ciao, ciao, ciao ...“. „Ciao“ heißt nämlich nicht nur hallo, sondern auch tschüss.



Steinerne Souvenirs aus der Zeit der Antike: Obelisken

wie Touristen fühlen sich von immer mehr Sponsorenwerbung auf Monumenten verfolgt. Aber Kultursponsoring liegt voll im Trend, denn die Stadt Rom ist dermaßen pleite, dass sie kaum eine Ladung neuer Ziegel fürs

Kolosseum bezahlen könnte. Die Modemarken Fendi, die jüngst die Fontana di Trevi für 1,7 Mio. Euro restaurierte, verzichtet immerhin auf Flächenwerbung. Dafür inszenierte das Modehaus seine jüngste Fashionshow am Objekt: Die Fendi-Models liefen wie zarte Nymphen der Neuzeit auf einem gläsernen Laufstieg über den sprudelnden Brunnen. Es gibt zum Glück auch diskrete Sponsoren ohne viel Tamtam: Für die Restaurierung des maroden Kolosseums ließ das Schuhimperium Tod's 25 Mio. springen. Ohne Eigenwerbung – noch laufen die Legionäre, die für Touristenfotos vor dem Monument posieren, in ihren eigenen Plastiksandalen, nicht in Tod's-Stiefeln herum.

Und Luxusjuwelier Bulgari reinigte für 1,5 Mio. die Spanische Treppe von Pizza-, Kaugummi- und Rotweinresten. Eigentlich hätte sich dafür auch das Land Spanien einsetzen können – gehörte doch früher die Piazza di Spagna wegen der hier ansässigen spanischen Botschaft des Vatikans zum spanischen Hoheitsgebiet. Damals konnte sogar jeder, der sich hier ohne Genehmigung aufhielt, in die spanische Armee zwangsrekrutiert werden.

SOUVENIRS VOM NIL

Touristen bringen sich Gondeln aus Venedig oder den Eiffelturm aus Paris mit. Zu Zeiten Caesars aber war bei den römischen Feldherren jener bleistiftspitze, tonnenschwere Stein, den die Ägypter für ihren Sonnenkult aufstellten, der letzte Schrei. Zwölf Obelisken stehen auf den schönsten Plätzen Roms. Den ersten brachte

Augustus aus Heliopolis mit, den letzten klaute Benito Mussolini 1937 im äthiopischen Axum und schaffte ihn in seine Residenz Villa Torlonia; er wurde 2004 in einer spektakulären Aktion zurückgegeben. Falls du auf Schnitzeljagd nach den eleganten Statussymbolen von einst gehen möchtest, landest du bei den ersten Adressen Roms: vor St. Peter, Parlament und Pantheon, auf der Piazza Navona oder Piazza del Popolo, vor dem Quirinalspalast, vor Santa Maria Maggiore und den Diokletian-Thermen, hoch über der Spanischen Treppe oder versteckt im Park Villa Celimontana.

GEFIEDERTE FREUNDE

Ihre Heimat ist Südamerika. Die Mönchssittiche haben außer ihrem Namen eigentlich nichts mit der katholischen Kirche zu tun, aber tatsächlich sitzen die Migranten aus Argentinien und Uruguay am liebsten in den Palmen der Vatikanischen Gärten, unter denen auch der südamerikanische Papst Franziskus gerne lustwandelt. Niemand weiß genau, wie sie den Weg nach Rom fanden, ob im freien Flug oder im Flugzeug oder ob irgendnein römisches Kind vergaß, hinter seinen gefiederten Lieblingen die Käfigtür wieder zu schließen. Doch das gute römische Klima scheint den grün-grauen Papageien zu gefallen, denn seit Neuestem hört man sie auch in anderen römischen Parks zwitschern.

Tatsächlich gibt es im Caffarella-Park an der Via Appia Antica auch Papageienkonkurrenz aus Asien. Als ein Einkaufszentrum seine Pforten schloss,

entließen die Angestellten eine Kolonie asiatischer Halsbandsittiche in die Freiheit, die sich ihrerseits prächtig vermehren.

PAPAGALLI & PAPARAZZI

Laut Lexikon hat *papagallo* drei verschiedene Bedeutungen: a) Papagei, b) Uriniergefäß, c) aufdringlicher Verehrer. Letztere erlangten in den 1960er-Jahren in Rom VIP-Status, denn jedes hübsche, blauäugige Nordlicht wollte es damals in der Praxis wissen, was die Illuminierten genüsslich verbreiteten: Dass leidenschaftliche Latin Lover an der Spanischen Treppe lauerten, unnachahmlich „ciao bella“ und „ti amo“ hauchten und sich als Stadt(ver)führer anbieten. Man sollte die Verdienste der *papagalli* um die europäische Vereinigung nicht zu gering einschätzen: Manch ein blendend aussehender *ragazzo* steht noch heute zu seiner blonden *amore*.

Papagalli und *paparazzi* – also Frauen- und Promijäger – haben eigentlich wenig gemeinsam, außer dass sie beide der Phantasie des genialen Federico Fellini entsprungen sind. Im Film „La dolce vita“ – der Inbegriff des süßen Lebens – erleben der Journalist Marcello (Mastroianni at his best) und sein Fotograf namens Paparazzo auf der Via Veneto ihr blaues Wunder – meist in Form von Prügeln durch US-Filmstar Lex Barker. Danach war das Schimpfwort „Paparazzo“ für aufdringliche Fotografen geboren. *Paparazzi* und *papagalli* jagen noch heute scharfen Bildern und hübschen Touristinnen nach.



SIGHT SEEING

Rom ist ein riesiges, glanzvolles Open-Air-Museum, wo du dir wie bei einem Schlemmerbuffet das Beste herauspicken kannst. Tatsächlich hat die Ewige Stadt in 3000 Jahren so viele Attraktionen und Kunstschatze angehäuft, dass bis heute kein Computer sie alle katalogisieren konnte.

Nirgendwo findet man so viele Highlights aus allen Epochen, die oft wie bei einer Schichttorte übereinander gestapelt sind. So fanden Archäologen beim Bau des futuristischen Auditorium Parco della Musica die Reste einer 2000 Jahre alten römischen Villa, die heute



Forum Romanum

genial in den Open-Air-Bereich der Konzerthalle integriert ist. Das reine Abhaken der Highlights kann allerdings ziemlich anstrengend sein, also gönn dir zwischendrin viele Eis- und Cappuccinopausen. Und falls es dich tröstet: Auch ein Genie wie Goethe war zu Beginn seiner Romzeit so von „Kirch' und Palast, von Ruinen und Säulen“ überwältigt, dass es dem Dichter – für kurze Zeit allerdings nur – die Sprache verschlug. Dabei musste er sich damals nicht mit den Menschenschlangen vor den Top-Sehenswürdigkeiten plagen, denen man am besten durch Online-Vorbuchungen entgehen kann.

DIE STADTVIERTEL IM ÜBERBLICK



MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ CAMPIDOGLIO

Michelangelos trapezförmiger Kapitolsplatz ➤ S. 37

★ COLOSSEO

Brot und Spiele in der Arena ➤ S. 30

★ FORO ROMANO

Hier wandelten Caesar und Cicero - das Machtzentrum der Antike ➤ S. 32

★ MUSEI CAPITOLINI

Antike Stars wie die Venus, die römische Wölfin und der Gallier ➤ S. 37

★ PANTHEON

Ein Zylinder mit Kuppel - Welch' geniale Baukonstruktion der Antike ➤ S. 48

★ PIAZZA NAVONA

Flanieren auf der schönsten Bühne des Barock ➤ S. 45

★ FONTANA DI TREVI

Beliebteste Wasserkunst Roms ➤ S. 52

★ GALLERIA BORGHESE

Berninis sinnliche Skulpturen im frisch gelifteten Lustschloss ➤ S. 57

★ SCALINATA DI TRINITÀ DEI MONTI

Wo sich alle treffen: die Stufen der Spanischen Treppe ➤ S. 53

★ CAPPELLA SISTINA

Michelangelos berühmte Fresken in den Musei Vaticani ➤ S. 64

★ SAN PIETRO

Der Petersdom: Mittelpunkt der katholischen Welt ➤ S. 60

★ CENTRALE MONTEMARTINI

Antike Skulpturen im E-Werk ➤ S. 71

★ MAXXI

Zaha Hadids Museum für aktuelle Kunst revolutioniert das alte Rom ➤ S. 73

SÜDLICHES CENTRO STORICO S. 43

Pantheon, Plätze und Paläste

Via Cola di Rienzo

Tevere

Fontana di Trevi (Trevibrunnen) ★

Piazza Navona ★

Musei Capitolini ★

Pantheon ★

Campidoglio ★

Foro Romano ★

Colosseo (Kolosseum) ★

TRASTEVERE & TESTACCIO S. 68

Der Bauch von Rom

Centrale Montemartini ★

PINCIANO

Villa Borghese

Scalinata di Trinità dei Monti (Spanische Treppe) ★

SALARIO

NÖRDLICHES CENTRO STORICO S. 51

Alta Moda und ein Brunnen, der alle anzieht

Galleria Borghese ★

PALATINO

KLASSISCHES ROM S. 30

Antike trifft auf Hipsterviertel Monti

APPIO LATINO

Viale Marco Polo

750 m
820 yd

WOHIN ZUERST?

Der **Largo di Torre Argentina** (F9) ist ein guter Startpunkt für einen ersten Bummel ins *centro storico*. Von dort kannst du in sechs Minuten die Piazza Navona erreichen oder in acht Minuten auf dem Campo de' Fiori einen ersten Cappuccino trinken. Nach Osten läufst du in einer Viertelstunde zum Campidoglio oder in 30 Minuten zum Forum Romanum und Kolosseum. Am Largo di Torre Argentina halten viele Busse, z. B. 40, 60, 62, 63, 70, 81, 95 und die Tram 8. Nächstes Parkhaus: Villa Borghese/Viale del Muro Torto (ca. 5 km entfernt).

schon in der Antike ein Rotlichtviertel, wo sich angeblich die laszive Kaiserin Messalina herumtrieb. Damals hieß es *Suburra*, und ein bisschen vom Underground-Charme hat es sich auch heute noch bewahrt. Enge Gassen, niedrige Handwerkerhäuser, kleine Geschäfte, gute Trattorien und ein klassisches Rotlichtmilieu wie im alten Fellini-Film „Roma“.

Tauch ein ins Römerleben um die Piazza Santa Maria in Monti, in das Nachtleben in der Via dei Serpenti oder genieß das sonntägliche Straßenfest zwischen Kolosseum und Kapitol, wenn die Via dei Fori Imperiali für den Verkehr gesperrt ist. Zu hoffen ist, dass der Abschnitt von der Piazza Venezia bis zur Via Cavour auch alltags als Flaniermeile erhalten bleibt. Zurzeit dürfen hier zumindest nur die Anlieger fahren.

KLASSISCHES ROM

Vom Kapitol bis zum Lateran: Hier liegen die marmornen Anfänge Roms, die Kaiserforen, Triumphbögen, das Kolosseum und eines der feinsten Goldmosaike des Mittelalters in Santa Prassede.

In Monti, so heißt das angesagte Viertel, kannst du auf Schritt und Tritt Zeitreisen unternehmen: nahe der postmodernen Stazione Termini zu den größten Thermen, den Badehäusern, der Antike, der prächtigen Basilika Santa Maria Maggiore und zu Michelangelos majestätischem „Moses“. Hinunter geht's in die Unterkirche von San Clemente oder hinauf auf den Kapitolsplatz. Übrigens war Monti

1 COLOSSEO (KOLOSSEUM) ★

Trampeln, Trommeln und Trompeten! Und dazu das ohrenbetäubende Ge- schrei von den Rängen, wenn einer der Kämpfer röchelnd zu Boden ging. Metall blitzte in der Sonne, Staub wirbelte auf. Der Kaiser fädelte sich mit einem Taschentuch Luft zu; mit demselben weißen Stofffetzen, mit dem er über Leben und Tod richtete. Meistens überließ er die Entscheidung großmütig seinem Volk: Senatoren und Tage- löhner, Adelige und Sklaven genossen die Macht, den unterlegenen Gladiator durch den Ruf „Iugula“ („Stich ihn ab!“) vom Leben zum Tode zu befördern, selten auch mit dem ge- zischelten „Missum“ Gnade walten zu lassen. Gladiatoren waren hervorra-

gend ausgebildete, kampferprobte Männer, die auf der Sozialskala allerdings noch unter den Sklaven rangierten. Der Sieger erhielt einen Lorbeerkrantz, Geld und Geschenke, etwa die Gunst einer schönen Dame, und die Gewissheit, bei einem der nächsten Kämpfe draufzugehen.

Mit dem gigantischen Arkadenbau des Kolosseums wollte sich Kaiser Vespasian, Nachfolger des grausamen Nero, beim Volk beliebt machen und inszenierte Brot und Spiele, wie es auch heutige Staatsmänner gern mit Fußball-WMs oder Olympischen Spielen tun. Was Vater Vespasian 72. n. Chr. begonnen hatte, weihte sein Sohn und Thronfolger Titus nach sensationeller Bauzeit von nur acht Jahren ein. So lange brauchen heutige

Großbauten wie der Flughafen BER allein für die Planungsphase. Auch technisch war der kolossale Bau ein Meisterwerk. Rund 50 000 Zuschauer fanden hier Platz; den römischen Eliten standen die ersten drei Ränge zu, Frauen, Sklaven und Plebejer drängten sich auf der obersten Holztribüne unter Sonnensegeln. Noch heute kann man im Fundament des Baus die raffinierten unterirdischen Gänge, Falltüren, Laufkäfige und Aufzüge für die wilden Tiere sowie die Umkleidekabinen und Waffenträume für die Kämpfer sehen. Extrem gut ausgetüftelt waren auch die Sicherheitsvorkehrungen: Im Notfall, etwa bei Brand, konnte die Arena in fünf Minuten über die 80 Ein- und Ausgänge geräumt werden.

Hier kämpften die Gladiatoren: das Kolosseum, größtes Bauwerk der Antike





Wo Caesar und Cicero wandelten: Forum Romanum, Machtzentrum des alten Roms

Heute ist das Kolosseum nicht nur der größte Magnet Roms mit über fünf Millionen Besuchern, sondern auch ein stolzes Monument gegen die Todesstrafe. Seit 1999 wird das Bauwerk jedes Mal in grünes Licht getaucht, wenn diese in einem weiteren Staat

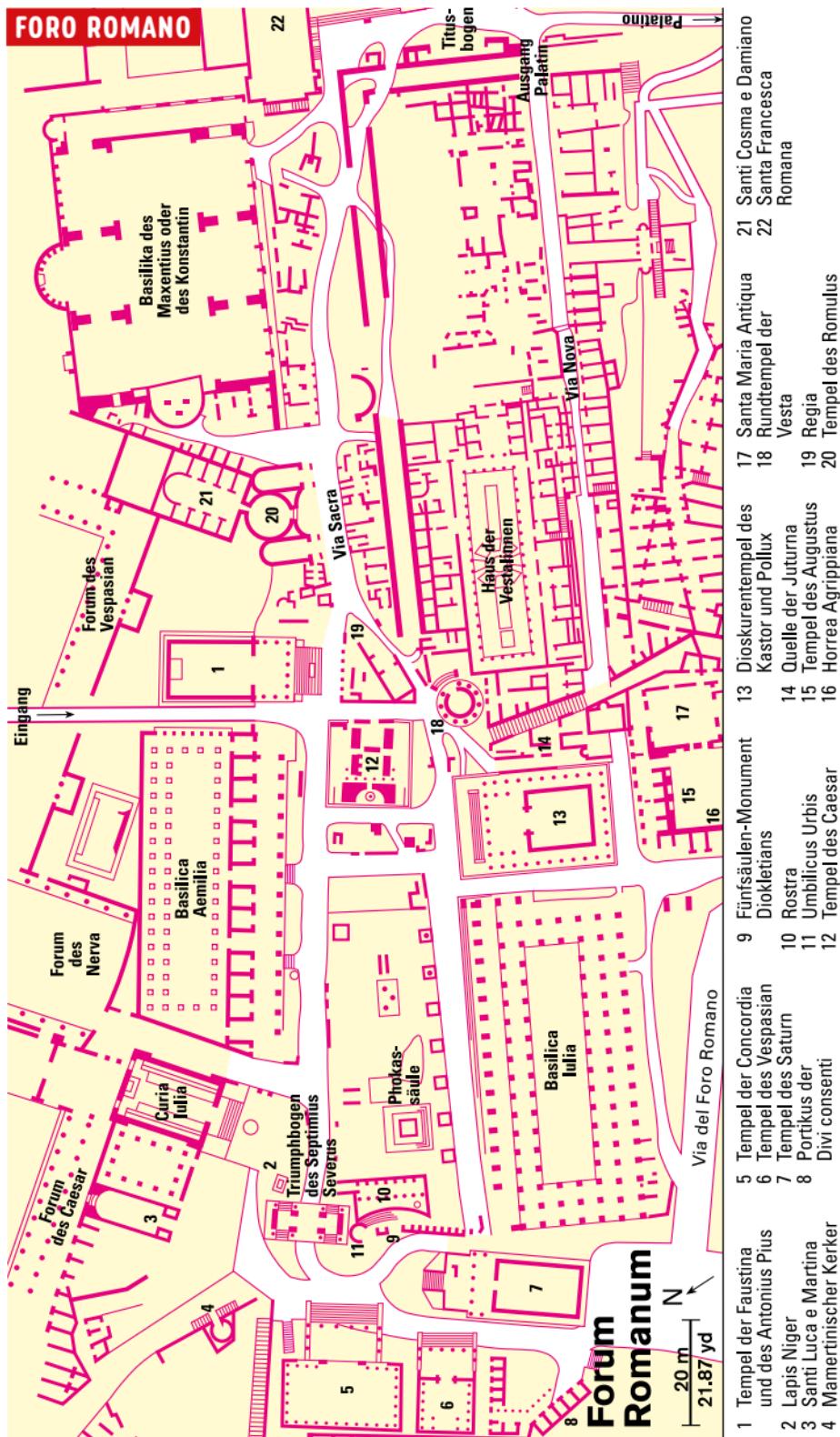
abgeschafft wird. Wer es tagsüber nicht ins grandiose Amphitheater geschafft hat,

INSIDER-TIPP
Kolosseum im Mondschein
kann vielleicht eine der romantischen nächtlichen Führungen „La Luna sul Colosseo“ (20-24 Uhr) buchen. Eintritt tgl. 8.30 Uhr bis eine Stunde vor Sonnenuntergang | Eintritt 12 Euro (auch für Foro Romano und den Palatin 2 Tage gültig), Online-Anmeldung unter coopculture.it wird dringend empfohlen | Piazza del Colosseo 1 |

Metro B Colosseo | 1 Std. plus Wartezeit draußen | G10

2 FORO ROMANO ★

Den schönsten Blick auf das marmorne Machtzentrum der Antike hat die Bürgermeisterin von Rom aus ihrem Büro im Palazzo Senatorio auf dem Kapitol. Das Forum Romanum war ursprünglich als Heiligtum für die Vestalinnen, sechs Priesterinnen, die das heilige Feuer Roms hüteten, gedacht. Später entwickelte es sich vom Viehmarkt zur politischen Arena, von der aus nicht nur die Ewige Stadt, sondern das ganze Römische Reich regiert wurde. Hier sprach Cicero seine Brandreden gegen Catilina und der alte Cato sein *ceterum censeo: „Karthago muss vernichtet werden.“* Es



brauchte drei Kriege gegen die Rivalin Karthago in Nordafrika, bevor Rom zur Mittelmeermacht aufsteigen konnte. Heute dürfen auch gewöhnliche Sterbliche wieder an lauen Abenden zwischen Triumphbögen und Säulen promenieren: „Roma sotto le stelle“ (Rom unter Sternen) heißen die nächtlichen Führungen (auf Italienisch und Englisch | Juni-Mitte Sept., Termine bei den Infopavillons oder in Tageszeitungen wie „La Repubblica“). Einige Höhepunkte: Es geht vom Eingang an der Via dei Fori Imperiali vorbei an der *Basilica Aemilia*, dem *Tempio di Faustina*, am *Tempio di Caesare* und *Arco di Augusto* über die Via Sacra zur *Rostra*, der Rednertribüne; rechts davon der *Lapis Niger*, der Schwarze Stein über dem Grab von Romulus,

die *Curia* des Senats, der *Arco di Settimio Severo*, linker Hand der *Tempio di Saturno* und die *Basilica Julia*, die Gerichtshalle, von Caesar kurz vor seiner Ermordung gebaut, der rechteckige *Tempio di Castore e Polluce* und der kreisrunde *Tempio di Vesta*, die Via Sacra entlang, vorbei am *Haus der Vestalinnen* und dem *Tempio di Romolo*, den Maxentius für seinen früh verstorbenen Sohn baute, und die von Konstantin umgestaltete *Basilica di Massenzio*.

Beim Eingang nahe dem *Arco di Tito* führt der Weg hoch auf den Palatin, wo Kaiser Augustus und seine Gemahlin Livia ihre Paläste und viele reiche Römer wie Cicero und Catull ihre Villen hatten. Durch die schönen Farnesischen Gärten des 16. Jhs. kann man

Diesen Blick auf die Fori Imperiali gibt's nur vom Dach des Monumento Vittorio Emanuele II



KLASSISCHES ROM



wieder zum Forum hinabsteigen. Tgl. 8.30 Uhr bis eine Stunde vor Sonnenuntergang | Eintritt 12 Euro (auch für Colosseo und Palatin 2 Tage gültig) | Eingänge: Largo Salara Vecchia (Via dei Fori Imperiali), Via di S. Gregorio 30, Piazza S. Maria Nova (Titusbogen) | nur Ausgang: links vom Kapitol | Vorbestellung Tel. 06 39 96 77 00 | Bus 85, 87 | 2-3 Std. | **F9-10**

3 FORI IMPERIALI (KAISERFOREN)

Am schönsten sind die Kaiserforen nachts, wenn die Marmorsäulen angestrahlt werden und die Taten und Tatorte von Caesar oder Augustus zu neuem Leben erwachen. Wegen des großen Erfolgs sollen die Historien-Lightshows „Viaggio nei Fori“ (April-Okt. tgl. ab 20 Uhr | mit Kopfhörern

in Englisch oder Italienisch | Info-Tel. 06 06 08 | viaggionefori.it) wiederholt werden.

Foro di Augusto (F9) (Piazzetta del Grillo 1 | Bus 85, 87): Was für ein Krimi im alten Rom! Der Knabe Octavian, der auf den Bronzebüsten eher ängstlich dreinschaut, nahm einen sagenhaften Aufstieg. Nach der Ermordung seines Großonkels Julius Caesar 44 v. Chr. setzte sich der erst 19-jährige Nachfolger gegen Freund und Feind durch und vernichtete Caesars Attentäter Brutus und Cassius. 13 Jahre war er Mitregent, später – unter dem Namen Kaiser Augustus – regierte er unglaubliche 43 Jahre als Alleinherrscher. Auch er führte Kriege, aber den Titel Friedenskaiser hat er sich, ähnlich wie die heutige Königin Elisabeth II., durch Präsenz und Kontinuität ver-

dient. Das Augustusforum wird vom Tempel des rächenden römischen Kriegsgotts Mars beherrscht. Augustus ließ über 80 Tempel bauen oder verschönern. Er habe ein Rom aus Ziegelsteinen vorgefunden und eines aus Marmor hinterlassen, heißt es. Einen guten Blick hat man von der Via dei Fori Imperiali.

Foro di Cesare (F9) (Via dei Fori Imperiali | Bus 85, 87): Ein Donald Trump braucht kein Präsidentengehalt, ein Julius Caesar brauchte auch keine Staatsknechte oder Subventionen, er ließ das ganze nach ihm benannte Re-

gierungsviertel auf eigene Kosten bauen. Man erkennt noch die Ladenzeilen, die Reste der Basilica Argentaria, wo sich Bank und Börse befanden, und die drei verbliebenen Säulen des Venustempels. Eines Tages, so erzählt Sueton, empfing der Konsul den Senat auf dem Podest des Venustempels sitzend. Mit dieser Anmaßung – nur Götter durften sitzen – wollte sich Caesar Jupiter gleichmachen. Kurz danach wurde er ermordet.

Foro di Traiano (F9) (Di-So 9 Uhr bis eine Stunde vor Sonnenuntergang | Eintritt 11,50 Euro, guter Blick auch

Reliefs der Trajanssäule: Geschichten eines Kaisers am laufenden Band



von außen möglich | Via IV Novembre 94 | Bus 40, 64, 70, 170): Eine Säule ist eine Säule ist eine Säule, aber diese ist wie eine Zeitung am laufenden Band. Die 38 m hohe Trajanssäule aus dem Jahre 113 n.Chr., Schmuckstück des letzten und prächtigsten Kaiserforums, erstrahlt nach fast zehnjähriger Restaurierung wieder perlweiß. Man kann den 200 m langen Bilderfries vom Krieg Kaiser Trajans gegen die Daker von unten bewundern.

4 CAMPIDOGLIO ★

Es ist einfach ein magischer Ort, auch wenn die Römer heute meist praktische Gründe haben, die breiten Stufen zum Kapitol, dem antiken Sitz der Götter, hinaufzusteigen. Als frustrierte Bürger gehen sie grummelnd ins Rathaus im Senatorenpalast (geradeaus), um sich bei der jungen Bürgermeisterin Virginia Raggi über die schlampige Verwaltung oder die ewigen Streiks der Müllabfuhr zu beschweren, als Brautpaar schreiten sie glücklich lächelnd zum schönsten Standesamt der Welt im Konservatorenpalast (rechts). Wo früher die Tempel Jupiters und Junos standen, gestaltete Michelangelo 1536 den trapezförmigen Kapitolsplatz, der vom *Palazzo dei Senatori*, dem *Palazzo dei Conservatori* und dem *Palazzo Nuovo* gerahmt wird. Den Sockel, auf dem der reitende Kaiser Marc Aurel mit erhobener Hand grüßte, schmückt heute eine Kopie. Vor Umweltschäden bewahrt steht das Original aus dem 2. Jh. in den *Musei Capitolini*.  Wenn du anschließend links vom Kapitolsplatz die Treppe

nimmst, kannst du übrigens einen wunderbaren Blick übers Foro Romano genießen. Schau auf dem Weg bei der kleinen Bronzestatue der römischen Wölfin vorbei, die die Stadträger Remus und Romulus aufgezogen haben soll. Mag der Wolf anderswo gefürchtet sein, die Römer lieben ihr pelziges Wappentier, das auch als Fußballmaskottchen der AS Roma und beliebtes Tattoo auf gut modellierten Oberarmen fungiert. *Piazza del Campidoglio* | Bus 30, 60, 62, 63, 64, 70, 81, 87, 160 |  F9

5 MUSEI CAPITOLINI ★

Es müssen nicht immer die Vatikanischen Museen sein! Die Kapitolinischen Museen sind kleiner, handlicher und weniger überlaufen als die päpstliche Konkurrenz. Ironischerweise wurden sie von jenem Papst Sixtus IV., der auch die Sixtinische Kapelle bauen ließ, gesponsert: **Seine Heiligkeit wollte nämlich die anstößigen Statuen im Vatikan loswerden und vermachte sie 1471 der Stadt – Weltpremiere als erstes öffentliches Museum.**

INSIDER-TIPP
Raus mit den nackten Marmor-göttern!

Fünf Highlights darf man auf keinen Fall verpassen: Der ausgestreckte Riesenfinger aus Marmor von Kaiser Konstantin zeigt nicht etwa den antiken Stinkfinger, sondern ist ein Symbol der Macht. Die „Kapitolinische Wölfin“ residiert in der Sala della Lupa. Sie ist Roms Wappentier und Urmutter aller Römer, denn sie zog die Romgründer Remus und Romulus mit ihrer Milch auf. Das zarte römische „Taubenmosa-

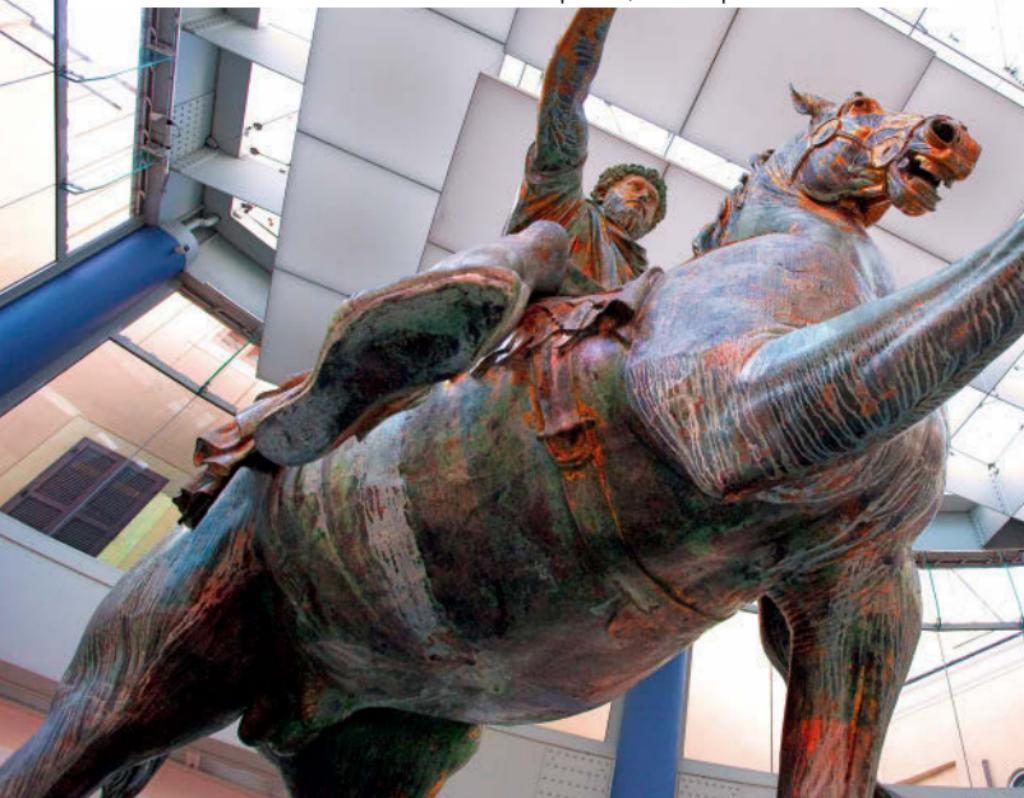
ik", wo die Friedensvögel aus einer goldenen Wasserschale trinken, wurde in der Hadriansvilla in Tivoli gefunden (Sala delle Colombe). Wer einen gut gebauten Mann mit modellierten Muskeln sehen will, der sollte den „Sterbenden Gallier“ besuchen. Mit letzter Kraft stützt sich der Krieger auf, eines der ergreifendsten Kunstwerke überhaupt.

Und nun zur Frau an sich, zur Göttin der Liebe: Die „Kapitolinische Venus“, die gerade nackt dem Bade entsteigt, durfte der iranische Staatspräsident Rohani auf seinem Rombesuch nicht sehen – sie bekam ein Badetuch um, wohl, weil die hellenistische Marmorkopie einfach umwerfend schön ist. Das Prunkstück aber ist der „echte“

Kaiser Marc Aurel. Das bronzenen Reiterstandbild aus der Antike steht seit 2005 vor schädlichen Abgasen geschützt unterm Glasdach im Giardino Romano, einem Innenhof des Palazzo dei Conservatori. Des Kaisers etwas klobige Kopie befindet sich weiterhin draußen auf dem Kapitolsplatz, wo viele frisch getraute Paare sich unter Marc Aurels segnender Hand fotografieren lassen.

Gönn dir eine Pause in der *Cafeteria* auf dem Dachgarten (auch für Nicht-Museumsbesucher) – der Blick über die Stadt ist toll! *Tgl. 9.30-19.30 Uhr | Eintritt 11,50 Euro, mit Centrale Montemartini 12,50 Euro, mit Ausstellung 15 Euro (7 Tage gültig) | Piazza del Campidoglio 1 | Bus 63,*

Der echte Kaiser Marc Aurel reitet in den Musei Capitolini, seine Kopie steht auf der Piazza



95, 160, 170, 638 | Tram 8 | 2 Std. |
F9

6 MONUMENTO NAZIONALE A VITTORIO EMANUELE II

Die Römer nennen es humorvoll „Schreibmaschine“, „Hochzeitstorte“ oder „Klappergebiss“. An der Piazza Venezia fällt ein schneeweisser Marmorklotz ins Auge, das Nationaldenkmal für Viktor Emanuel II., den ersten König nach Erlangung der italienischen Einheit 1870. Jetzt ist das Denkmal als Museum der Italienischen Einheit auch von innen bis hoch zur Terrasse begehbar. Von der *Terrazza delle Quadrighe*, der obersten Plattform mit den dekorativen Bronzerössern, hat man einen herrlichen Blick

auf das Forum Romanum und das gesamte Zentrum. Tgl. 9.30-17.30, Winter 9.30-16.30 Uhr | Lift 7 Euro | Piazza Venezia | Aufgang von Santa Maria in Coeli | Bus 30, 40, 85, 87, 119 | F9

7 CIRCO MASSIMO

Wagenrennen waren die Formel 1 der Antike, der Glamour des Circus Maximus glich dem Großen Preis von Monte Carlo. Der römischen Kaiser feuerte die todesmutigen Wagenlenker an, die Ruhm und Reichtum genossen wie die heutigen Rennfahrer Hamilton, Alonso und Co. Auch manche Kaiserin - etwa die sexbesessene Messalina - soll den muskelstrotzenden Sieger in ihr Schlafgemach geladen haben. Siebenmal rasten die vier-spännigen Wagen gegen den Uhrzeigersinn um die 350 m lange Mittelmauer herum. Der Crash war vorprogrammiert, die Seitenbande ungepolstert, die Verletzungen oft tödlich für die Rösser oder ihren Lenker. Pferderennen gab es hier schon zu Zeiten der Etrusker im 7. Jh. v. Chr.; Caesar ließ den großen Circus (maximus = größter) mit marmornen Sitzstufen für rund 175 000 Zuschauer erweitern, seine Nachfolger schufen Platz für 250 000 Rennfans. „Brot und Spiele“, also *panem et circenses*, wurde damals groß- und freizügig ausgelegt. Es gab jede Menge Wettbuden, wo der einfache Römer seine Sesterzen verspielte, verräucherte Kneipen und viele Bordelle. Heute ist der Circus Maximus ein grüner, stiller und erholsamer Ort unterhalb des Palatins, wo im Sommer Open-Air-Konzerte die großartige Stimmung für einige zehn-



tausend Fans zurückbringen. *Via del Circo Massimo* | *Metro B Circo Massimo* | *Bus 75* | *Tram 3* | **F10-11**

8 BOCCA DELLA VERITÀ

Der „Mund der Wahrheit“ ist eine mannshohe, skurrile Marmorfratze links im Atrium von *Santa Maria in Cosmedin*. Das linke Auge hängt tränentriefend herunter, nur der Mund ist sauber geschabt, weil alle Besucher ihre Hand in das Maul des Ungeheuers legen. Eifersüchtige Ehemänner pflegen ihre bessere Hälfte hierher zu schicken. Sagt er/sie nicht die Wahrheit, schnappt der antike Lügendetektor angeblich zu. Wenn du deine Hand glücklich herausgezogen hast, betrachte doch noch kurz die über 1000 Jahre alten Goldmosaike der Kirche, geschaffen von der berühmten Künstlerfamilie der Cosmaten (*cosmedin*, griech: Ornament). *Tgl. 9.30-18, im Winter 9.30-17 Uhr* | *Piazza Bocca della Verità 18/Santa Maria in Cosmedin* | *Bus 63, 30, 160, 170, 83* | **E10**

9 SAN CLEMENTE

In dieser Kirche kann man fast wie mit dem Fahrstuhl eine kleine Zeitreise durch alle römischen Epochen unternehmen, bis man ganz, ganz unten die *cloaca massima*, die antike römische Abwasserleitung, rauschen hört. Schon die goldenen Mosaiken von Triumphbogen und Apsis der mittelalterlichen Oberkirche sind ein Highlight. Steig hinab in die schlichte Unterkirche (4. Jh.), geweiht Clemens, dem vierten Papst (88-97), in der sich noch Freskenreste aus dem Leben des Heiligen erkennen lassen.

Die dreischiffige Säulenbasilika, von den Normannen zerstört, liegt ihrerseits über einem Kultraum für den persischen Lichtgott Mithras, dem viele römische Legionäre mit einem blutigen Stierkult huldigten. Noch eine Etage tiefer befinden sich die Reste eines Stadthauses aus Caesars Zeiten, und ganz unten verläuft die *cloaca massima*, mit der die Etrusker vor fast 3000 Jahren den Sumpf trockenlegten, Voraussetzung für den späteren Bau des Forum Romanum. *Mo-Sa 9-12.30, 15-18, So 12.15-18 Uhr* | *Eintritt 10 Euro* | *Via Labicana 95* | *Metro B Colosseo* | *Tram 3* | **H10**

10 SAN PIETRO IN VINCOLI

Die Kirche ist hübsch, aber viele Besucher kommen meist nur, um Michelangelos kraftvoll-majestätisch gestalteten „Moses“ (1516) auf dem Grabmal von Papst Julius II. zu sehen. Die äußerst dynamische Marmorskulptur hat nicht nur Generationen von Kunstfans, sondern sogar Tiefenpsychologen wie Sigmund Freud beschäftigt. Offenbar hat der zornbebennde Moses seine Anhänger beim Tanz um das Goldene Kalb erwischt. Noch sitzt Moses da, die Hand streicht über den langen Bart, aber gerade will er sich wütend erheben, als ihm die steinernen Gesetzestafeln unterm Arm zu entgleiten drohen. Moses weicht zurück, um die Tafeln wieder in den Griff zu bekommen. Diese körperliche Drehung hat der geniale Michelangelo in Marmor eingefroren.

Der Name der Kirche kommt von den Ketten (*vincoli* = Ketten), mit denen Petrus im mamertinischen Kerker un-

terhalb des Kapitols festgeschmiedet gewesen sein soll. Sie liegen als kostbare Reliquie unterm Altar. *Tgl. 8-12.30, 15-18 Uhr | Piazza di San Pietro in Vincoli 4a | Metro B Cavour | ☎ 1/2-1 Std. | ⚡ G9*

11 SANTA MARIA MAGGIORE

Es gibt keinen Schnee in Rom? Von wegen! Jedes Jahr wird am Abend des 5. August vor der Kirche Santa Maria Maggiore mit Blüten, Papier-schnitzeln oder Laserstrahlen eine weiße Illusion erzeugt, um an die Gründungslegende zu erinnern. In dieser Nacht im Jahr 352 soll nämlich die Gottesmutter Maria dem Papst Liberius aufgetragen haben, direkt auf dem Esquilinhügel, wo er am nächsten Morgen Schnee fände, eine Kirche zu bauen. Sie ist wirklich ein imposantes Gotteshaus, das erste übrigens, das Papst Franziskus direkt nach seiner Wahl 2013 besuchte.

Die Patriarchatsbasilika ist nicht nur die größte der 80 Marienkirchen Roms (*maggiori* = größer). Ihr Glockenturm ist der höchste der Stadt. Hinter der beschwingten Rokokofassade findet man einige Schätze: Die glitzernden Goldmosaike im Mittelschiff und im Triumphbogen sowie der Mosaikfußboden gehören zu den schönsten Roms. Ein Wermutstropfen bei all dem Glamour: Die Kassettendecke aus der Zeit der Borgia-Päpste wurde mit dem ersten Gold überzogen, das die Spanier den Ureinwohnern im gerade erst entdeckten Amerika geraubt hatten. *Tgl. 7-19 Uhr | Piazza Santa Maria Maggiore | Bus 70, 71, 75 | ⚡ H8*

12 SAN GIOVANNI IN LATERANO

Quizfrage: Welches ist die höchstrangigste Kirche der Christenheit? St. Peter? Falsch! Die 313 n. Chr. geweihte Lateransbasilika ist eine Schenkung

Wo die meisten Päpste gekrönt wurden: San Giovanni in Laterano





Im Parlamentsgebäude Palazzo Montecitorio werden hitzige Debatten ausgetragen

von Kaiser Konstantin an den damaligen Papst und damit die „Mutter aller Kirchen der Stadt und des Erdkreises“, wie an der Fassade steht. Fast 1000 Jahre war sie auch Sitz des Papsts, bis dieser im 14. Jh. nach Avignon in Südfrankreich ins Exil ging.

Im Barock wurde die riesige Kirche, die immer etwas kahl und leer wirkt, umgebaut. Sehenswert sind allerdings der Kreuzgang, ein Ort der Ruhe, und das Baptisterium. Im Heiligen Jahr 2016 kamen reichlich Pilger zum Lateran, viele Gläubige zieht es vor allem zur *Scala Santa*, der Heiligen Treppe, auf der Straßenseite gegenüber. Zum Gedenken an die Leiden Jesu rutschen die Betenden auf bloßen Knien die 28 Stufen zur Kapelle *Sancta Sanctorum*, der Papstkapelle, hinauf, ein ziemlich schmerhaftes

Unterfangen. Angeblich stammt die Treppe aus dem Haus des römischen Statthalters Pilatus, der Jesus zum Tod am Kreuz verurteilen ließ. *Tgl. 7-18.30, Baptisterium 7-12.30, 16-18 Uhr | Piazza di San Giovanni in Laterano | Metro A S. Giovanni | Bus 85, 87 | Tram 3 |*

J10-11

13 PALAZZO MASSIMO ALLE TERME

Tausende Pendler und Passanten, Busse und Taxis passieren tagtäglich den Palazzo Massimo am Bahnhof Termini, ohne zu ahnen, was ihnen entgeht: Das Antikenmuseum bildet das Luxusleben der Reichen und Schönen von damals wie ein Lifestyle-Magazin ab. Die römische Upper Class ließ sich erotische Fresken an die Wände ihrer Landhäuser malen und stellte sich

edle Statuen wie den „Diskuswerfer von Myron“ oder – ganz Transgender – die Kopie des schlafenden „Hermaphroditen“ in ihre Villengärten.

Das Highlight des Museums aber ist der Paradiesgarten der Livia, der ersten Kaiserin Roms, im dritten Stock. Kaum zu glauben, dass die zarten Fresken 2000 Jahre alt sind – in Originalfarben –, sie wirken wie gerade eben hingezzaubert. Die hier wie ursprünglich in der Villa Livia angebrachten Wandmalereien zeigen eine phantastische Traumlandschaft, in der alles gleichzeitig grünt und blüht, ohne Rücksicht auf die Jahreszeiten: Zwischen schlanken Zypressen und dunklen Tannen, Pinien, feuerroten Granatäpfeln und goldgelben Quitten fliegen exotische Vögel hin und her. In diesem ehemaligen Speisesaal tafelte das Kaiserpaar Livia und Augustus in seiner Landlustvilla, wenn es von Roms anstrengendem Polit Leben genug hatte. *Di-So 9-19.45 Uhr | Eintritt 7 Euro (auch für Palazzo Altemps, Terme di Diocleziano und Crypta Balbi 3 Tage gültig) | Largo di Villa Peretti 1 | Metro A, B Termini | 1-2 Std. | H7*

14 TERME DI DIOCLEZIANO

Gegenüber der Stazione Termini liegen die größten römischen Badeanstalten, die heute Teil der Antiken-

sammlung Museo Nazionale Romano sind. Kaiser Diokletian weihte den Fitness-tempel mit riesigen

Wasserbecken für 2400 Badegäste 306 n. Chr. ein. Im Barock wurden die Badruinen durch ein von Michelange-

lo entworfenes Kartäuserkloster und die Kirche *Santa Maria degli Angeli* überbaut. Im *Chiostro di Michelangelo* vermitteln dir Tausende von marmornen Inschriften ein Bild der Antike. *Tgl. 9-19.45 Uhr | Eintritt 7 Euro (gültig auch für Palazzo Altemps, Palazzo Massimo und Crypta Balbi) | Eingang Via Enrico de Nicola 79 (Nähe Stazione Termini) | Metro A, B Termini, Piazza dei Cinquecento | H7*

SÜDLICHES CENTRO STORICO

Zwischen **Via del Corso, Piazza Venezia und dem Tiberknie** liegt das Herz des historischen Zentrums mit seinen Renaissance- und Barockpalästen, seinen sprudelnden Brunnen, verwinkelten Gassen und theatralischen Plätzen.

Hier befindet sich auch das politische Epizentrum Italiens. An der Piazza Colonna, wo die Marc-Aurel-Säule von siegreichen Schlachten gegen die Markomannen erzählt, liegt der Palazzo Chigi, der Sitz des Ministerpräsidenten.

Dahinter, auf der Piazza Montecitorio, tagt das Parlament, wo die Abgeordneten in letzter Zeit nicht immer Ruhmestaten vollbrachten. Seit 1946 hat das Land 66 Ministerpräsidenten erlebt. Ein Spaziergang durch die Gassen führt dich fast automatisch zur Piazza Navona, einer barocken Arena

INSIDER-TIPP

Wellness im alten Rom

zum Sehen und Gesehenwerden, und zum Campo de' Fiori. Doch Roms Herz hat auch seine modernen Plagen. Wahnsinnsmieten haben in den letzten Jahren viele alte Bewohner vertrieben, Schmiede und Korbflechter können sich nicht mehr gegen Modeboutiquen behaupten.

15 CAMPO DE' FIORI ▶

Hier herrscht Partystimmung. Das ist der Platz, wo man sich morgens, mittags und abends trifft, vor allem die Jugendlichen kommen in Scharen. Mitten auf Roms beliebter, von hohen, restaurierten Palästen umgebenen Piazza steht das Denkmal für den Dominikanermönch Giordano Bruno, den die Inquisition zu Beginn des Heiligen Jahres 1600 hier verbrennen ließ. Unter seiner Kapuze blickt der Kirchenmann trotzig über das bunte Marktgetümmel am Morgen und die

Party- und Restaurantgänger am Abend in Richtung Vatikan hinweg. Zwar besitzt der Markt auf dem Campo de' Fiori nicht mehr so viele Stände wie früher, zu groß ist die Konkurrenz der Supermärkte, aber viele Römerinnen schwören auf den Campo, wo es viel Grünzeug, frisches Gemüse und Obst, Gewürze und sogar Kleidung, aber nur wenige Blumen gibt. Der Name Campo de' Fiori stammt übrigens von einer blumigen Rinderweide, die sich hier im Mittelalter befand. *Bus 40, 62, 63, 64 | D9*

16 PALAZZO FARNESE

Im eleganten Palazzo Farnese nahe dem Campo de' Fiori residiert die französische Botschaft. Normalerweise darf man nicht einmal einen Blick in den von Michelangelo 1546 gestalteten Innenhof werfen. „Sicherheit“, sagt der französische Posten. Die Gal-

Campo de' Fiori: Roms beliebtester Platz für den Markteinkauf und ein romantisches Essen



SÜDLICHES CENTRO STORICO



leria Annibale Carracci mit den berühmten Fresken wird gerade restauriert, aber nach Voranmeldung kann man Teile des Palasts, auch Michelangelo's göttliche Treppe, mit der französischen Agentur *Inventer Rome (mobil 34 93 68 30 13 | inventerrome.com)* besichtigen. **Piazza Farnese 67 | Bus 40, 62, 64 |  D9**

17 PIAZZA NAVONA ★

Du kannst sie nicht verpassen! Die schönste und heiterste Arena des Barock, lang gestreckt und doch geschlossen, lebhaft, farbig und doch intim, ist ein Werk der Renaissance- und Ba-

rock-Päpste wie so viele attraktive Plätze und Straßen Roms. Um seiner geliebten Schwägerin Olimpia, die obendrein seine Geliebte war, zu gefallen, ließ Innozenz X. (1644–55) nicht nur den Palazzo Pamphilj, heute Sitz der brasiliensischen Botschaft, bauen, sondern legte ihr gleich noch den herrlichen Platz zu Füßen. Er ließ ihn auf dem Grundriss des antiken Wettkampfstadions *circo agonale* errichten, das die Römer zu *navona* verballhornten.

Kirchenfürsten und Patrizier ergötzten sich bis ins späte 18. Jh. aus den Fenstern ihrer Paläste an Kampfspielen und Pferderennen. Zur sommerlichen

Erfrischung der Römer wurde die Piazza im August geflutet, um Miniaturseeschlachten zu inszenieren. Die barocke Arena ist noch heute eine herrliche Bühne für arme Darsteller und reiche Selbstdarsteller, mäßige Maler und fliegende Händler, prominente Flaneure und Promenadenmischungen, die an den stets gut besetzten Tischen der Cafés vorbeiziehen. Und mittendrin steht Gianlorenzo Berninis *Fontana dei Quattro Fiumi*, das Prunkstück der Piazza. Auf einer Felsengrotte sitzen – von einem Obelisken gekrönt – die vier Flussgötter Donau, Nil, Ganges und Rio de la Plata. Letzterer nimmt eine so abwehrende Haltung ein, als fürchtete er den Einsturz der Kirche Sant'Agnese gegenüber – ein Werk von Berninis Konkurrenten Francesco Borromini. Doch die Legende ist eine Legende. Tatsächlich wurde die Barockkirche erst zwei Jahre nach dem Brunnen erbaut. Bus 40, 64, 70, 81, 492 |  D8

18 PALAZZO ALTEMPS

Der hohe Herr von Hohenems hatte einen ganz einfachen Geschmack – immer nur das Beste. Der österreichische Kardinal, in Rom zum Cardinale Altemps umgetauft, kaufte sich 1568 einen Palast neben der Piazza Navona und putzte ihn mit dem Allerbesten, was die Kunst hergab, heraus. Allein die Wandmalereien und Holzkassettendecken des Palazzo sowie die Loggia im Innenhof sind beeindruckend. Und dazu Aphrodite, Apoll, Hermes und Ares: Die göttlichen Marmorstatuen aus der Ludovisi-Sammlung haben schon manchen Besucher in ihren



Bann gezogen. So cool kann Kunst sein! Di-So 9-19.30 Uhr | Eintritt 7 Euro (auch für Palazzo Massimo, Crypta Balbi und Terme di Diocleziano, 3 Tage gültig) | Piazza Sant'Appollinare 46 | Bus 70, 81, 492 |  1 Std. |  D8

19 SANTA MARIA DELLA PACE/ CHIOSTO DEL BRAMANTE

Kloster, Kunst, Kaffee und kleine Häppchen gehen hier einen charmanten Mix ein. Man sitzt in der *Caffetteria* (S. 83) im ersten Stock über dem Renaissancekreuzgang des florentinischen Starkünstlers Donatello Bramante und kann sich vor oder nach dem Cappuccino eine der vielen schönen Wechselausstellungen im Kulturzentrum *Chiostro del Bramante* (tgl. 10-20 Uhr | Arco della Pace 5) reinziehen.



Barocke Bühne mit Partystimmung: die Piazza Navona mit dem Neptunsbrunnen

Gleich nebenan liegt die nur selten geöffnete Kirche *Santa Maria della Pace*, wo Raffael ein himmlisches Fresko der Sibyllen, der Wahrsagerinnen Roms, schuf. Leider können die Damen uns auch nicht prophezeien, wann die Kirche wirklich geöffnet hat (*angeblich tgl. 9-11 und 15-17 Uhr*). *Via della Pace 5* | *Bus 30, 40, 62, 64, 70, 492* | **D8**

20 SANT'AGOSTINO

Sant'Agostino ist eine Kirche der Frauen. Denn zu ihr, der klassisch-schönen Marienstatue „*La Madonna del Parto*“ (*parto* = Geburt) mit ihrem pumperligesunden Jesuskind, beteten die Schwangeren schon immer um eine glückliche Geburt. Das war in früheren Zeiten auch bitter nötig, als viele jun-

ge Mütter bei der Geburt starben – und ihre Neugeborenen gleich mit ihnen. Aber noch heute schicken manche Schwangeren gern schnell ein Stoßgebet zur Madonna. Stellvertretend auch ihre Mütter – oder ihre teils noch schwarz gekleideten Großmütter, die dann im stillen Gebet zur Maria, die der Florentiner Jacopo Sansovino 1541 schuf, verharren. Verpass nicht das Gemälde „*Madonna der Pilger*“ in der ersten Kapelle gleich links vom Altar. Dieses Bild hat der berühmt-betrügtige Caravaggio in seiner dramatischen Hell-Dunkel-Malerei 1605 kreiert. Nicht nur seine Kunst, sein kurzes, geniales Leben schwankte zwischen hell und dunkel. *Tgl. 7.45-12.30, 16-19.30 Uhr* | *Piazza Sant'Agostino* | *Bus 70, 81, 492* | **D8**

21 SAN LUIGI DEI FRANCESI

Wer mehr über diesen bösen Buben des Barock wissen will, der sucht die nur 300 m entfernte Kirche *San Luigi dei Francesi* auf. Der meist betrunkene Raufbold Caravaggio war mal wieder auf der Flucht vor der päpstlichen Polizei, als ihm die Franzosen Unterschlupf gewährten. Er revanchierte sich artig, indem er der kleinen französischen Nationalkirche drei seiner Meisterwerke vermachte. Die dramatischen Szenen aus dem Leben des Matthäus waren jedoch ein neuer Skandal, weil der respektlose Caravaggio den Heiligen zu menschlich und halb nackt porträtiert hatte. *Tgl. 10-12.30, Fr-Mi auch 15-19 Uhr | Piazza S. Luigi dei Francesi (hinterm Palazzo Madama) | Bus 70, 81, 87, 492 | *

22 PALAZZO MADAMA

Papst Clemens VII. (1523-34) von Medici brachte das politische Kunststück fertig, seinen unehelichen Sohn Alessandro de' Medici mit der unehelichen Tochter Karls V., Margarethe von Parma, zu verheiraten. „Madama“, wie die Römer sie liebevoll nannten, lebte nur ein Jahr in diesem Renaissancepalast, in dem ihr Gemahl ermordet wurde.

Madama machte danach Karriere: Der spanische König Philipp II., ihr Halbbruder, setzte die kluge Frau als Statthalterin der Niederlande ein. Kleine Randnotiz: Auch Papst Clemens war ein uneheliches Kind der Medicis. *Tutto in familia*, wie die Italiener sagen, alles bleibt in der Familie. Seit 1871 residiert hier der italienische Senat. *Piazza Madama | Bus 70, 81, 87, 492 | *

23 PANTHEON

Ein Zylinder mit einer Kuppel drauf – so scheinbar einfach ist die Konstruktion des Pantheons, das Marcus Agrippa, Feldherr, Freund und Schwiegersohn von Augustus, 27 v. Chr. den Göttern bauen ließ. Das alte Pantheon wurde zweimal durch Feuer zerstört, bis Kaiser Hadrian es in seiner heutigen, genialen Form wieder aufbaute. Von außen sieht der fast 2000 Jahre alte Bau etwas grau und pockennarbig aus, aber wenn du durch die hohen Bronzetüren hineingehst, erlebst du eine Überraschung: Du schaust in die größte ungestützte Kuppel der Antike mit einem riesigen offenen Oberlicht. **Genial sind die Lichteffekte an Sonnentagen, erst recht bei Regen, wenn das Wasser in der Gebäudemitte durch eine Vertiefung abläuft.** Wieso liegt der antike Tempel, umgebaut von Kai-

BEI RÖMERN ZU GAST

Du suchst echte römische Atmosphäre? Der neuste Trend heißt: römische Gemütlichkeit. Über 50 Römer bieten ihre Gastfreundschaft in den eigenen vier Wänden unter dem Motto „cene romane“ (römische Abendessen) an. Die Internetplattform *ceneromane.com* koordiniert das Essen, du als Gast bewertest hinterher die interkulturelle Initiative. Kosten: ab 30 Euro/Person.

INSIDER-TIPP
Lightshow der Antike



Santa Maria sopra Minerva ist die einzige gotische unter Hunderten Barockkirchen Roms

ser Hadrian, im Mittelalter zur Kirche umfunktioniert und als Grabmal für das italienische Königshaus entfremdet, so klein und wohlproportioniert zu Füßen der Touristen, obwohl doch in antiken Zeiten fünf Stufen hinaufführten? Rom hat im Laufe der Zeit 6 m Schutt aufgetürmt, unter dem die antiken Bauten versanken. *Mo-Sa 8.30-19.30, So 9-18 Uhr | Eintritt frei | Piazza della Rotonda | Bus 40, 62, 64 | ☎ 1 Std. | ⚡ E8*

24 SANTA MARIA SOPRA MINERVA

Elefanten müssen nicht immer groß sein! Vor *Santa Maria sopra Minerva* steht ein winziger Elefant mit viel zu großer Satteldecke. Die Skulptur von Barockkünstler Bernini wird liebevoll

„Floh von Minerva“ genannt. Dazu trägt der Kleine auch noch einen über 5 m hohen Obelisken aus dem alten Ägypten auf seinem Rücken. Als ob er nicht schon genug Lasten trüge, hatten ihm nächtliche Hooligans auch noch einen Stoßzahn abgebrochen – die Römer waren entsetzt.

Die Dominikanerkirche – die einzige gotische Kirche Roms – wurde 1280 auf Resten des Minervatempels gebaut. Links vom Altar steht der kraftvolle Christus von Michelangelo (1521), der das Kreuz und die Marterwerkzeuge packt; das bronzenen Lendentuch wurde ihm später aufgeschweißt. Berühmt sind die Fresken der *Cappella Carafa* zur Vita Thomas von Aquins von Filippo Lippi (1492) im rechten Querschiff. *Tgl. 8-19 Uhr |*

Piazza della Minerva | Bus 40, 62, 64 |
88 E8

25 GALLERIA DORIA PAMPHILJ

Wer wissen will, wie verschwenderisch Roms Adel lebte und prässte, der sollte den Palast der Doria Pamphilj aufsuchen. Ein Paradebeispiel! Die Rokokofassade des Palazzo an der Via del Corso hat viele hundert Zimmer und wurde jüngst renoviert. Dahinter liegt die goldverzierte, mit Fresken ausgemalte Galerie, wo an seiden-tapezierten Wänden die Tizian- und Velazquez-Gemälde gleich dreifach übereinanderhängen – auch das be-

INSIDER-TIPP

Schöner
wohnen im
Palazzo

rühmte Porträt des Pamphilj-Papsts Innozenz X., der alles andere als ein frommer und gütiger Kirchenvater war. Ihn lenkte nämlich seine intrigeante verschwenderische Schwägerin Donna Olimpia, die in Wahrheit seine Mätresse war. Doch zum Glück für uns Normalos hält Jonathan Pamphilj, Spross einer der nobelsten Familien Italiens, den Palast für Besucher offen. Adel verpflichtet. Tgl. 9-19 Uhr | Eintritt 12 Euro | Via del Corso 305 | doria-pamphilj.it | Bus 62, 63, 83, 85 | 1-2 Std. | 88 E8

26 GHETTO/MUSEO EBRAICO

Das jüdische Ghetto liegt mitten im Herzen Roms und hat gute und trauri-

Rabbiner in der alten Synagoge, die als Museo Ebraico ihre Pforten für alle geöffnet hat



ge Zeiten erlebt. Heute ist es ein beliebtes und belebtes Viertel, wo jüdische Tradition und koschere Küche wieder aufgeblüht sind. Die ersten Juden ließen sich schon im 2. Jh. v. Chr. hier nieder und zählen damit zu den echten *romani romani*, den ältesten Bürgern Roms. Das römische Recht gewährte ihnen Jahrhunderte Gleichstellung und religiöse Freiheit, erst der missionarische Eifer der Christen machte sie zur gedemütigten Minderheit. Im Mittelalter und Barock littten sie unter engstirnigen Päpsten, die sie in der Via del Corso als Volksbelustigung mit Pferden um die Wette laufen ließen. Papst Paul IV. zog 1555 eine Mauer ums Ghetto. Erst die Republik von 1870 beendete die Konservierung. Der schlimmste Moment des Ghettos aber war der 16. Oktober 1943, als die Gestapo 2091 Juden am Portico d'Ottavia auf Lastwagen lud und in KZs deportierte. Ganze Familien wurden vollständig ausgelöscht. Nur 16 Überlebende, darunter lediglich eine Frau, kehrten zurück.

Heute floriert das jüdische Leben wie-

der. Um die beliebte **Fontana delle Tartarughe**, wo vier zierliche Knaben bronzenen Schildkröten zum Trinken an den Brunnenrand heben, herrscht auch nachts Partystimmung.

Das römische Teatro Marcello, das von Julius Caesar begonnen und von seinem Nachfolger Augustus fertiggestellt wurde, ist heute ein Archäologiepark, wo im Sommer klassische Konzerte stattfinden. Das Museo Ebraico (So-Do 10-18, Juni-Sept. 10-17, Fr 9-14, Okt.-Mai

So-Do 9.30-16.30 Uhr | Eintritt 11 Euro | Lungotevere Cenci | museo ebraico.roma.it) in der alten Synagoge zeigt kostbare Silberarbeiten und organisiert Führungen durchs Ghetto. Bus 23, 63, H, 280, Tram 8 | E9

2 GALLERIA SPADA

Der Palast von 1540 ist selbst ein Meisterwerk spielerischer italienischer Architektur. Lass dich zusätzlich von den perspektivischen Tricks im Innenhof verwirren, die Francesco Borromini für Kardinal Bernardino Spada entwarf. Die Marsstatue erscheint groß und unendlich weit entfernt, dabei ist der Durchgang nur 9 m lang und die Statue 1 m hoch. Eine optische Täuschung – die Kolonnaden verkleinern sich nach hinten. Im Obergeschoss des Palasts befindet sich eine gute Gemäldesammlung mit den Stars des 17. und 18. Jhs. wie Annibale Carracci, Tizian, Guido Reni, Domenichino und Caravaggio. Mi-Mo 8.30-19 Uhr | Eintritt 6 Euro | Piazza Capo di Ferro 13 | galleriaspada.beni culturali.it | Bus 62, 64 | 1 Std. | D9

INSIDER-TIPP

Party mit Schildkröten

Schildkröten zum Trinken an den Brunnenrand heben, herrscht auch nachts Partystimmung.

Das römische Teatro Marcello, das von Julius Caesar begonnen und von seinem Nachfolger Augustus fertiggestellt wurde, ist heute ein Archäologiepark, wo im Sommer klassische Konzerte stattfinden. Das Museo Ebraico (So-Do 10-18, Juni-Sept. 10-17, Fr 9-14, Okt.-Mai

NÖRDLICHES CENTRO STORICO

Das Modeviertel zwischen der Spanischen Treppe und der Via del Corso ist Shopping in Hochkultur, denn in den alten römischen Palästen

wirken die zahlreichen Boutiquen der *alta moda* doppelt elegant.

Früher war die Via del Corso, wo schon Goethe in der Nummer 18 am Fenster lehnte, eine reine Jugendeinkaufsmeile für Billigmode. Heute laden hier auch Luxusboutiquen wie der Palast der fünf Fendi-Schwestern zum gehobenen Shoppen ein. Die teuersten Straßen sind die Via Condotti und die Via del Babuino, die günstigste ist die Via del Tritone. Wenn du müde vom Shoppen bist, dann schau bei der berühmten und deshalb Tag und Nacht überlaufenen Fontana di Trevi vorbei. Oder wie wär's mit einem Besuch beim italienischen Staatspräsidenten im Quirinalspalast? Falls er gerade keine Gäste empfangen kann. Von der Piazza mit den Dioskuren hat man einen schönen Blick.

28 FONTANA DI TREVİ (TREVİ-BRUNNEN) ★

Die Filmszene aus „La dolce vita“ ist legendär. Ihr verdankt der Trevibrunnen seinen Weltruf. Doch in jener eiskalten Februarnacht 1960, als Marcello Mastroianni, damals Italiens Filmstar Nr. 1, mit Anita Ekberg in den Brunnen steigen sollte, war das Leben gar nicht süß – der Film floppte beinahe. Die blonde Schwedin mit dem tiefen Dekolleté war an kaltes Ostseewasser gewöhnt, aber ihr Partner Mastroianni, der oft und gut den Latin Lover gab, entpuppte sich als italieni-

sches Weichei, er streikte schon am Brunnenrand. Erst als Starregisseur Federico

Fellini ihm hüfthohe Anglerhosen un-

ter dem Smoking genehmigte, ging die hoherotische Szene klar – und der Mythos vom ewig süßen Leben in Rom war geboren. Keine nassen Füße holten sich 2016 die Models, die Karl Lagerfeld hier übers Wasser flanieren ließ – er hatte vorsichtig einen unsichtbaren Glassteg über den Brunnen legen lassen.

Übrigens kommen die Touristen aus aller Welt, die sich heute Tag und Nacht um den größten Brunnen Roms drängen, nicht nur wegen seiner illustren Vergangenheit oder barocken Pracht hierher. Wer schaut schon genau hin, wie seit 1750 der Meeresgott Ozeanus im Triumphbogen über das Wasser herrscht und Tritonen seine Pferde bändigen? Hauptsache, man



INSIDER-TIPP

Nichts für
Warduscher

wirft eine Münze über die linke Schulter ins Becken, denn das verspricht, dass man irgendwann nach Rom zurückkommt. Vielleicht klappt's ja. *Piazza di Trevi | Bus 62, 63, 81, 85, 95, 492 |  F8*

29 SCALINATA DI TRINITÀ DEI MONTI (SPANISCHE TREPPE)

Die Spanische Treppe war schon immer Lieblingsplatz Nr. 1 für Romreisende, was manchmal auch Nachteile hat. Im späten 18. Jh. saßen englische Poeten wie John Keats und Percy Bysshe Shelley wenigstens still vor sich hin dichtend auf den beschwingten Balustraden, die Alessandro Specchi und Francesco di Sanctis 1723 erbaut hatten. Heute zieht die breite

Treppe ebenso junge Römer wie Touristen an, wenn auch picknicken, trinken, kiffen, Gitarre spielen und sogar auch einfaches Sitzen offiziell verboten sind. Flirten aber ist erlaubt.

Mit der Popularität der Treppe ist jedoch auch der Müll, den Millionen von Fans aus den nahen Fastfood-Läden heranschleppen, gewachsen. Gerade hat der Juwelier Bulgari, dessen Luxusgeschäft direkt mit Blick auf die Spanische Treppe liegt, für 1,5 Mio. die edlen Stufen restaurieren lassen. Dabei wurde ein klebrigtes Gemisch aus Burgern, Pizzas und Kaugummi abgekratzt und hartnäckige Rotwein- und Ketchup-Flecken entfernt. Noch sprudelt die ebenfalls von Bulgari restaurierte *Fontana della Barcaccia*, der

Die bekanntesten Stufen Roms: Scalinata di Trinità dei Monti, die Spanische Treppe



Brunnen in Form einer Barkasse, den Pietro Bernini, Vater des noch viel berühmteren Bildhauers Gianlorenzo Bernini, 1629 entworfen hatte, glasklar auf der Piazza di Spagna. Auf Roms Lieblingsplatz aber wird still und heimlich weitergemüllt. *Metro A Spagna* | *E-F7*

30 ARA PACIS AUGUSTAE

Eine ultramoderne Stahl-Glas-Konstruktion umgibt den 2000 Jahre alten Friedensaltar des Kaisers Augustus – für das Projekt des US-Architekten Richard Meier hagelte es Kritik wie einst an der Glaspyramide des Pariser Louvre. Doch nach zehn Jahren Pannen, Possen und Protesten haben sich die Römer arrangiert. Gegenüber steht das vom Kaiser für sich selbst be-

auftragte *Mausoleo di Augusto* aus dem Jahr 27 v. Chr., dabei regierte Augustus noch weitere 41 Jahre das Römische Weltreich. *Di-So 9-19 Uhr | Eintritt 10,50 Euro | Lungotevere in Augusta | Bus 70, 81 | 1/2-1 Std. | E7*

31 CASA DI GOETHE

Was hat Andy Warhol mit Goethe zu tun? **Goethes berühmtes Porträt in der römischen Campagna und dessen bunte Pop-Art-Version von Warhol hängen beide im Kulturforum Casa di Goethe in Rom.** Denn der Klassiker Goethe gehörte schon vor zweihundert Jahren zur Italienfraktion. „O, wie fühl ich in Rom mich so froh! Gedenk ich der Zeiten, da mich ein grau-

INSIDER-TIPP
Goethe – der erste Influencer

Kunst am Bau: Richard Myers überbaute den Friedensaltar Ara Pacis von Kaiser Augustus



NÖRDLICHES CENTRO STORICO



licher Tag hinten im Norden umfing", sprach der Aussteiger aus Weimar, der 1786/87 gute 15 Monate in Rom weilte. Der Geheimrat und prominente Dichter genoss sein Römerleben unter dem Pseudonym Filippo Möller. Seit zwanzig Jahren ist die Wohnung, die er mit seinem Malerfreund Heinrich W. Tischbein teilte, Museum und Kulturforum. *Di-So 10-18 Uhr | Eintritt 5 Euro | Via del Corso 18 | casadi-goethe.it | Bus 117, 119 | *

32 SANTA MARIA DEL POPOLO

Hier zelebrierte schon der Rompilger Martin Luther mit seinen Augustiner Ordensbrüdern 1510 die Messe, bevor er sich im Zorn vom Papsttum abwandte – und die Reformation ausrief. Die schöne Kirche, die gleich hinter der Porta del Popolo liegt, wurde im 11.Jh. gebaut, um Neros bösen Geist, der dort angeblich spukte, zu exorzieren. Im Innern erwartet dich ein Kunstrausch: Die Fresken im Chor und in

der Cappella Rovere schuf Pinturicchio; in der Cappella Cerasi, links vom Altar, hängen die „Bekehrung des Paulus“ und die „Kreuzigung Petri“ von Caravaggio, dem Genie und bösen Buben des Barock. Die Cappella Chigi, zweite von rechts, schmückte Raffael im Auftrag einer Bankiersfamilie aus; im Chor zwei Grabmäler von Andrea Sansovino; die Marmorfiguren des Hochaltars, der die „Madonna del Popolo“ trägt, sind von Bernini und Lorenzetto. Mehr Promi-Kunst geht nicht. *Mo-Fr 7.30-12, 16-19, Sa 7-19, So 8-13.30, 16.30-19 Uhr | Piazza del Popolo 12 | Metro A Flaminio |*

E6

33 PINCIO/PIAZZA DEL POPOLO

Nichts ist romantischer, als die Sonne vom *Pincio* hinter den Dächern Roms

untergehen zu sehen. Auf dem Platz unter dir liegen die Zwillingskirchen *Santa Maria dei Miracoli* und *Santa Maria in Montesanto*, die von oben interessanter als von innen aussehen. Die *Piazza del Popolo* war früher der römische Empfangsraum für alle Pilger und Reisenden, die über die *Via Cassia* oder die *Via Flaminia* in die Ewige Stadt zogen. Als Königin Christina von Schweden 1655 ad portas stand, hatte Bernini gerade das Tor von Michelangelo so elegant umgebaut, wie du es noch immer siehst. Heute ist der Platz des Volks (*popolo* = Volk) Versammlungsort für Demos und Protestmärsche, weil die Demonstrantenbusse gut an der Außenseite der *Porta del Popolo* vorfahren können. In der Ferne ist von hier aus der grüne Streifen des Tiberufers und

Park Villa Borghese: die grüne Lunge Roms – samt Tempelchen, Teich und Biopark



Michelangelos Kuppel von San Pietro zu sehen. *Metro A Spagna, Flaminio |*  **E6**

34 VILLA BORGHESE

Er ist der fürstliche Erholungspark der Stadt, den viele Römer mit fröhlichen Kindheitserinnerungen verknüpfen. Hier spielten sie mit Papa Fußball, lernten Ponyreiten, glitten mit dem Ruderboot über den *laghetto*, den winzigen See. Heute wird hier fleißig gejoggt, geradelt, auch mit der Rikscha oder auf dem Segway fast lautlos durch die Zypressenalleen gegliitten. Man kann auch einfach auf der Bank in der Sonne sitzen, den kleinen Brunnen oder den klingelnden Smartphones der Sitznachbarn lauschen und selber online gehen, denn die Villa Borghese hat freie WLAN-Zonen. Im Mai findet das Reitturnier auf der *Piazza di Siena* statt. Der im nördlichen Teil liegende frühere Zoo ist nun ein *Biopark* (*April-Okt. tgl. 9.30-19, sonst 9.30-17 Uhr | Eintritt 15 Euro*) mit vielen einheimischen Tieren, vom Frosch bis zur römischen Wölfin. *Via Pinciana | Bus 52, 53, 490, 495 | Tram 3, 19 |*  **F5**

35 GALLERIA BORGHESE

Wunder gibt's, aber die dauern in Rom etwas länger: Nach siebzehnjähriger Restaurierung wurde das im Park Villa Borghese gelegene barocke Lustschlösschen des Kardinals Scipione Borghese – einer der größten Kunstmäzene der Welt – wiedereröffnet. Seither hält der Run nach den Eintrittskarten, die man nur online ergattern kann, an. Im Erdgeschoss sieht man

Berninis Skulpturen „Daphne und Apoll“, „David“, „Raub der Proserpina“ und die strahlende Nacktheit der „Paulina Borghese“, der Schwester Napoleons, von Antonio Canova. Falls du in deiner Begeisterung ein Handyfoto von Berninis nackten Skulpturen deiner besten Freundin auf Facebook posten willst, sei vorsichtig. Ein „David“ mit Maschinengewehr statt mit der Steinschleuder könnte bei amerikanisch geprägten Internetzensoren vielleicht durchgehen, aber bei nacktem Po und Busen in der Kunst versteht das soziale Netzwerk von Mark Zuckerberg keinen Spaß, wie eine Italienerin beim Posten eines unbekleideten Neptuns in Bologna erfahren musste. Im ersten Stock bist du dagegen auf der sicheren Seite. Da hängen meist mehr bekleidete Figuren, gemalt von Lucas Cranach, Tizian, Paul Veronese, Raffael, Peter Paul Rubens und Caravaggio. *Di-So 8.30-19.30 Uhr | Eintritt 15 Euro | nur nach Anmeldung unter galleriaborgheseticket.it | Piazza Scipione Borghese 5 | Bus 52, 53, 490 |*  **G5**

36 GALLERIA NAZIONALE D'ARTE MODERNA

Moderne Kunst tut sich schwer in einer Stadt, die dermaßen mit historischer Schönheit gesättigt ist. Dennoch präsentieren die Kuratoren viele spannende Bilder und Skulpturen des 19./20. Jhs., u. a. von Giorgio de Chirico, Gustav Klimt, Vincent van Gogh, Henry Moore, Picasso, Mondrian und Jackson Pollock. Der weiße Palast wurde 1911 für die Weltausstellung in Rom gebaut, die Säle sind hell, und der

Park Villa Borghese liegt direkt vor der Tür. Gut bestückter, witziger Museumsshop: *Libreria Gnam*. Di-So 8.30-19.30 Uhr | Eintritt 13 Euro | Viale delle Belle Arti 131 | gnam.beniculturali.it | Tram/Bus 3, 19 | E-F4

37 MUSEO NAZIONALE ETRUSCO DI VILLA GIULIA

Warum lächelt er denn so cool? Der „Apollo di Veio“, das 2500 Jahre alte Highlight des Etruskermuseums, strahlt nach seiner Verjüngungskur noch schöner als vorher. Sein jüngstes Facelifting hat allerdings Schlagzeilen gemacht, denn seine Restaurierung wurde von einem Tabakkonsortium bezahlt, das mit Kunstsponsoring sein nicht eben strahlend schönes Image aufpolieren wollte. Doch der Deal bescherte dem sonst so verträumten Etruskermuseum wunderbare Eintrittszahlen.

Die elegante Villa Giulia war, wie auch andere Villen Roms, ein sommerliches Lustschloss der Päpste, diesmal vom Pontifex Julius III. im 16. Jh. Seit gut hundert Jahren beherbergt die Villa Funde aus den Nekropolen, den etruskischen Begräbnisstätten in Latium, Umbrien und in der Toskana. Das anrührendste Stück ist der „Sarcofago degli Sposi“, der Sarg der Eheleute aus

dem 6. Jh. v. Chr. Das frühzeitliche Ehepaar wirkt ziemlich stressfrei und strahlt mehr Harmonie und Hingabe aus als manches Liebespaar der Antike

INSIDER-TIPP
Das glücklichste Paar der Antike

heute. Wusstest du schon, dass viele der raffinierten Grabbeigaben, goldenen Halsketten und Ringe, kopiert

und heute als moderner Schmuck verkauft werden? Di-So 8.30-19.30 Uhr | Eintritt 8 Euro | Piazzale di Villa Giulia 9 | villagiulia.beniculturali.it | Tram/Bus 3, 19 | 1-2 Std. | E4

38 MUSEO DEI PADRI CAPPUCCINI

An der Via Veneto kann man einen makabren, aber sehr ökonomischen Totenkult betrachten. Schädel auf Schädel, Knöchlein auf Knöchlein – so haben die Kapuziner etwa 4000 Ordensbrüder in früheren Jahrhunderen in Grabkammern unter *Santa Maria della Concezione* bestattet. Tgl. 9-19 Uhr | Eintritt 8,50 Euro | Via Veneto 27 | Bus 52, 63, 83 | F7

39 SAN CARLO

Bereits 1638 hatte Borromini dieses barocke Schmuckstück mit einer ovalen Kuppel begonnen, an dem er bis zu seinem Tod 1667 arbeitete. Die konkav und konvex geschwungene Fassade mit dem Engelsmedaillon ist ein Meisterwerk des Architekten. Mo-Fr 10-18, Sa 10-13, So 12-13 Uhr | Via del Quirinale 23/Via delle Quattro Fontane | Bus 40, 64, 70 | X0

40 SANT'ANDREA AL QUIRINALE

Schönheitswettbewerb auch bei Kirchen! Auch diese nur wenige Schritte von San Carlo entfernte Kirche, ein barockes Spätwerk von Borrominis Konkurrenten Bernini, kann sich sehen lassen. Die beliebte Hochzeitskirche wirkt mit ihrem ungewöhnlichen Grundriss wie ein Salon, ganz in Altrosa, Gold und Weiß. Di-So 8.30-12,



Priesterweihe in San Pietro, dem Zentrum des Vatikanstaats und der christlichen Welt

14.30-18 Uhr | Via del Quirinale 29 |

88 G8

41 SCUDERIE DEL QUIRINALE

Wo früher Pferde in den päpstlichen Stallungen schnaubten, kann man heute phantastische Wechselausstel-

lungen sehen. Nach gelungenen Ausstel- lungen kommt der Clou im Treppenhaus:

Überraschender Blick auf Kuppeln, Kirchen und romantische Dachgärten. Geöffnet je nach Ausstellung | Via XXIV Maggio 16 | scuderiequirinale.it | Bus 60, 64, 70, 71 170 | **88 F8**

INSIDER-TIPP

Treppe mit Aussicht

DAS PÄPSTLICHE ROM

44 ha, kaum größer als ein mittlerer Bauernhof, ist der römische Kirchenstaat, der kleinste Staat der Welt, aber für eine Milliarde Menschen das Zentrum ihres Glaubens. Früher erstreckte er sich über ganz Mittelitalien. Den 572 vatikanischen Einwohnern mangelt es an nichts, sie müssen nicht mal Steuern zahlen. Die

Alphabetisierungsquote liegt bei 100 Prozent, das Bevölkerungswachstum logischerweise bei null. Die Schweizer Garde, die seit 1506 die Päpste bewacht, ist die älteste und kleinste Armee der Welt. Es dienen 110 Mann, davon sind 78 Soldaten auf Zeit: Sie sind jung, ledig, katholisch und haben einen Schweizer Pass. Für die Auswahl als Gardist sollen angeblich wohlgeformte Waden von Vorteil sein.

Der Vatikan besitzt übrigens auch eine Staatsbahn, die kleinste der Welt: 400 m Gleise, einen Bahnsteig, eine Weiche, aber keine Züge. Die stellt samt Zugpersonal für den Fall der Falle Italiens Eisenbahn. In den letzten 88 Jahren sind nur vier Päpste vom prunkvollen Bahnhof Vatikan abgefahren.

Wer mehr als nur einen flüchtigen Eindruck vom römischen Kirchenstaat

samt St. Peter, Petersplatz und Engelsburg bekommen möchte, der nehme sich Zeit. Sehr viel Zeit. Denn allein die Vatikanischen Museen mit der Sixtinischen Kapelle beherbergen nicht nur die größten Kunstschatze der Welt, sondern schaffen in der Saison auch die längsten Warteschlangen. Da ist Geduld gefragt!

42 SAN PIETRO (ST. PETER) ★

Der Petersdom ist ein einziger Superlativ. Die Kirche bedeckt zweieinhalbmal die Fläche des Kölner Doms, misst 211 m Länge, 186 m an ihrer breitesten Stelle und 132 m Höhe. Das Gotteshaus kann 60 000 Menschen aufnehmen. 1506 beauftragte Papst Julius II. Donato Bramante mit dem Bau einer dreischiffigen Kathedrale anstelle der antiken Basilika, die Konstantin über dem Grab Petri errichtet

VATIKANISCHE KURIOSITÄTEN

Was ist ein Ipsophonum?

Katholiken gibt es auf der ganzen Welt, wie verhindert man ein babylonisches Sprachgewirr? Ganz einfach: Die vatikanische Amtssprache ist Latein. Das Problem ist nur, dass im klassischen Latein viele aktuelle Vokabeln fehlen. Seit 1976 gibt es ein Wörterbuch für Neulatein. Da heißt der Anrufbeantworter *ipsophonum*, das Handy *telephonum manuale* und der Geldautomat *automata monetalia*. Weil aber nur noch wenige Kurienmitglieder fließend Latein sprechen, bedient man sich doch lieber kurzerhand der zweiten Amtssprache: Italienisch.

Papamobil

Für seine „Dienstreisen“ hatte Johannes Paul II. als Erster das Gefährt auf allen seinen 104 Reisen benutzt, um den Gläubigen möglichst nahe zu sein. Die meisten der 60 Papamobile blieben in den Gastländern und werden bei jedem Besuch reaktiviert. Das jetzige Papstauto, ein umgebauter Mercedes M-Klasse, fährt nur 80 km/h Spitze und wiegt fünf Tonnen. Das Kennzeichen SCV aller vatikanischen Dienstwagen steht für *Stato della Città del Vaticano*. Oder wie die Italiener sagen: *Se Cristo lo vedesse* – wenn Christus das sehen würde.

DAS PÄPSTLICHE ROM



hatte. In der 120-jährigen Baugeschichte brachten die besten Baumeister Italiens viele einander widersprechende Modelle ein: Bramante plante als Grundriss ein griechisches Kreuz mit einer mächtigen Kuppel, das auf Wunsch nachfolgender Päpste in ein langschenkliges Kreuz verwandelt wurde.

Das Langhaus war noch nicht fertig, als Michelangelo 1546 Bramantes Ideen wieder aufnahm und eine große Kuppel nach dem Vorbild des Florentiner Doms begann. Papst Paul V. schwebte wiederum das längste Langhaus der Christenheit vor. Er beauftragte Carlo Maderno mit dem Anbau und der Fassade, die dann aber die Sicht auf die Kuppel einschränkte. Im Kircheninnern gleich rechts steht du vor der Heiligen Pforte, die nur in

besonderen Jahren, also zuletzt im Heiligen Jahr 2016 von Papst Franziskus geöffnet wurde.

INSIDER-TIPP
Maria hinter Panzerglas

Michelangelos „Pietà“, erste Seitenkapelle rechts, steht – seit ihr 1972 jemand mutwillig die Nase abschlug – hinter schuss sicherem Glas. Am Pfeiler des heiligen Longinus glänzt der Fuß der Bronzestatue St. Peters, ganz blank von den vielen Küssem der Pilger. Eine Marmortreppe vor dem Papstaltar führt zum Grab Petri und der letzten Ruhestätte von Johannes Paul II., darüber wölbt sich der Bronzebaldachin von Bernini. Wegen des großen Zulaufs befindet sich der eigentliche Eingang zu den Papstgräbern und den Vatikanischen Grotten jetzt rechts vom Dom. In der Apsis findest du zwei weitere

Werke Berninis: den Kathedraaltar, der den „Heiligen Stuhl“ enthält, und das Grab des Barberini-Papsts Urban VIII. Links im Langschiff liegt der Eingang zur Sakristei und zum Vatikanschatz.

Rechts vom Dom – vor dem Bronzeportal rechts abbiegen – befindet sich

INSIDER-TIPP
Cappuccino auf dem Kirchendach

der Aufzug zum **Dach**, wo du ein gutes **Café** mit **Souvenirladen** findest, gefolgt von **320 steilen und ziem-**

lich engen Stufen hinauf zur Laterne der Kuppel. Dort kannst du einen herrlichen Blick über Rom genießen, falls du nicht gerade Höhenangst hast. Bitte unbedingt dezente Kleidung tragen, d. h. Schulterbedeckt und lange Hosen! *Kirche tgl. 7-19, im Winter bis 18.30 Uhr, Sakristei 9-18, im Winter bis 17 Uhr | Eintritt 5 Euro | Dach und Kuppel 8-18, im Winter 9-17 Uhr | Eintritt 5 Euro, mit Lift 7 Euro; alle Besucher müssen durch die Sicherheitskontrollen unter den rechten Säulen des Petersplatzes | Metro A Ottaviano | Bus 40, 62, 64 | 2-3 Std. (inkl. Wartezeit) | A-B7*

43 CAMPO SANTO TEUTONICO

Du erreichst diese kleine Oase und ur-deutsche Gedenkstätte durch den Eingang links außerhalb der linken Kolonnade von San Pietro. Beim Zauberwort „Campus Santo Teutonico“ lassen die Schweizergarten dich ungehindert passieren. Auf dem kleinen Friedhof vor dem Collegio Teutonico ruhen Schriftsteller wie Stefan Andres, der Archäologe Ludwig Curtius und so mancher deutsche Pilger, der Rom be-

suchte und nie wieder verließ. *Tgl. 7-12 Uhr | Via della Sagrestia 17 | Bus 40, 64 | A8*

44 MUSEI VATICANI (VATIKANISCHE MUSEEN)

Was wollen die alle hier? Du bist leider nicht der einzige Besucher des größten und attraktivsten Museumscomplexes der Welt! Fast 5 Mio. Menschen pilgern jedes Jahr durch die dreizehn (!) Museen, um als Highlight und Belohnung für das Gedränge endlich die berühmte Sixtinische Kapelle zu sehen.

Vier Tipps, wie du die Vatikanischen Museen knacken kannst: 1) Die Eingangsschlangen ziehen sich oft über zwei, drei Bastionen an der Vatikanmauer hin. Deshalb unbedingt vorher online buchen. 2) Es gibt Fans, die ein kleines Vermögen, rund 2220 Euro, ausgeben, um Michelangelos Fresken solo zu sehen. Es gibt auch exklusive Gruppenführungen und offizielle Fast-Track-Tickets morgens um 7.30 Uhr ab 56 Euro. Oft jedoch sprechen polyglotte Schlepper dich in der Schlange an, um dich mit Lockangeboten „Sixtine Chapel fast track“ abzuzocken; Vorsicht, Qualität nicht garantiert! 3) Die beste Zeit für den Besuch? Dienstag und Donnerstag sind allgemein die ruhigsten Tage, Mittwochmorgen, wenn der Papst auf dem Petersplatz Generalaudienz hält, ist auch gut. Meide den Montag, wenn alle staatlichen Museen geschlossen sind; da wird's doppelt voll. Wer Schwarmintelligenz und viel Geduld hat, kommt am ersten Sonntag im Monat. Da ist der Andrang groß, aber



Geballte Kunst: Die Vatikanischen Museen umfassen rund 50 000 Werke

der Eintritt frei. 4) Der (einige) Eingang der Museen liegt keinesfalls am Petersdom, wie viele Touristen fälschlich glauben, sondern in der Viale del Vaticano an der Nordseite der Vatikanischen Mauer, rund zehn Minuten zu Fuß vom Petersplatz entfernt.

Nun geht's los! Der einzigartige Kunstmarsch, der durch dreizehn Museen mit etwa 50000 Objekten führt, ist 7 km lang! Einige Highlights solltest du selbst bei einem schnellen Durchmarsch in Richtung Sixtinische Kapelle nicht verpassen: Das *Museo Pio Clementino* beherbergt – da sind sich Archäologen und Kunsthistoriker einig – die schönsten und aufregendsten klassischen Statuen der Welt. Etwa

die „Laokoongruppe“ im Cortile del Belvedere. Die Marmorgruppe (2. Jh. v. Chr.) zeigt den Priester Laokoon mit seinen beiden Söhnen im dramatischen Abwehrkampf gegen eine Riesenschlange, die ihnen die griechische Göttin Athene geschickt hatte – als Strafe, weil der Priester die Trojaner vor dem hölzernen Pferd der Griechen warnen wollte (daher der falsche Ausdruck „Trojaner“ für einen Internetspion, der eigentlich „Grieche“ heißen müsste).

Daneben erwartet euch der wohl schönste Mann im Vatikan, der „Apoll von Belvedere“ (röm. Kopie, 2. Jh., des griech. Originals, 4. Jh. v. Chr.). Der antike „Torso von Belvedere“ ist zwar

nur ein **Muskelpaket ohne Kopf, Arme und Beine, aber die majestatisch-dynamische Körperdrehung hat es in sich, und so wurde der Torso das angesagte Modell vieler Renaissance-künstler**, vor allem von Michelangelo.

Eine weitere Schönheit ist die römi-sche Kopie der „Venus von Knidos“, die vom berühmten griechischen Bildhauer Praxiteles (4. Jh. v. Chr.) stammt.

Wenn du den Weg durch die *Pinaco-teca Vaticana* nimmst, wirst du auf erstklassige Gemälde und Skulpturen vom Mittelalter bis zum 19. Jh. treffen. Eine VIP-Show von Kunstgrößen wie Giotto, Fra Angelico, Filippo Lippi, Lu-cas Cranach, Perugino, Leonardo da Vinci, Tizian, Veronese, Caravaggio, van Dyck und Bernini. Haben wir je-manden vergessen? Den begnadeten Maler Pinturicchio wirst du prominent im *Appartamento Borgia* erleben, wo der Künstler 1492–95 die Gemächer des Borgia-Papsts Alexander VI. mit 86 Wand- und Deckenbildern aus-malte. Eine düstere Epoche: Hier soll der Papstsohn Cesare Borgia seinen Schwager Alfonso d’Aragon, den Mann seiner Schwester Lucrezia, im Jahr 1500 ermordet haben.

Dem großen Raffael wirst du in den *Stanze e Logge di Raffaello* begegnen. Die vier Säle, die sich Papst Julius II. ab 1508 von ihm ausmalen ließ, sind ein Höhepunkt der Renaissance. Doch der Glanz der vollendet schönen Fresken währte nicht lange, schon 1527 beim *Sacco di Roma*, der Plünderung Roms, wurden die Papstgemächer

von brutalen protestantischen Lands-knechten schwer beschädigt: Gesichter wurden ausgekratzt und Inschriften wie Luther eingeritzt. Die Altschäden der Fresken werden gerade Zug um Zug restauriert. Das Fresko der „Schule von Athen“, wo nicht nur die Philosophen Pla-ton, Aristoteles, Pytha-goras und Diogenes diskutieren, sondern Raffael sich und Michelangelo gleich mit ins Bild brachte, sowie der dramatische „Bor-gobrand“ leuchten bereits in frisch restaurierten Farben, die zwölf Arka-den der Loggien sind anschließend dran.

Und dann bist du endlich am Ziel, dort, wo alle hinwollen: in der ★ *Cappella Sistina (Sixtinischen Kapelle)*. Michel-angelos Schöpfungsgeschichte in der päpstlichen Hauskapelle erstrahlt fast wie in Pop-Art-Farben: in Lindgrün, Helllila und Orange. Vier Jahre lang (1508–12) hatte das Renaissancege-nie – auch *Il Divino*, der „Göttliche“, ge-nannt – die Decke mit ihrer Gesamt-länge von 41 m ganz allein in Freskotechnik ausgeführt, über Kopf, mit einem Kerzenlicht am Hut. Ste-hend, nicht auf einem Gerüst liegend, wie in einem alten Hollywoodschin-ken gezeigt wird. „Schlecht ist mein Auge, zum Malen taug ich nicht“, hat-te Michelangelo, der viel lieber Mar-morskulpturen geschaffen hätte, ei-nem Freund geschrieben. Was für eine Untertreibung! Mit seiner unge-heuren Plastizität malte er eine Schöpfungsgeschichte, die einmalig in der Kunst ist, von der Erschaffung

INSIDER-TIPP
Antiker Waschbrettbauch

INSIDER-TIPP
Raphael malte sich sein Selfie



Michelangelos Meisterwerk: das Deckenfresko der Sixtinischen Kapelle

des Lichts bis zu Adam und Eva und deren Sündenfall, von der Sintflut zu Noahs Trunkenheit, gerahmt von kräftigen Sibyllen und düster schauenden Propheten. Von den 340 biblischen Gestalten ist die „Erschaffung Adams“, wo der göttliche Funke förmlich überspringt, das beeindruckendste und wohl am meisten reproduzierbare Werk.

Über zwanzig Jahre später beauftragte Papst Paul III. den nunmehr 60-Jährigen noch mit dem „Jüngsten Ge-

richt“ an der Stirnseite der Kapelle. Doch schon damals war dessen Enthüllung Weihnachten 1541 ein Skandal: Zum Vorschein kam ein nackter Christus, der mit einer machtvollen Geste einen Wirbel aus ebenfalls nackten Heiligen, Auserwählten, Auferstandenen und Verdammten um sich zieht, ein grandioser Schlussakt Michelangelos. Dann stand die Gegenreformation vor der Tür – Glück für uns, dass die frommen Reformatoren das Werk nicht gleich wieder zerstör-

ten. Allerdings musste Michelangelos Schüler Daniele da Volterra den Nackten einige Tücher um die edlen Teile malen. Bei

INSIDER-TIPP
Nackte Heilige nicht gefragt

der Restaurierung des „Jüngsten Gerichts“ in den 1990er-Jahren wuschen die Restauratoren 17 der 40 auferzwungenen Lendenschurze wieder ab. Eine späte Genugtuung für Michelangelo, *Il Divino*, der sich übrigens selbst in der abgezogenen Haut des hl. Bartholomäus porträtierte.

Mo-Sa 9-18 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr), letzter So im Monat 9-14 Uhr (letzter Einlass 12.30 Uhr) | Eintritt 16 Euro, letzter So im Monat gratis | Nachtöffnung (meist mit kleinen Konzerten junger Virtuosen) Mai-Okt. Fr 19-21 Uhr | 17 Euro plus 4 Euro Onlinegebühr (lange im Voraus buchen) | museivaticani.va | Wunschtermin: Online-Bestellung 4 Euro Aufpreis (mv.vatican.va | biglietteriamusei.vatican.va); geführte Touren (viatorcom.de, durchdieewigkeit.com) auch auf Deutsch ab 32 Euro | Metro A Ci-pro-Musei Vaticani | Bus 23, 32, 81 | **A-B 6-7**

45 GIARDINI VATICANI (VATIKANISCHE GÄRTEN)

Die grüne Seite des Vatikans: Mehr als die Hälfte des Staatsgebiets besteht aus großzügigen Gärten mit gepflegten Blumenbeeten, Zedern, Palmen und Pinien. Seit der argentinische Papst Jorge Bergoglio Hausherr ist, hat sich hier zufällig auch eine Kolonie grüner Mönchssittiche angesiedelt. Die südamerikanischen Papageien, die wohl einer Zoo-

handlung entwichen sind, zwitschern und kreischen ziemlich laut, auch wenn ihr Landsmann, der Heilige Vater, seinen täglichen Spaziergang macht. Papst Franziskus wohnt übrigens nicht im prunkvollen Vatikan wie seine Vorgänger, sondern blieb nach dem Konklave im schmucklosen Gästehaus mitten im Garten wohnen. Die *Necropoli di Santa Rosa*, eine altrömische Totenstadt, die erst kürzlich unter dem Vatikanparkplatz entdeckt wurde, sind nur in Gruppen nach schriftlicher Anmeldung beim *Ufficio Visite Speciali Giardini Vaticani* (visiteguidatesingo.li.musei@scv.va) zu besichtigen. Gärten: zweistündige Führungen nur mit Anmeldung unter biglietteriamusei.vatican.va oder visiteguidategruppi.musei@scv.va | Eintritt 32 Euro, gültig auch für Musei Vaticani | Tel. 06 69 88 46 76 | **A7**

46 CASTEL SANT'ANGELO (ENGELSBURG)

Die Engelsburg, Fluchtburg der Päpste, wurde auf dem zylinderförmigen Mausoleum Kaiser Hadrians (117-138 n. Chr.) gebaut. Ihren Namen verdankt sie einer Legende: Weihnachten 590, auf dem Höhepunkt einer Pestwelle, erschien Papst Gregor I. der Erzengel Michael, der sein Schwert in die Scheide steckte. Damit, o Wunder, war die Pest gebannt. Seit 1281 ist die Burg durch einen überdachten Gang, den *passetto*, mit dem Vatikan verbunden. Hinter den kolossalen Mauern verbergen sich die Prunkräume der Päpste, Magazine und wenig engelhafte Folterkeller für die Ketzer. Im Juli und August finden auf der Dach-

terrasse Konzerte statt. Von der Zinne hast du einen herrlichen Blick, auch auf die schönste Brücke Roms, den *Ponte Sant'Angelo*, der nur für Fußgänger zugänglich ist. So kannst du die zehn Barockengel Berninis in Ruhe bewundern. *Di-So 9-19, Fr bis 22 Uhr | Eintritt 10 Euro | castelsantangelo.beniculturali.com | Bus 23, 40, 62 | C7*

47 GIANICOLO

Kein Hochhaus verstellt dir den schönen Blick vom Gianicolo – geweiht dem doppelgesichtigen Gott Janus – auf die Kuppeln, Kirchen und Paläste Roms. Hier steht auch die bronzenen Reiterstatue des italienischen Freiheitskämpfers Giuseppe Garibaldi, Held der Wiedervereinigung Italiens, der 1849 auf dieser Anhöhe gegen

die französischen Truppen kämpfte. Und mit Anita Garibaldi das wohl einzige Reiterinnenstandbild der Welt. *Erlebnistour „Grünes Rom: Trastevere, Gianicolo und der Tiber“ (s. S. 138). Bus 75, 115, 870 | B-C 9-10*

48 GALLERIA NAZIONALE VILLA FARNESENA

Die Partys im kleinen Palais am Tiber waren stadtbekannt, vor allem das grandiose Finale. Nach dem Festessen ließ der reiche Bankier Agostini Chigi das schmutzige Tafelsilber vor den entsetzten Augen der Gäste in den Tiber werfen. Aber Banker können meistens gut rechnen: Die Diener hatten vorher schon unsichtbare Netze unter Wasser gespannt, und sobald der letzte Gast gegangen war, fischten sie die teuren Silberbestecke wieder heraus.

La Chiocciola, Schnecke, heißt die beliebte Treppe der Musei Vaticani



Der kleine Renaissancebau von 1508 stammt vom Künstler Baldassare Peruzzi, der auch die spielerischen Perspektivfresken malte. Doch das Fresko „Amor und Psyche“ vom großen Raffael fällt in eine ganz andere Kategorie. Ihm soll die Geliebte des Hausherrn nackt Modell gestanden haben, bis sich Chigi über die Intimität erzürnte und das Genie herauswarf. **Mo-Sa 9-14 Uhr | Eintritt 6 Euro | Via della Lungara 230 | villafarnesina.it | Bus 23, 280 | C9**

re ein wenig zu sehr herausgeputzt und gentrifiziert.

Die Handwerkerhäuser sind jedoch immer noch klein und bescheiden, weniger herrschaftlich als im historischen Zentrum, die Fassaden leuchten in den alten kräftigen Farben, die abends von rotbraun, ocker bis violett changieren. Dort, wo die alten Leute abends ihre Stühle zum Plausch aufs Pflaster rückten und jeder jeden kannte, ist heute ein Nobel- und Clubviertel entstanden.

Auch das benachbarte, früher so ruhige *Testaccio* – die Römer nennen es liebevoll den „Bauch von Rom“ – besitzt heute ein reges Nachtleben, seit am alten Schlachthof die Bars und Diskos residieren. Beide Viertel sind als Bed-&-Breakfast-Quartiere hochgefragt, deshalb nutzen manche junge Römer die Konjunktur, vermieten ihre kleinen Apartments und ziehen für ein paar Tage zu Freunden. Aber gerade in diesen Vierteln gibt es noch im-

TRASTEVERE & TESTACCIO

Schön ist Trastevere, Roms größtes Dorf *trans tiberim* – also jenseits des Tibers, wie es zu Augustus' Zeiten hieß –, noch immer. Freilich, in letzter Zeit wurde gerade Trasteve-

Trotz Gentrifizierung und Touristen: Die Wäsche baumelt über der Gasse



TRASTEVERE & TESTACCIO



mer zahlreiche Bewohner, die ihre kleinen, verwinkelten Behausungen um keinen Preis verkaufen. Und diejenigen, die fortgezogen sind, kommen jedes Jahr im Juli zur *Festa de Noiantri* zurück, um mit den alten Nachbarn zu feiern.

49 MONTE TESTACCIO

Der 39 m hohe Hügel Testaccio besteht tatsächlich aus jahrtausendealten Scherben – rund 53 Millionen. Hier lagen die Großmarkthallen des alten Roms. Und da die Händler in Amphoren statt in Tüten verkauften,

entstand diese Ökomüllhalde der Geschichte. Der alte Schlachthof ist ein Kulturzentrum, wo auch die zeitgenössische Kunsthalle *MACRO Future* (Piazza Orazio Giustiniani 4) Sonderausstellungen zeigt. Zugang zum Monte Testaccio nur für geführte Gruppen (Anmeldung: Tel. 06 06 08). Via Galvani/Via Zabaglia | Metro B Piramide | Bus 170, 719, 781 |  D-E 12-13

50 PIRAMIDE DI CESTIO

In der Antike war Ägypten mit seinen Pyramiden und Obelisken groß in Mode. Und so ließ sich der Prätor und

Volkstribun Caius Cestius 11 v. Chr. wie ein kleiner Pharao in einem spitzkegeligen Luxusgrab bestatten. Die Restaurierung des antiken Spitzkegels für zwei Millionen Euro übernahm der japanische Modemacher und Mäzen Yuzo Yagi. Übrigens eines der wenigen Male, dass in der Ewigen Stadt etwas schneller klappte als erwartet: Das Restyling der Pyramide dauerte nur 322 Tage, 75 weniger als geplant. *Piazza Ostiense | Metro B Piramide | Tram 3 | Bus 23, 60, 83 |  E12*

51 PIAZZA DEI CAVALIERI DI MALTA

Ein Platz auf dem höchsten Punkt des Aventin für Romantiker und Schlüssellochgucker. 1766 schuf der Architekt und Kupferstecher Giovanni B. Piranesi den Sitz des Malteserordens, der

sich als souveräner Staat mit Autokennzeichen, jedoch ohne Hoheitsgebiet bezeichnet. Schaut einmal durch das eisenbeschlagene Schlüsselloch der grünen Holzpforte Nr. 4, das  *Buco di Roma*, und ihr erblickt überraschend in der Ferne San Pietro. *Metro B Circo Massimo | Tram 3 | Bus 30, 60, 75, 118, 175 |  E11*

52 SANTA MARIA IN TRASTEVERE

Nachts ist sie magisch beleuchtet, aber auch tagsüber glänzt an der ältesten Marienkirche Roms aus dem 3. Jh. das Goldmosaik „Maria mit zehn heiligen Frauen“ (12. Jh.). Die schönsten Mosaiken schmücken die Apsis: Jesus überlebensgroß mit Maria und Heiligen. *Tgl. 7.30-20 Uhr | Piazza S. Maria in Trastevere | Bus H | Tram 8 |  D10*

JAZZ IN DER TRAM

 Wie retro ist das denn? Mit der Straßenbahn von 1947 durchs nächtliche Rom zuckeln, dazu spielt eine Jazzband oder ein paar junge Opernsänger schmettern ihre Arien. Um die ca. dreistündige *TramJazz*-Fahrt perfekt zu machen, diniert man bei einem Halt mit Blick aufs angestrahlte Kolosseum. Das Menü liefert das Slowfoodrestaurant *Palatium* mit regionalen Zutaten und guten Weinen. *Mo-Sa 21 Uhr ab Porta Maggiore | Preis 65 Euro p. P. | Reservierung obligatorisch unter mobil (Nunzia) 33 96 33 47 00 | tramjazz.com, listicket.it, romeguide.it*

53 TEVERE & ISOLA TIBERINA

Der Tevere, der gut 20 km von Rom entfernt bei Ostia ins Mittelmeer fließt, gehört zum Gründungsmythos von Rom, denn hier sollen die Zwillinge Remus und Romulus in einem Körbchen ausgesetzt worden sein. Die Tiberinsel war schon in der Antike dem Heilgott Äskulap geweiht. Auf den Tempelresten erbaute man um 1000 die Kirche San Bartolomeo. Das christliche *Ospedale Fatebenefratelli* (zu Deutsch: Tut Gutes, ihr Brüder) bewahrt die medizinische Tradition bis heute.

Auf die Insel gelangt man über den *Ponte Fabrizio* und den *Ponte Cestio*, die ältesten und schönsten unter den 21 Tiberbrücken. Gut kann man im Liegestuhl am künstlichen Strand re-

laxen oder die *piste ciclabili* (*piste-ciclabili.com*), die Fuß- und Radwege an der Uferpromenade, nutzen. Der schönste Abschnitt geht ca. 10 km vom Ponte Sublicio bis zum Ponte Milvio. **E10**

54 STREETART AM TIBER

„Triumph und Wehklage“ heißt der 550 m lange Bilderfries, den der südafrikanische Straßenkünstler William Kentridge 2016 an die verwaschenen Mauern des Tibers gefräst hat. Mit den grau-weißen Graffiti sind 80 Bilder der römischen Historie entstanden, vom Wolfskind Romulus bis Kaiser Augustus, von Michelangelo und Mussolini bis zum 1975 ermordeten Dichter Pier Paolo Pasolini.

Leider werden die Bilder immer wieder von grobmotorischen Graffiti-Sprayern verunzert. „Jeder Triumph trägt die Wehklage in sich“, so Künstler Kentridge, das gilt auch bei der Streetart. *Lungotevere della Farnesina* zwischen Ponte Sisto und Ponte Mazzini | Bus 30, 63, 280 | **C-D9**

tritt 7,50 Euro, Kombiticket mit Musei Capitolini 16 Euro | Via Ostiense 106 | Metro B Piramide oder Garbatella | Tram/Bus 3 | Bus 23 | **E14**



Kontrastprogramm Centrale Montemartini: antike Skulpturen im E-Werk

AUSSERDEM SEHENSWERT

55 CENTRALE MONTEMARTINI ★

Eine strahlend weiße Venus, die Aphrodite von Knidos, römische Kaiser, Feldherren und Philosophen in einem ehemaligen Elektrizitätswerk? Die reizvolle Unterbringung der Helden und Götter solltest du dir nicht entgehen lassen. *Di-So 9-19 Uhr | Ein-*

56 CINECITTÀ

Ächzen, Stöhnen, Mitbängen: Kennst du das wilde Wagenrennen aus „Ben Hur“ mit Messerklingen an den Speichen der Kampfwagen, wo die Wagenlenker für sich und ihre Pferde den Tod riskieren? Eine der span-



Perspektivenwechsel: Im MAXXI gleicht kein Winkel dem anderen

nendsten Szenen, seit es Kino gibt! Cinecittà heißen die Traumstudios – das Hollywood am Tiber. Hier wurde jener Blockbuster der 1960er-Jahre, aber auch das Remake von 2010 gedreht, in dem Boardwalk-Empire-Schauspieler Jack Huston in die Sandalen von Altstar Charlton Heston schlüpft. In Cinecittà erblickten auch Kinospektakel wie „Quo Vadis“, „Kleopatra“ oder „Spiel mir das Lied vom Tod“ das Rampenlicht der Welt. Kultregisseur Federico Fellini, der mit „La dolce vita“ Roms Ruhm als internationale Filmmetropole und Partystadt begründete, hatte sogar eine Wohnung in den Studios. Viel ist nicht mehr vom Kinoparadies übrig geblieben, aber die Kulissen für Scorseses „Gangs of New York“, „Romeo und Ju-

lia“ und die römischen Bauten der süffisanten amerikanischen Serie „Rome“ kann man besichtigen. **Mo-Fr 9.30-17.30 Uhr | Eintritt 10 Euro, mit Führung 20 Euro, bei Vorlage des Metrotickets 2 Euro Rabatt | cinecittamostro.it | Metro A Cinecittà | 02 Std. | 0**

5 COPPEDÈ-VIERTEL

Unweit der Piazza Buenos Aires öffnet sich ein Portal zu einem steinernen Märchenland. Das ist die bizarre Welt des Liberty-Architekten Gino Coppedè (1886-1924) mit Jugendstilpalästen und schlossartigen Gebäuden, verziert mit Feenfiguren, Spinnen- und Fabeltieren, babylonischen Löwenköpfen und

INSIDER-TIPP
Disneyland aus Stein



58 MONSTERS. Auf der *Piazza Mincio* thront der dekorative Froschbrunnen, um ihn herum die zierlichen *Villini delle fate*, die Feenhäuser. *Tram 3, 19 | Bus 63, 83 | H4*

58 DIVES IN MISERICORDIA

Ein Muss für Architekturfans: Richard Meiers neuer Kirchenbau aus Glas und Beton im östlich gelegenen Viertel *Tor Tre Teste*, ca. 10 km vom Zentrum entfernt. *Tgl. 7.30-12.30, 16-19.30 Uhr | Largo Terzo Millennio 8-9 | diopadremisericordiosa.it | Bus 213, 313, 451, 552 | H4*

59 EUR - ESPOSIZIONE UNIVERSALE DI ROMA

Für die (wegen des Zweiten Weltkriegs ausgefallene) Weltausstellung

1942 ließ Benito Mussolini auf halbem Weg zwischen Rom und Ostia dieses futuristische Viertel bauen. Schon von Weitem sieht man den quaderförmigen *Palazzo della Civiltà del Lavoro* mit seinen 216 Fensternischen. Die Kuppel des *Palazzo dei Congressi* gehört zu den ästhetischen Beispielen faschistischer Architektur ebenso wie das *Museo della Civiltà Romana*, welches zwar keine Originale, aber zahlreiche exzellente Kopien besitzt. Der neue Hingucker ist das Kongresszentrum *La Nuvola* (die Wolke) von Stararchitekt Massimiliano Fuksas, **außen Stahl, Glas und Travertin, innen eine sanfte weiße Wolke** mit einem Saal für 1800 Gäste. Der renommierte Architekt, der den chinesischen Flughafen Shenzhen in nur vier Jahren baute, konnte erst nach Jahrezehntelangen bürokratischen Querelen seine weiße Wolke in Rom vollenden. *Viale Asia 40 | romaconventiongroup.it | Metro B EUR-Fermi | H4*

INSIDER-TIPP
EUR kann auch hyper-modern

60 MAXXI ★

Die Schockwellen, die Zaha Hadids Museum für die Kunst des 21.Jhs. schlägt, werden so schnell nicht verebben. Weder bei den Fans noch bei den Kritikern. Das in der Nähe vom Stadio Flaminio gelegene *Museo Nazionale delle Arti del XXI. Secolo* macht sich selbst zum Exponat. Alles ist im Fluss in diesem Gebäude, wo sich wie in einem Zeichentrickfilm plötzlich Rampen zu verschieben scheinen, Treppenaufgänge in den Himmel führen und schiefe Wände und Winkel

AUSSERDEM SEHENSWERT & AUSFLÜGE



dich ständig auf neue, ungewohnte Kunsthäfen locken. In der Sammlung befinden sich Werke u. a. von Francesco Clemente, Mario Merz und Gerhard Richter. Di-So 11-19, Sa bis 22 Uhr | Eintritt 12 Euro | Via Guido Reni 4a | fondazionemaxxi.it | Tram 2 | Bus 53, 280, 910 | 1-2 Std. | C2

61 PIGNETO

Das trendige Vorstadtviertel hat sich den schrägen Charme der Fünfziger erhalten. Eingeschängt zwischen zwei Ausfallstraßen, der Via Prenestina und der Via Casilina, liegt das einstige Eisenbahnherviertel, wo sich Mietskasernen, kleine Häuschen und Gartenluben abwechseln. Rings um die Via del Pigneto, die Lebensader des Viertels, haben Designerläden, Kneipen und literarische *enoteche* aufgemacht.

Denn das Viertel hat jede Menge Kreative angelockt, die sich die teuren Mieten im Centro Storico nicht mehr leisten können. Schon Regisseur Pier Paolo Pasolini fand in der Bar Necci dal 1924 (Via Fanfulla da Lodi 68) sein Milieu der Zuhälter und Kleinkriminellen für „Accattone“. Kaum ein Viertel besitzt heute noch so viele angelegte Filmclubs wie das Grauco (Via Perugia 34) oder den Cineclub Alphaville (Via del Pigneto 283). Und wer Natur liebt, kann unter dem 2000 Jahre alten Aquädukt der Acqua Claudia im Grünen promenieren. Bus 105 | Tram 5, 14 | Metro C Pigneto | M10

62 TERME DI CARACALLA

Berühmt wurden die romantischen Ruinen der Caracallathermen durch

AUSFLÜGE

das allererste Konzert zur Fußball-WM 1990, wo die drei Tenöre Luciano Pavarotti, José Carreras und Plácido Domingo mit ihren gewaltigen Stimmen Arien in den Sommernachtshimmel schmetterten und damit fast die antiken Säulen zum Bersten und das Publikum in Ekstase brachten. Seither finden hier jeden Sommer Konzerte statt, inzwischen in sicherem Abstand zu den dekorativen, aber baufälligen Ruinen der antiken Thermen, in denen sich 1500 Badende gleichzeitig verlustieren konnten. Im Sommer sind hier Aufführungen des *Teatro dell'Opera* zu sehen. Mo 9-13, Di-So 9 Uhr bis eine Stunde vor Sonnenuntergang | Eintritt 8 Euro | Via delle Terme di Caracalla 52 | Metro B Circo Massimo | Bus 628 | ☎ G12

63 CASTELLI ROMANI

25 km von Termini/30 Min. per Zug
Die Dörfer und Städtchen der *castelli romani*, der römischen Schlösser, liegen an der wohl ältesten Weinstraße der Welt. In Frascati (ca. 20 km südlich von Rom) in den Albaner Bergen hatten schon Caesar und Brutus ihre Villen. Das Barocksenschloss von Kardinal Aldobrandini kann nicht besichtigt werden, nur der Park mit dem *Teatro dell'Acqua*. Aber die meisten Ausflügler wollen sowieso den süffigen, weißen Frascati probieren und am Marktstand *porchetta*, Spanferkel, essen. An der Panoramastraße liegt das beliebte Ausflugslokal Zaraza (Mo, im Winter

Stände mit der bei Römern beliebten *porchetta* (Spanferkel) gibt's auch in Pigneto



auch So abends geschl. | Viale Regina Margherita 45 | Tel. 069 42 20 53 | €€). Auf der Fahrt nach Castel Gandolfo hat man einen perfekten Blick auf den vulkanischen *Lago di Nemi*, der zu Spaziergängen einlädt. Der beliebteste Mitbürger von Castel Gandolfo war eindeutig Papst Benedikt XVI. Seit 2014 ist der *Giardino Barberini* (Mo-Sa Führungen um 8.30 und 11.30 Uhr | Eintritt 26 Euro | vatican.va), der päpstliche Park, und ein Teil der Sommerresidenz für Gruppen nach Voranmeldung geöffnet. In der *Hostaria la Fraschetta* (Mo geschl. | Via della Repubblica 58 | Tel. 069 36 13 12 | €) bekommst du noch heute hausgemachte Pasta, etwa *fettuccine* mit Steinpilzen, für gerade mal 15 Euro! Anfahrt per Zug: von Termini nach Frascati oder Castel Gandolfo; per Bus: zwischen Frascati und Castel Gandolfo blaue Cotralbusse ca. alle 30 Min. | ☎ 0

64 CERVETERI

45 km von Termini/1 Std. per Auto

In Zeiten, als das alte Rom kaum mehr als ein Dorf war, galt die Etruskerstadt *Caere*, das heutige Cerveteri (44 km nordwestlich von Rom) mit 100 000 Einwohnern als eine der größten Städte des Mittelmeerraums. Die etruskischen Nekropolen liegen etwas außerhalb. Von früheren *tombaroli*, Grabräubern, verschont blieb glücklicherweise die *Tomba degli Alari*, ein Frauengrab, das 1905 mit komplettem Husrat, Schmuck und Parfümfläschchen entdeckt wurde. Von den acht Gräbern der *Necropoli di Banditaccia*, die zur Besichtigung freigegeben sind, ist die *Tomba dei Rilievi* (Di-

So 8.30-19, im Winter bis 16 Uhr | Eintritt 8 Euro), das Reliefgrab, mit seinen Stuckdekorationen sicher das eindrucksvollste. Die Grabbeigaben, Waffen und Kultgegenstände findest du im *Museo Nazionale Cerite* (Di-So 8.30-19 Uhr | Eintritt 8 Euro, mit Nekropolen 12 Euro) im *Castello Ruspoli*, einem Renaissancepalast an der Piazza S. Maria in Cerveteri. Anfahrt: Cerveteri, Autobahn A 12 oder SS 1 Via Aurelia; per Zug: Nahverkehrszug nach *Ladispoli* (Richtung Grosseto, ca. jede Stunde) von Stazione Termini, umsteigen in blauen Cotralbus nach Cerveteri, gut einstündiger Fußmarsch bis zu den Nekropolen, im Sommer Pendelbus | comune.cerveteri.rm.it | ☎ 0

65 TIVOLI

25 km von Termini/1 Std. per Auto

Es ist wie eine Weltausstellung der Antike! Die *Villa Adriana* (tgl. 9 Uhr bis



eine Stunde vor Sonnenuntergang | Eintritt 10 Euro) kurz vor der Stadt Tivoli, rund 30 km östlich von Rom, liegt inmitten von Eichen, Pinien und Zypressen. Fasziniert von seinen Reiseeindrücken durch das gesamte Imperium ließ Kaiser Hadrian (76–138 n. Chr.) einen Palast erbauen, wo er seinen Gästen die Highlights der römischen Zivilisation vorführen konnte: das Lyzeum und die Stoa Poikile, das Tor der Agora in Athen, kleine und große Thermen, das Tempeltal in Thessalien sowie den Nilkanal zwischen Alexandria und Kanopus. Seine Mußestunden verbrachte der Kaiser im bizarren Teatro Marittimo, einem von Wasser umgebenen Inseltempel zwischen Philosophensaal, griechischer und lateinischer Bibliothek. Vielleicht trauerte er dort auch um seinen früh verstorbenen, bildschönen Freund Antinous, dessen Statuen je-

den Winkel seiner Residenz schmücken.

Direkt in Tivoli liegt die Villa d'Este (Di–So 8.30 Uhr bis eine Stunde vor Sonnenuntergang | Eintritt 10 Euro | Piazza Villa d'Este 1) mit ihren phantastischen Wasserspielen, gespeist von der *fontana dell'organo idraulico*, einem Wunderwerk von Wasserorgel. Kardinal Ippolito (1509–72) ließ den terrassenförmigen Renaissancepark mit seinen rund 500 Brunnen und Fontänen zu Füßen seiner Prunkvilla anlegen. *Anfahrt über die Via Tiburtina, Settecamini bis zum Ort namens Villa Adriana. Per Bus: blauer Cotralbus ab Metro B: Ponte Mammolo bis Haltestelle Villa Adriana, 15 Min. zu Fuß bis zur Hadriansvilla. Dann kurzer Fußweg zum C.A.T.-Bus (Shuttle) bis Tivoli Centro. 5 Min. bis Villa d'Este. Rückfahrt Cotralbus bis Metro B: Ponte Mammolo | comune.tivoli.rm.it | ☎ 0*

Grüne Hügel, kühle Wasserspiele: Die Villa d'Este in Tivoli ist einen Ausflug wert





ESSEN & TRINKEN

Die *cucina romana* folgt einem ganz einfachen Rezept: Das Beste ist gerade gut genug, und es gedeiht vor der Haustür, regional, saisonal und original. Die Kunst liegt in den frischen Zutaten: feinstes natives Olivenöl, Tomaten, die wie Tomaten schmecken, Dutzende von grünen Salaten und Wildgemüse wie Disteln und Artischocken, die schon die römischen Kaiser speisten. Dazu deftige Fleischgerichte wie Lamm (*abbacchio*) oder Innereien, die aber kein Muss sind. Jeder isst so vegetarisch/vegan, wie er mag. Und natürlich Nudeln.



Restaurant Gusto

Witzig, aber wahr: Pasta- und Feinkostläden bieten oft mehr Auswahl und Vielfalt als Spielzeuggeschäfte. Das Nudelalphabet reicht von A wie *agnolotti*, fleischgefüllten Teigtaschen, bis zu S, den gedrehten *strozzapreti*, „Priesterwürgern“, oder T wie *tagliolini*, einer Bandnudelart. Molekularküche oder Paleo-Diät haben in Rom keine Chance. „Wir Römer müssen keinen Trends und keiner Mode folgen, weil wir selber Legende sind“, behauptet denn auch Antonello Colonna, Küchenchef des „Open Colonna“, das im Dachgarten des Palazzo delle Esposizioni quasi über der Stadt und über den Dingen schwebt.

WO ROM ISST



500 m

547 yd



SAN LORENZO

Studentenviertel mit hippen Kneipen und Schokofabrik

TIBURTINO

Pommidoro ★

Sciuè Sciuè ★

M Cavour

MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ CAFFETTERIA CHIOSTRO DEL BRAMANTE

Kaffee und Kunst im Kloster-Innenhof
► S. 83

★ CHECCHINO DAL 1887

Speisen im alten Schlachthofviertel
► S. 86

★ IL SAN LORENZO

Fisch, Fisch und Fisch gleich um die Ecke vom Campo de' Fiori ► S. 87

★ SCIUÈ SCIUÈ

Junge römische Küche, serviert in schönem Ambiente ► S. 91

★ POMMIDORO

Trattoria im alten Stil, wo nicht nur Künstler speisen ► S. 90

★ PIERLUIGI

Köstlich tafeln auf der Piazza Ricci mit einem Prosecco als Aperitif ► S. 87

Essen ist für die meisten Italiener immer noch eine Lieblingsbeschäftigung: keine Abfütterung bitte, sondern Genuss. Allerdings ist die *colazione*, das Frühstück, das meist im Stehen in der Bar eingenommen wird, eine kurze Angelegenheit: Ein *caffè* oder ein Cappuccino plus Croissant müssen reichen. Auch beim *pranzo*, beim Mittagessen, kommt man heute mit einem Vorgericht (*primo*) und einem Salat gut davon und kann den Hauptgang (*secondo*) auslassen.

Abends sind in guten Lokalen mehrere Gänge plus *dolce*, die süße Nachspeise, angesagt. Restaurants sind dann oft ausgebucht, besser reservieren oder früh kommen, die meisten öffnen schon um 19.30 Uhr.

Bei Tisch nehmen die Italiener meist einen leichten, offenen Wein (*vino sfuso/vino di casa*), der gut und billig ist – und trocken, das geht klar. Ein DOC- oder DOCG-Zeichen auf dem Flaschenetikett garantiert Region und Lage. Beliebt sind neben den Weißweinen aus den nahen Castelli Romani, z. B. Frascati, auch der frische Orvieto, Vernaccia di S. Gimignano und der trockene Verdicchio. Übrigens: Jeder Restaurantbesitzer wird dich komisch angucken, wenn du nur ein Bier bestellst, kein Essen. Für Weinliebhaber gibt es zumindest die *vinoteca*, Weinbar.

Zum Schluss wird bezahlt – ein echtes Ritual: Der Kellner bringt die Rechnung (*il conto*) – 15 Prozent Service meist inbegriffen – und gibt bis auf den Cent genau das Wechselgeld zurück. Wer zufrieden war, lässt bis zu fünf Prozent auf dem Zahlteller liegen. Leider

haben Service und Freundlichkeit besonders in den Touristenzonen in den letzten Jahren deutlich abgenommen. Noch ein Hinweis: Verlang eine offizielle Rechnung (*ricevuta fiscale*), da diese die Finanzpolizei kontrolliert.

CAFÉS & EISDIELEN

Ein Tipp vorweg: Trink deinen *caffè* oder Saft am Tresen der Bar. An den Tischen – vor allem nahe Touristenattraktionen – ist es oft dreimal so teuer.

SAID-ANTICA FABBRICA DEL CIOCCOLATO

In der alten Schokoladenfabrik von 1923 in San Lorenzo könnt ihr Pralinenkreationen (besonders fein: mit Ricotta gefüllt) probieren und kaufen oder im Café auf trendigen Barhockern aus Milchkannen sitzen und **eine heiße Schokolade trinken, die so cremig ist, dass der Löffel darin stehen bleibt.** Selbst die hier servierten Gerichte stimmen die Köche mit Schokolade ab. *Di-So 10-1 Uhr | Via Tiburtina 135/Via Marrucini | San Lorenzo | Tel. 06446 92 04 | said.it | Tram/Bus 3, 19 | San Lorenzo |  K8*

INSIDER-TIPP
Schokotrip

ATELIER CANOVA TADOLINI

Im früheren Atelier des Bildhauers und Architekten Antonio Canova trinkt man den *caffè* oder Cappuccino entweder im Stehen an der Bar oder im teureren Sessel zwischen Gips- und Marmorschönheiten in suggestiver Künstleratmosphäre. Leider sind die schönen Marmorköpfe und -grazien nur Kopien.



Cappuccino mit Skulpturen: Lass dich im Café-Atelier Canova Tadolini inspirieren

Auch das stille Örtchen mit der Sesam-öffne-dich-Tür ist künstlerisch überraschend. Beliebter Kulturtreff nahe der Spanischen Treppe. *Tgl. 8-24 Uhr | Via del Babuino 150 | canovatadolini.com | Metro A Spagna | Centro | D8 E6*

CAFFETTERIA

CHIOSTRO DEL BRAMANTE ★

Hier könnt ihr auf der Terrasse über dem eleganten Renaissance-Innenhof von Meister Bramante Kaffee trinken, brunchen (*So ab 11 Uhr*), ab 17 Uhr einen Aperitif einnehmen, im Buchladen stöbern und Ausstellungen betrachten. Von der *Sala delle Sibille* im ersten Stock hat man Aussicht auf ein Kunsthightlight in der benachbarten, nur selten geöffneten Kirche *Santa Maria della Pace* (s. S. 46): Rafaels gemalte Fresken der Sibyllen. *Di-Fr 10-20, Sa/So 10-21 Uhr | Arco della*

Pace 5 | chiosistrodelbramante.it | Bus 40, 62, 64 | Centro | D8

CAMBIOVITA

Schon die Schreibweise des Namens CamBIOvita ist Programm für das kleine Café. Speisen und Speiseeis sind entweder vegetarisch oder vegan. *Tgl. 8-23 Uhr | Via del Governo Vecchio 54/44 | Bus 40, 60, 62, 64 | Centro | D8*

I DOLCI DI CHECCO ER

CARRETTIERE

Es gibt kaum noch Kutscher (*carrettiere*) in Rom, aber dennoch hat sich die Osteria „Checco er Carrettiere“ auch in dritter Generation ihren derben römischen Charme erhalten. Zum Glück für uns haben die Enkelinnen vor einigen Jahren auch das kleine Café nebenan übernommen und zum wohl besten

Eisladen in Trastevere gemacht. Probiert mal das Pistazieneis! Tgl. 12.30-15, 19.30-22 Uhr | Via Benedetta 10 | Bus H, Tram 8 | *Trastevere* | 

GINGER

In dem Biobistro und -café an der vornehmen Via Borgognona trinken gesundheitsbewusste Römer ihre Smoothies, Biofruchtsäfte, Kräutertees und greifen manchmal zurück zum guten alten Cappuccino. Tgl. 10-24 Uhr | Via Borgognona 43-44 | Bus 62, 63 | *Metro A Spagna* | *Centro* | 

GELATERIA GIOLITTI

Roms berühmtester Eisladen – hierhin geht auch das halbe italienische Parlament – existiert bereits seit 1900. Die Auswahl ist riesig. Traditionalisten nehmen das Schokoeis *bacio* oder wählen geträufeltes.

INSIDER-TIPP
Der Eisprinz von Rom

Spitzenreiter aber sind Fruchtsorbets, Champagnereis und Ingwer. Ganz in der Nähe von Pantheon und Parlament. Tgl. 7-2 Uhr | Via Uffici del Vicario 40 | *giolitti.it* | Bus 62, 63 | *Centro* | 

GROM

Zwei junge Turiner hatten die perfekte Slowfood-Eisidee, zogen ihre Biofrüchte auf der eigenen Obstplantage im Piemont – und voilà: das neue Super-Gelato war geboren. Tipp: Cantaloupe-Melone! Filialen auch nahe dem Pantheon (*Via della Maddalena* 30) und in der Stazione Termini. So-Do 11-1, Fr/Sa 11-1.30 Uhr | *Piazza Navona* 1 | Bus 40, 64, 70, 81, 492 | *Centro* | 

GREZZO RAW CHOCOLATE

Rohschokolade, das süßeste Bioversprechen, das es je gab? Die Eisfans stehen jedenfalls Schlange bis auf die Via Urbana. **Eis und Pralinen, Trüffel und Kuchen, alles im Laden wird aus Rohschokolade hergestellt.** Der unverarbeitete Kakao soll alle ursprünglichen Nährstoffe enthalten und damit eine reiche Quelle an Antioxidantien sein. Also, Leute, kein schlechtes Gewissen mehr beim Eis! Tgl. 11-23 Uhr | *Via Urbana* 130 | *grezzoitalia.it* | *Metro B Cavour* | *Monti* | 

INSIDER-TIPP
Evolution der gesunden Süßigkeit

SANT'EUSTACHIO

Der Duft von Roms ältester Kaffeerösterei füllt die Piazza Sant'Eustachio, an der sich noch weitere Cafés angesiedelt haben. Wegen des großen Andrangs wird der *caffè* vom gar nicht so süßen, sondern eher barschen *barista* schon gezuckert serviert, sonst sag einfach „senza zucchero“. Vielleicht gibt's dann ein Lächeln gratis. Tgl. 8.30-1 Uhr | *Piazza Sant'Eustachio* 82 | Bus 75 | *Centro* | 

SCIASCIA CAFFÈ

Fast geht man daran vorbei! Das historische Café von 1919 hat nämlich keine Tische draußen, aber von innen sieht es den gemütlich-eleganten Wiener Kaffeehäusern der Belle Époque ähnlich. Die grünen Plüschsessel, das Vintagesofa und die getäfelten Wände sind einladend, und der Cappuccino, einer der besten in Rom, wird im Porzellantässchen von Riccardo Ginori serviert. Das Café, das gern

Unsere Empfehlung heute*Antipasti***CARCIOFI ALLA GIUDIA**

In Olivenöl gebackene krosse
Artischocken

PANZANELLA

Weißenbrotscheiben mit Tomaten,
Olivenöl und gehacktem Basilikum als
Sommersalat

**CAPRESE DI BUFALA
E POMODORO**

Büffelmozzarella mit Tomaten und
Basilikum

*Pasta***ORECHIETTE AL BROCCOLO**

Ohrenförmige Nudeln mit Brokkoli
und Scampi

BUCATINI ALL'AMATRICIANA

Nudeln mit Tomatensauce, Speck
und Pecorino-Käse

PASTA E FAGIOLI

Kurze Röhrennudeln mit Bohnen
als Suppe

TONNARELLI, CACIO E PEPE

Viereckige Spaghetti mit cremiger
Schafskäsesauce und Pfeffer

*Secondi***CONIGLIO ALLA CACCIATORA**

Kaninchen mit Rosmarin im Ofen
gebacken

SALTIMBOCCA ALLA ROMANA

Kalbs- oder neuerdings Putenschnitzel
mit Salbei und Parmaschinken

**TAGLIATA DI MANZO, RUCOLA,
GRANA E POMODORI**

Entrecôte in Scheibchen mit Rucola,
Tomaten und Grana

**POLLO ALLA ROMANA CON
PEPERONI E PATATE**

Gebackenes Huhn mit Paprika und
Röstkartoffeln

ABBACCHIO ALLA SCOTTADITO

Gebackenes Lamm mit
Rosmarinkartoffeln

*Dolci***CANNOLI**

Süß gefüllte sizilianische Teigrolle,
bekannt aus „Der Pate III.“

PANNA COTTA CON FRAGOLE

Vanillerahmpudding
mit Erdbeersauce



Drei-Sterne-Koch Heinz Beck: Der deutsche Küchenchef von La Pergola glänzt in Rom

von jungen Rechtsanwälten, Ärzten und Gerichtsangestellten frequentiert wird, liegt in Prati unweit vom Vatikan. *Tgl. 7-20 Uhr | Via Fabio Via Massimo 80 | sciasciacaffe1919.com | Metro A Ottaviano/San Pietro oder Lepanto | Monti | [C6](#)*

Großfamilien mit Kind und Kegel ta-feln. *Gourmetrestaurant: Di-Sa ab 19 Uhr nur mit Reservierung | Via Milano 9a | Tel. 06 47 82 26 41 | [antonellocolonna.it](#) open | Bus 64, 70, 170 | Trevi | [G8](#)*

RESTAURANTS €€€

ANTONELLO COLONNA - OPEN

Cool und modern ist die Einrichtung des Gourmetlokals auf der Dachterrasse des Palazzo delle Esposizioni. Probier *tortelli* mit Entenleberpastete, *capeletti* mit Scampi, Tintenfisch mit Kartoffeln oder Täubchen mit *polenta*. Das Open Colonna ist übrigens multifunktional: Mittags gibt's hier einen *City-Lunch* (Di-Sa 12.30-15.30 Uhr) mit einem super Gemüsebuffet für 16 Euro, am Wochenende lockt der beliebte *Brunch* (Sa/So 12.30-15.30 Uhr | 30 Euro p. P.), wo die römischen

CHECCHINO DAL 1887 ★

Seit Joschka Fischer 2005 mit Braut Minou hier sein Hochzeitsmenü einnahm, ist die gediegene Trattoria, in der die deftige römische Küche hochgehalten wird, auch international in. Spezialitäten sind Innereien, denn gleich nebenan liegt der alte Schlachthof, der heute zum Teil Kulturzentrum ist. Ausgezeichneter Weinkeller. *Di-Sa | Via Monte Testaccio 30 | Tel. 065 74 38 16 | [checcino-dal-1887.com](#) | Bus 170 | Testaccio | [D12](#)*

LA PERGOLA

Er ist nun mal der kulinarische König von Rom, Heinz VIII., wie die Römer

scherhaft sagen, nach sieben etruskischen Herrschern in grauer römischer Frühzeit! Heinz Beck, 1997 erstmals zum Spitzenkoch gekürt, hält unangefochten drei Michelin-Sterne. Das Neun-Gänge-Menü auf der Dachterrasse des Luxushotels Cavalieri Waldorf Astoria kostet samt Blick auf Rom und Promis 220 Euro. *Di-Sa nur abends* | *Via Alberto Cadlolo 101* | Tel. 0635091 | romecavalieri.it | Bus 907, 913 | [Trionfale](#) | [A3](#)

PIERLUIGI ★

Du sitzt herrlich auf der romantischen Piazza dei Ricci und beobachtest hautnah die Schickeria Roms beim genusslichen Speisen. Fischgerichte, Spaghetti in Langustensauce, Carpaccio und der Schokoladenkuchen sind im Viertel berühmt, die Preise auch. Aber man gönnt sich ja sonst nichts. Probier mal den trockenen Haus-Prosecco *Bernabei*. Relativ hochpreisig. *Di-So* | *Piazza de' Ricci 144* | Tel. 066868717 | Tel. 066861302 | Bus 64 | [Centro](#) | [C-D 8-9](#)

IL SAN LORENZO ★

Fisch ist nicht gleich Fisch. Im Ristorante San Lorenzo nahe dem Campo de' Fiori werden Thunfisch, Brasse, Seeigel oder Scampicarpaccio vom Feinsten serviert. Gute Weinkarte, gehobene Preise. *Mo-Sa* | *Via dei Chiavari 4* | Tel. 066865097 | [ilsanlorenzo.it](#) | Bus 40, 62, 64, 116 | [Centro](#) | [D9](#)

LE VOLTE

Dieses *ristorante* ist ein Glücksfall für alle, die die klassische mediterrane Küche ohne modischen Schnick-

schnack lieben. Dazu liegt es gut versteckt, aber mitten im Herzen Roms an der kleinen Piazza Rondanini ganz in der Nähe des Pantheons. Ob *insalata del mare*, *saltimbocca* (mit Kalb natürlich, nicht mit Schwein!) oder *tonnarelli alla pescatora*, Pietro, der Chef, weiß, was seine Gäste, u.a. der römische Polizeichef, lieben. Und der muss ja schließlich wissen, wo man in seiner Stadt gut isst. *Do-Di 12-15 und 19-24 Uhr* | *Piazza Rondanini 47* | Tel. 066877408 | [levolte.thefork.rest](#) | Bus 40, 62, 64 | [Centro](#) | [E7](#)

RESTAURANTS €€

ANTICA HOSTARIA L'ARCHEOLOGIA

Wenn du nach einem staubigen Spaziergang vorbei an den Gräbern auf der Via Appia Antica ein schönes Gartenlokal suchst, kommt diese Oase gerade richtig! Glyzinien und Rosen blühen, Brünnlein plätschern, und die Pastagerichte z. B. mit Fisch und Muscheln sind schlichtweg lukullisch. *Tgl.* | *Via Appia Antica 139* | Tel. 067880494 | Bus 118 | [Appio-Latino](#) | [K-L16](#)

AROMATICUS GREEN BAR

Das kleine Restaurant ist von oben bis unten mit Grünzeug, Blumensaatgut und Kräutertöpfen vom Kapernstrauch bis zur Zuckererbse oder Paprika dekoriert, an denen alle Gäste nicht nur schnuppern, sondern die sie auch kaufen können – für die Fensterbank zu Hause. Denn Luca und Francesca gehören zur Bewegung des *urban farming*, des Gemüsegartens auf der

Dachterrasse. Probier die originellen kleinen Slowfoodgerichte und Suppen, Tatar oder Carpaccio vom Rind mit viel Gemüse und Kräutervariationen für ca. 10 Euro, auch als Take-away. *Di-So 10-21 Uhr | Via Urbana 134 | Tel. 064881355 | aromaticus.it | Metro B Cavour | Monti | E8*

DA FELICE

Immer voll, immer fröhlich. Dabei bietet der Wirt doch nur die angeblich besten *spaghetti carbonara* oder *tonnarelli cacio e pepe* der Stadt. „Unsere Gerichte sind seit 1936 gleich geblieben“, so die Werbung. Manche Römer betrachten es als Lottogewinn, wenn sie im Lokal ein Plätzchen erobert haben (nur nach tel. Reservierung)! *Tgl. | Via Mastro Giorgio 29/Via Galvani | Tel. 065746800 | feliceatestaccio.it | Metro B Piramide | Bus 83, 121, 673 | Testaccio | E12*

FLAVIO AL VELAVEVODETTO

INSIDER-TIPP
Schmackhaftes Innenleben

Wenn du Innereien magst, Leber, Kutteln oder Kalbsgedärme, dann bist du hier richtig.

Vegan kann der Wirt ohnehin kaum buchstabieren, da gibt's höchstens Salat. Und wenn dir der raue Charme der Bedienung auf die Nerven geht und du nachts nicht gern um den alten Scherbenhügel Testaccio herumschleichst, dann gehst du eben mittags hin. Da kommst du eher einen Platz im Innenhof der bullenblutroten alten Villa. Aber wer einen lustigen Abend unter Römern im angesagten alten

Schlachthofviertel Testaccio haben will – dann nichts wie hin! Abends unbedingt reservieren! *Tgl. 12.30-23 Uhr | Via di Monte Testaccio 97 | Tel. 065744194 | Metro B Piramide | Bus 83, 121, 673 | Testaccio | E12*

GINA

Eigentlich ist Gina ein Edelimbiss mit Sandwiches mit Lachs oder Carpaccio vom Schwertfisch oder Rind. Aber der absolute Clou ist Ginas Picknickkorb für den 5 Minuten entfernt gelegenen Park Villa Borghese mit belegten Luxusbrötchen, Wein oder Prosecco (gegen Aufpreis), Käse, frischen Früchten, selbstgemachten Tarten, Thermosflasche mit Espresso, Flaschenöffner und Tischtuch (ca. 45-65 Euro). *Via San Sebastiano 7a | Piazza di Spagna | Tel. 066780251 | ginaroma.com | Metro A Spagna | Centro | E7*

EATALY

Ein Schlemmerparadies über zwei Stockwerke, wo du zwischen 23 Slow-foodrestaurants und Delikatessständen jeder Preisklasse wählen und dich mit feinstem Olivenöl, Biowein, hunderterlei Pasta und Kochbüchern eindecken kannst. *Tgl. 10-24 Uhr | Ex-Air-Terminal Ostiense | Piazzale 12 Ottobre 1492 | rome.eataly.it | Bus 80, 83 Piazzale di Partigiani (schlecht ausgeschildert) | Metro B Piramide (300 m durch Unterführung bis Stazione Ostiense) | Ostiense | E13-14*

NUOVO MERCATO DI TESTACCIO

Die neue Markthalle aus Glas, Balken und Beton wurde erst 2012 eröffnet:

Das ist für römische Verhältnisse brandneu, aber die **vi**
brierende Mischung
aus Opas Imbissstand,
originellen jungen
Pastaköchen und rö

mischem Streetfood (geschrieben „*strit fut*“), aus Tiramisukreationen und Käsevariationen, aus Häkeldeckchen und bunten Körben ist einfach hinreißend.

In der Fischbude von Danilo Mastroianni lächelt Latin Lover Marcello Mastroianni von der Wand – angeblich ist er Danilos Onkel. Vor Mordi e Vai (übersetzt etwa „Beiß rein und schleich dich!“) stehen die Leute Schlange für die berühmten mit Biofleisch gefüllten Sandwiches, einige auch typisch römisch mit Innereien. Alessandra e Alessandro bereiten in

ihrem Laboratorio Le Mani in Pasta die beste Pasta im Viertel per Hand. Zum Reinlegen. *Tgl. 6-15 Uhr | Via Galvani Metro B Piramide | Tram 3 | Bus 83, 121, 673 | Testaccio | D12*

PEPPO AL COSIMATO

Die Kombi Fisch und Fleisch kann jeder. Aber Frankys geniales Konzept besteht aus Fisch und Pizza. Die Pizza ist ein Insidertipp im Viertel: kein Kaugummiteig, sondern schön kross mit regional ausgewählten Produkten wie *mozzarella di bufala* aus dem Pontino südlich von Rom. Und für Fisch haben Franky und sein Team ein besonderes Händchen. Probier mal als Antipasti die *supplis al nero*, Reisbällchen mit schwarzer Tintenfischsauce, oder *supplis mit ragu di mare*, Meeresfrüchte-Ragout. Die *tagliolini* mit Meeres-

Der Echte muss es sein: Parmigiano Reggiano im Schlemmerkaufhaus Eataly





Pommidoro: die Trattoria, in der schon Alberto Moravia tafelte

früchtetartar sind einsame Spitze. Und wer keinen Fisch mag (siehe oben), der hält sich an Frankys Pizza. *Tgl. 12-15 und 18-24 Uhr | Via Natale del Grande 10 | Tel. 065812048 | Tram 8 | Bus H | Trastevere | D10*

IL TAVOLO, IL VINO E LA DISPENSA

Dinner im Bahnhofs bistro? Klingt nicht gerade prickelnd. Wenn aber Zwei-Sterne-Koch Oliver Glowig seit einigen Jahren im ange- ranzten Bahnhof Termini auftischt, dann ist das ein Knaller. Zum Glück für alle Normalo-Besucher sind die Preise kräftig gefallen, die Kreativität geblieben. Kein Hauptgericht über 20 Euro. Probier, den saftigen *tonno spada* oder Glowigs Markenzeichen *eliche, cacio, pepe e ricci di mare*, Zopfnudeln mit Käse und frischen Seeigeln. Das Bistro verkauft auch

INSIDER-TIPP
Abgefahren im Bahnhofs- Bistro

Wein, Käse und Top-Biozutaten. *Tgl. 12-21 Uhr | Mercato Centrale im Bahnhof Termini | Eingang Via Giolitti 36 | Tel. 0646202989 | oliverglowig.com | Metro A, B Termini | Esquilino | H8-9*

POMMIDORO ★

Hier philosophierten die *letterati* Alberto Moravia und Pier Paolo Pasolini über *spaghetti all'americana*. Pasolinis letzten Scheck am Vorabend seines Todes hat der Wirt nie eingelöst. Auch heute treffen sich hier die Künstler und *glitterati*, die schrägen Vögel von San Lorenzo, weil Anna und Aldo so gut kochen. *Mo-Sa | Piazza dei Santi 44 | Tel. 064452692 | Tram/Bus 3, 19 | San Lorenzo | K8*

PORTO FLUVIALE

Das schöne alte Lagerhaus ist die neue In-Location in Testaccio/Ostiense. Trattoria, birreria, Grill, Buffet, Bar, Lounge, alles unter einem Dach. Mo-Fr großes Mittagsbuffet für 10 Euro.

Tgl. 10.30-2 Uhr | Via Porto Fluviale 22 | portofluviale.com | Metro B Piramide | Bus 23, 83, 271, 673 | [Aventino](#) | [E13](#)

Kalbsgulasch mit Bohnen. Do-Di | Via Ostilia 23 | Tel. 06 77 07 91 75 | Metro B Colosseo | Bus 75, 81, 85, 117 | Tram 3 | [Monti](#) | [G10](#)

RESTAURANTS €

DA AUGUSTO

Eine der guten alten Trattorien in Trastevere. Man sitzt auf der Piazza, meist legt Wirt Augusto persönlich ein Papiertischtuch auf und fragt sofort nach der Bestellung. Wenn du sein Genu-schel nicht verstehst, nimm einfach das Tagesgericht auf der Tafel, z. B. *coniglio* (Kaninchen) oder *pollo* (Huhn). *Sa abends und So geschl.* | Piazza de' Renzi 15 | Tel. 06 580 37 98 | Tram 8 | [Trastevere](#) | [D10](#)

ANTICA OSTERIA DA GIOVANNI

Du musst schon früh kommen, denn die einfache, kleine Osteria, eine der letzten ihrer Art, ist bei Handwerkern wie auch den Anwohnern des Viertels sehr beliebt, die Pasta natürlich hausgemacht, der Wein wird nur offen ausgeschenkt. Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Mo-Sa | Via della Lungara 41a | Tel. 06 68 15 14 | Bus 23, 280 | [Trastevere](#) | [C9](#)

IL BOCCONCINO

Gleich hinterm Kolosseum ist die Slowfood-Trattoria von Nelly und Giancarlo – der eigentlich Apotheker ist – zum Renner im Viertel geworden. Probier mal urrömische Vorspeise wie *polpette di melanzane e pinoli*, Auberginenklößchen mit Pinienkernen, *crostini di alici*, geröstetes Brot mit Sardellenfilets, oder auch *spezzatino di vitella*,

ENZO AL 29

Die kleine Trattoria in einer versteckten Gasse von Trastevere hat nur wenige wackelige Tische draußen auf dem Pflaster. Falls du zu den Glücklichen gehörst, die abends einen Tisch reservieren konnten, sei pünktlich! Nach zehn Minuten gibt Enzo den Platz an den nächsten in der langen Schlange weiter. Zwischendrin versorgen Enzo, Giulia und Francesco alle Wartenden schon mal mit einem Glas Wein. Hoch gehypt und trotzdem gut: Lasagne mit Pinienkernen, Kürbisblüten gefüllt mit Mozzarella und Sardellen und *rigatoni alla matriciana*. Di-So 12.30-15 und 19.30-22 Uhr | Via dei Vascellari 29/Via dei Genovesi | Tel. 06 58 12 26 0 | [daenzoal29.com](#) | Tram 8 | [Trastevere](#) | [E10](#)

DA FRANCO AR VICOLETO

Seit 30 Jahren bleiben die Stammgäste Franco im Uni- und Arbeiterviertel San Lorenzo treu. Erst kamen sie als Studenten, heute bringen sie meist als Familienväter und -mütter ihre Kinder mit. Es gibt Drei-Gänge-Menüs für 30 Euro, nur Vor- und Hauptspeise kosten 20 Euro. Di-So | Via dei Falsi-sci 3 | Tel. 06 49 57 67 5 | Bus 71 | [San Lorenzo](#) | [K8](#)

SCIUÈ SCIUÈ

Auf Napoletanisch heißt *sciuè sciuè* locker und leicht. Das passt zum hübschen Café-Restaurant in Monti, wo

Francesco jeden Tag eine neue Speisekarte mit frischen Gemüsen, Fisch und Pasta zu ordentlichen Preisen bietet, etwa gratinierte Zucchiniäpfel oder Thunfischtatar mit Orangen und Pinenkernen. Tgl. | Via Urbana 56-57 | Tel. 06 48 90 60 38 | sciuesciuroma.com | Metro B Cavour | Monti | 

SERGIO ALLE GROTTE

Das wunderbar altmodische und bei den Römern extrem beliebte Lokal liegt in einer versteckten dunklen Seitengasse der Via Giubbonari hinterm

Campo de' Fiori. **Nicht nur das Holzgestühl und rot-weiß karierte Tischtücher erinnern an die 1950er.** Versuch Sergios Klassiker wie *spaghetti amatriciana* oder *puttanesca*. Di, Fr und Sa gibt es frischen Fisch. Mo-Sa | Vicolo delle Grotte 27 | Tel. 06 86 42 93 | Tram 8 | Bus 30, 40, 62, 63, 64 | 

INSIDER-TIPP
Trattoria aus dem Bilderbuch

HOSTARIA ROMANESCA

Allein der Ausblick! Man sitzt auf der Sonnenseite des Lebens bzw. auf der Terrasse vor dem bunten, quirligen **Campo de' Fiori**. Keine raffinierte Küche, aber einfache römische Gerichte wie *spaghetti carbonara* oder *pollo ai peperoni*. Abends unbedingt vorbestellen! Tgl. | **Campo de' Fiori 40** | Tel. 06 68 40 24 | Bus 40, 62 | [Parione](#) | [Centro](#) | 

TRAM TRAM

Der Name kommt von der Tram, die hier auf ihrem Weg zur Porta Maggiore vorbeituckert. Die Küche ist römisch

mit sizilianischem und pugliesischem Einschlag wie z. B. *orechiette alla Norma*, Öhrchenrindfleisch mit Gemüse, *rigatoni alla pajatina*, Röhrennudeln mit Kalbsgedärme, oder *gnocchi con baccalà*, Kartoffelknödel mit Kabeljau. Di-So | **Via dei Reti 46** | Tel. 06 49 04 16 | [tramtram.it](#) | Tram 3, 19 | Bus 492 | [San Lorenzo](#) | 

VINOTECHE (WEINBARS)

BUCCONE

Im ehemaligen Pferdestall lagern heute feinste Weine. Zu empfehlen sind aber auch kleine Gerichte wie Pasta oder überbackene Auberginen und die Auswahl feiner Olivenöle und Balsamessig. Mo-Do nur mittags, Fr/Sa auch abends | **Via di Ripetta 19-20** | Tel. 06 36 12 154 | [enotecabuccone.com](#) | Metro A Flaminio | [Centro](#) | 

VINI, VIZI E VIRTÙ

„Wein, Laster und Tugenden“ heißt die charmante, kleine Weinstube fünf Minuten vom Vatikan entfernt, wo Antonio Mazzitelli seinen Gästen gute Tropfen zu dezenten Preisen empfiehlt. Treffpunkt junger Römer. Mo-Sa | **Piazza dell'Unità 15** | Tel. 06 89 53 70 95 | Metro A Ottaviano-San Pietro | Tram 19 | Bus 81 | [Prati](#) | 

VINOROMA

Mit einer geführten italienischen Weinprobe hat sich die Sommelière Hande Leimer aus Stuttgart ein römisches Markenzeichen geschaffen. In ihrer hübschen Altstadtwohnung kannst du mit ihr sieben italienische

Weine pro Sitzung verkosten (50 Euro/Person). Tgl. nach Anmeldung | Via in Selci 84/G | mobil 32 84 87 44 97 | vonoroma.com | Bus C3, 84, 75 | Metro B Cavour | [Monti](#) | [G9](#)

PIZZERIEN & TAVOLE CALDE (BUFFET-IMBISSE)

DA BAFFETO

Jeden Abend bilden sich lange Schlangen. Eine Institution ganz in der Nähe der Piazza Navona. Tgl. nur abends | Via del Governo Vecchio 114 | Tel. 06 68 16 17 | Bus 40, 62, 64 | [D8](#)

IL BOSCAIOLO

Pizzeria nördlich des Trevibrunnens. Große Auswahl, hauchdünner, knuspriger Teig. Auch gute Salate. Di-So | Via degli Artisti 37 | Tel. 06 48 84 02 23 | Metro A Barberini | [Centro](#) | [F7](#)

ER BUCETTO

Drei blanke Holztische und nur ein einziges Gericht: Wirt Franco macht noch die echte *porchetta*, eine römische Ferkelei mit Salz, Pfeffer und Fenchel gewürzt. Der saftige Braten wird am Spieß gedreht und mit Weißbrot verzehrt. Portion ab 5 Euro. Mo-Sa 10-15, 17-21 Uhr | Via del Viminale 2f | Metro A/B/B Termini Cavour | Bus 40, 64 | [Esquilino](#) | [G-H8](#)

ALLE FRATTE DI TRASTEVERE

Gute, knusprige Pizza und einfache römische Küche, freundliche Bedienung. Obwohl im schicken Trastevere gelegen ist die alte Pizzeria sehr solide und bezahlbar geblieben. Do-Di | Via delle Fratte di Trastevere 49-50 | neben Ospedale San Gallicano | Tel. 06 58 35 77 5 | Tram H, 8 | [Trastevere](#) | [D10](#)

Typisch römische Gerichte, aufgetischt am Campo de' Fiori: Hostaria Romanesca





SHOPPEN & STÖBERN

Alta moda in den Palästen, freches Kunsthandwerk, Vintage und Retro in den Gassen – italienisches Design ist unschlagbar und in Rom reichlich vertreten.

Das Modealphabet reicht von Armani bis Zegna, von Laura Biagiotti bis Valentino – das sind die leicht ergrauten Designer, deren Boutiquen und Flagshipstores in schicken Palästen der Innenstadt residieren. Die Piazza di Spagna mit Gucci, Prada, Versace, Dolce & Gabbana und dem Juwelier Bulgari sieht aus wie eine aufgeblätterte „Vogue“. Die Via Condotti und die Via Borgognona verführen Kunden



Edel shoppen bei Valentino

aus aller Welt – die mit den dicken Hosen und dicken Portemonnaies – zum stilvollen Kaufrausch. Zumindest einen Blick wert ist auch die elegante Einkaufsgalerie an der Via del Corso: die  Galleria Alberto Sordi mit Cafés und Boutiquen. Für Low-Budget-Jäger und Vintage-Sammler ist das Viertel Monti ein gutes Revier. Originelle Retro- und Secondhandläden findet man auch in der Via del Governo Vecchio oder Via dei Banchi Nuovi Richtung Tiber. Handgemachte Handtaschen oder Gürtel in allen Farben gibt's neuerdings in kleinen Läden rings ums Pantheon oder in der Nähe des Campo de' Fiori.

WO ROM SHOPPT



MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ ALDO FEFE

Papierhandlung und Buchbinderei nach alter Art ► [S. 101](#)

★ PANDORA DELLA MALVA

1000 tolle Geschenkideen, Ketten, Täschchen, Lampen ► [S. 102](#)

★ CUCINELLI

Edelstes Kaschmir, hohe Preise, soziales Engagement: Brunello Cucinelli ► [S. 103](#)

★ IBIZ ARTIGIANATO DI CUOIO

Handtaschen, handgemacht in jeder Farbe ► [S. 105](#)

RUND UM DIE SPANISCHE TREPPE

Alta Moda und Flagshipstores von Armani bis Zegna

A small map of Italy with three red location markers. The top marker is for Gucci in Florence. The middle marker is for Sermoneta Gloves in the Lazio region. The bottom marker is for Cucinelli in the Marche region.

Barberini

Via del Quirinale

Via Nazionale

Via Cavour

MONTI

Kleine Designershops, Secondhand- und Vintageboutiquen

PALATINO

Via dei Cerchi
Via del Circo Massimo
Circo Massimo

★ GUCCI

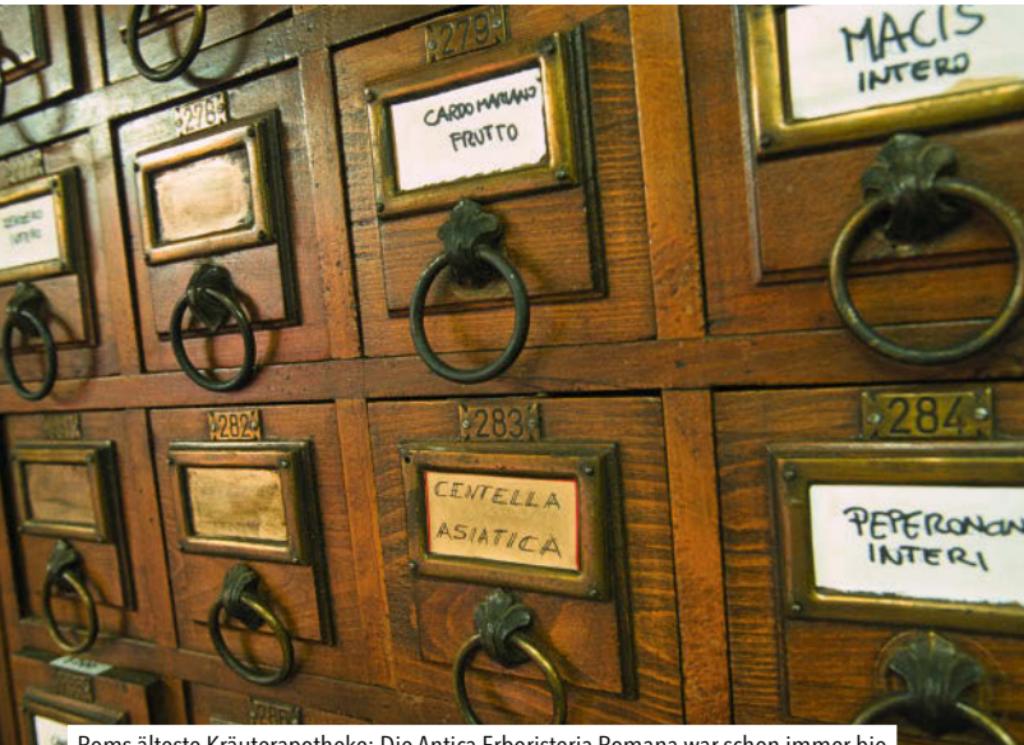
Taschen, Täschchen, Accessoires des Luxuslabels ➤ S. 105

★ SERMONETA GLOVES

Hier gibt es sie: die schönsten italienischen Lederhandschuhe ➤ S. 105

★ PORTA PORTESE

Sonntags geht's zum Flohmarkt nach Trastevere - eine echt römische Institution
► S. 102



Roms älteste Kräuterapotheke: Die Antica Erboristeria Romana war schon immer bio

Vergiss neben der Mode nicht die guten Zutaten fürs Essen. Die römischen Fressmärkte wie Piazza San Cosimato oder die vielen kleinen *alimentari*, Lebensmittelläden, bieten mit Parmigia-

no Reggiano, Olivenöl oder Parma-schinken die leckersten Mitbringsel. Viele Geschäfte sind täglich 10-20 Uhr geöffnet, einige haben allerdings sonntags zu und schließen im heißen Sommer zwischen 13 und 16/17 Uhr. Im Winter ist montagmorgens alles zu – außer den Lebensmittelläden.

WOHIN ZUERST?

Ein guter Shoppingstart ist die Bushaltestelle am **Largo Chigi/ Piazza San Silvestro** (☞ E7), wo die Fußgängerzone beginnt. Von hier aus kann man sowohl die Luxusläden zwischen Via Frattina, Via Condotti und Via Borgognona bis hinauf zur Piazza di Spagna erreichen, aber auch auf der sehr viel billigeren Via del Corso bummeln. **Metro A Spagna | Bus 52, 53, 61, 62, 63, 71, 80, 85, 95, 492**

BIOLÄDEN & BIOMÄRKTE

ALBERO DEL PANE

Roms ältester Bioladen existiert seit über 30 Jahren und führt nicht nur Demeterprodukte, Säfte, Biogemüse und umweltfreundliche Wasch- und Abwaschmittel, sondern auch eine große Naturkosmetikabteilung. **Via Santa Maria del Pianto 19-20 | rome biologica.com | Tram 8 | Bus H, 30, 63, 780 | Centro | ☞ E9**

ANTICA ERBORISTERIA ROMANA

Roms älteste Kräuterapotheke von 1752 war schon immer biologisch aufgestellt. Wunderschöne Täfelungen. *Via di Torre Argentina 15* | Bus 40, 62, 64 | **Centro** | **E8-9**

BIOMARKT AM SCHLACHTHOF

Es grünt so grün am *mattatoio*, dem ehemaligen Schlachthof. Jeden Sonntag von 10 bis 17 Uhr verkaufen die Biobauern frisches Gemüse, Olivenöl, Honig und hausgemachte Pasta. *Piazza Orazio Giustiniani 4* | Bus 23, 780 | *Testaccio* | **D12-13**

BIOMARKT DELLA MORETTA

Zweimal im Monat verkaufen die Biobauern aus der Umgebung ihre Produkte auf dem Markt an der Ecke zur *Via Giulia*: Obst, Gemüse, Honig, Käse, Wein und Olivenöl. Jeden 3. Sonntag im Monat wird auch der nahe *Campo de' Fiori* zur Biooase. 2. und 4. So 9-17 Uhr | *Vicolo della Moretta* | Tram 8 | Bus 62, 64 | **Centro** | **C8**

DIMENSIONE NATURA

Nahe der *Fontana delle Tartarughe* auf der *Piazza Mattei* liegt der Modeladen, der Biotextilien aus Kaschmir, Alpaka, Leinen und Seide mit römischem Chic zu vereinen sucht. *Via dei Falegnami 66a* | dimensionenatura.eu | Tram 8 | Bus 30, 40, 63, 64, 70 | **Centro** | **C8**

PEPERITA E IL CAVALLINO

Scharfes Mitbringsel gesucht? Biobäuerin Rita Salvadori züchtet auf ihrem Landgut Hunderte verschiedene Pfefferschoten, Schwester Romina ist Herrin über die Olivenbäume und

produziert das vielfach preisgekrönte Olivenöl „Il Cavallino“. Beide Produkte kannst du im Laden im Ghetto bei der *Piazza Mattei* kaufen. *Via della Reginella 30* | peperita.it | Tram 8 | **Centro** | **E9**

BUCHHANDLUNGEN

FELTRINELLI

Die deutsche Fotografin Inge Feltrinelli porträtierte die Großen dieser Welt wie die Garbo, Hemingway, John F. Kennedy oder Picasso, bevor sie den Verleger Giangiacomo Feltrinelli heiratete und Italiens berühmteste Verlagschefin wurde. Der Mailänder Verlag hat allein in Rom drei modern geführte Buchhandlungen mit einem ausgezeichneten Sortiment internationaler Literatur. *Galleria Alberto Sordi 33* | *Metro A Spagna* | **Centro** | **E8**; *internationale Bücher*: *Via E. Orlando 84* | *Metro A Repubblica* | **Centro** | **G7**; auch So 10-21 Uhr: *Largo di Torre Argentina 11* | Bus 62, 64 | **Centro** | **E9**

OPEN DOOR BOOKSHOP

Langsam werden sie rar. Seit Herder beim Parlament geschlossen hat, gibt es nur noch wenige internationale Buchhandlungen in Rom. Doch dieser freundliche Schmökerladen in Trastevere behauptet sich seit vierzig Jahren. Die meisten sind Secondhandbücher auf Italienisch, Englisch und Spanisch, aber es gibt auch überraschende Fundsachen wie z.B. *Camilieris Krimikommissar Montalban* auf Deutsch. *Via della Lungarella 23* | books-in-italy.com | Tram 8 | Bus H | *Trastevere* | **E10**

DELIKATESSEN

ANTICA SALUMERIA

Römische Köstlichkeiten wie feine Schafs- und Ziegenkäse, Parmaschinken, Oliven, Spitzenweine sowie leckere Pizza. Piazza della Rotonda 3/ Pantheon | Bus 40, 62, 64, 81 | **Centro** |  **E8**

ENOTECA ANTICA

Distinguiertes Geschäft von 1905 mit den ältesten Champagnern, offenen Rot- und Weißweinen und seltenen Likören. Auch Ausschank und kleine Menüs. Via della Croce 76b | **Metro A Spagna** | **Centro** |  **E7**

FOCACCI

Bei Focacci findet ihr Köstlichkeiten wie getrocknete Steinpilze, Trüffeln, Olivenöl, Wein und Grappa. Via della Croce 43 | **Metro A Spagna** | **Centro** |  **E7**

EST ARTIGIANI DEL GUSTO

Feigensenf, Trüffelsauce, gereifter Hinterschinken, Käse, Bioolivenöl, italienische Produkte vom Feinsten, auch zum Verschenken. Via dell'Orso 71 | Bus 81, 492 | **Centro** |  **D7**

VOLPETTI

Hier sieht man auch Roms Chefköche beim Einkauf exzellenter Zutaten: alle italienischen Käse- und Schinkensorten, Olivenöl vom Feinsten. In der *Taverna Volpetti* um die Ecke kann man zudem mittags gut und relativ preiswert einen kleinen

Happen essen. Via Marmorata 47 und Via Alessandro Volta 8 | **Metro B Piramide** | **Tram 3** | **Bus 8, 23, 30, 75, 280** | **Testaccio** |  **E12**

ANTICA CACIARIA TRASTEVERINA

Du meinst, der Käse kann dir nicht weglauen? Komm samstags nur nicht zu spät in das über 100 Jahre alte Delikatessenlädchen, sonst ist die frische *ricotta* von Schaf oder Ziege oder der echte *mozzarella di bufala* ausverkauft. Tröste dich dann mit sardischem *pecorino*, verschiedenen Salamisorten oder San-Daniele-Schinken, den Gourmets dem besten Parmaschinken vorziehen. Via San Francesco a Ripa 140 | **anticaciaria.it** | **Tram 8** | **Bus H** | **Trastevere** |  **D10**

INSIDER-TIPP
Von der
glücklichen
Büffelkuh

DESIGN & DEKO

ARTEMIDE

Von Tolomeo-Tischlampen bis zu Alfierre, den silbernen Pendelleuchten, oder Arcadia, der Nachttischleuchte – da geht dir glatt ein Licht auf. Via Margutta 107 | artemide.com | **Metro A Spagna** | **Centro** |  **E6**

BOSCHETTO TRE

Mobiles mit Schmetterlingen, Magnetlibellen, Hundgesichter als Sofakissen, gestylte Glühbirnen, Teppiche aus recycelten Stoffen, die Designerin Oriana Tombolesi spielt grandios mit allen Materialien. Via Boschetto 3 | boschettotre.it | **Bus 40, 60, 64** | **Monti** |  **G8**



Papier ist seine Leidenschaft: Meister der Buchbinderkunst Aldo Fefe

FRATELLI PINCI

Löwenkopf oder Lampenhalter – es blitzt und blinkt wie in einem orientalischen Basar. Im herrlich altmodischen Laden der Brüder Pinci geht es um tausend klassische Messingteile vom Türgriff bis zum Wasserhahn. Dazu braucht's daheim nur noch den passenden Palazzo. *Via del Babuino 128 | Metro A Spagna | Centro | E6*

MAURIZIO GROSSI

Wie wäre es mit der Venus von Milo, einer Caesarbüste oder einem Obelisken fürs Wohnzimmer? Handliche Kopien der Antike als Dekoobjekte. *Via Margutta 109 | mauriziogrossi.com | Metro A Spagna | Centro | E6*

NORA P

Eine stilische Badewanne voller blühender Orchideen, bunte Deckstühle,

die den Salon auffrischen. Nora Pastores Designladen setzt auch im trendy Monti neue Akzente. *Via Panisperna 220-221 | nora-p.com | Metro B Cavour | Bus 117 | Monti | E8*

GESCHENKE

ALDO FEFE

Seit 1932 existiert die Buchbinderei und Papierhandlung, wo Aldo dir in nur zwei Tagen deine persönlichen Alben, Schachteln oder Rahmen fertigt. *Via della Strelletta 20b | Bus 62, 64, 81, 87 | Centro | E7*

BOTTEGA DEL MARMORARO

Allein die Werkstatt ist sehenswert, und der alte Bildhauer Sandro Fiorentini ist entzückend. Wenn er nicht gerade seine Marmorstatuen bearbeitet, ritzt Sandro dir gern deinen Namen

oder Lieblingsspruch auf ein Marmortäfelchen, das du am nächsten Tag abholen kannst (ab 15 Euro). In römischer Keilschrift wie bei „Asterix in Rom“. Die Öffnungszeiten des Meisters sind flexibel, meist ist er Di-Sa 9-19.30 Uhr da. *Via Margutta 53b | Metro A Spagna | Centro | D6*

PANDORA DELLA MALVA ★

Tausend schöne Dinge, tausend Geschenkideen und Glücksbringer, tausend Perlen, Ketten, Ringe, Lampen, Taschen und Accessoires. Pandora war die griechische Göttin der Gaben und Geschenke. Im richtigen Leben heißt sie Donatella, ist Römerin und kreiert seit 30 Jahren ihren ganz besonderen Schmuck aus antiken Münzen und alten Perlen. Jedes Stück ein Unikat und das zu ziemlich normalen Preisen. *Piazza San Giovanni della Malva 3 | pandoradellamalva.it | Bus H Tram 8 | Trastevere | D9*

CAMPO MARZIO DESIGN

INSIDER-TIPP
Goldene Feder, feines Leder

Edle Füllfederhalter und in feinstes Leder gebundene Reise-Accessoires, Handtäschchen und bunte Notiz-

bücher. Das distinguierte Geschäft auf dem Campo Marzio – in der Antike das Marsfeld und eins der ältesten Viertel Roms – existiert seit 1933. *Via di Campo Marzio 41 | campomarzio design.it | Bus 51, 62, 63, 80, 83, 85, 492 | Centro | D7*

OFFICINA DELLA CARTA

Alles, was des analogen Schreibers Herz glücklich macht! Im Lädchen von

Gaetana Gilardi stapelt sich von Hand

Gemachtes und von

Hand Gebundenes:

hübsche Briefpapiere,

Tagebücher, Schreib-

heftchen, Fotoalben,

bunte Taschenkalen-

der und genug originelle Schachteln

und Geschenkpapier, um diese schönen Retro-Souvenirs auch einzupacken. *Via Benedetta 26 B | Bus H | Tram 8 | Trastevere | D9*

INSIDER-TIPP

Papiergeschenke in Geschenkpapier

TECH IT EASY

Alles, was das Herz im Digitalzeitalter begehrte: Standuhren mit Zeitzonen, ausgefallene Körperwaagen, Elektro-Nippes. *Via del Gambero 1 und Via Arenula 34 | tech-it-easy.it | Bus 52, 53, 61, 71, 80, 85 | Centro | D8*

MÄRKTE & FLOHMÄRKTE

MERCATINO FLAMINIO

Klamotten bis zum Abwinken, auch Vintage. Beliebter Flohmarkt mit ca. 240 Ständen nördlich der Piazza del Popolo. So 10-19 Uhr, Aug. geschl. | Eintritt 1,60 Euro | *Piazza della Marina 32 | Tram 2, 19 | Flaminio | D5*

PORTA PORTESE ★

Es gibt nichts, was es hier nicht gibt. Selbst deine geklauten Brieftasche taucht irgendwann einmal auf, leer natürlich. Darüber hinaus findest du Hüte, Schuhe, Ferngläser, Uhren, originelle Klamotten, aber auch billigen Kitsch. Achtung, Taschendiebe! So 7-14 Uhr | zwischen Viale Trastevere und Porta Portese | *Tram 3, 8 | Bus H, 780 | Trastevere | D11*

MODE

ARMANI

Eigentlich wollte er Chirurg werden, doch dann entschied sich Giorgio Armani für die Modewelt. Was der Star-designer auch kreiert, ob Businessoutfit, die junge Linie Emporio, Parfüms oder Lifestyle, Armani steht einfach für italienischen Geschmack. Und der King der Businessmode - knittert nicht, altert nicht, wetzt sich nicht ab - regiert mit über achtzig noch immer in seinem Flagshipstore nahe der Spanischen Treppe. *Via Condotti 77 | armani.com | Metro A Spagna | Centro | E7*

ARSENAL

Letzter Schrei und nicht so teuer. Designermode von Patrizia Pieroni. Und witzige Kunst kann man hier auch

kaufen. *Via del Pellegrino 172 | patriziapieroni.it | Bus 40, 62, 64 | Centro | D8*

BORSALINO

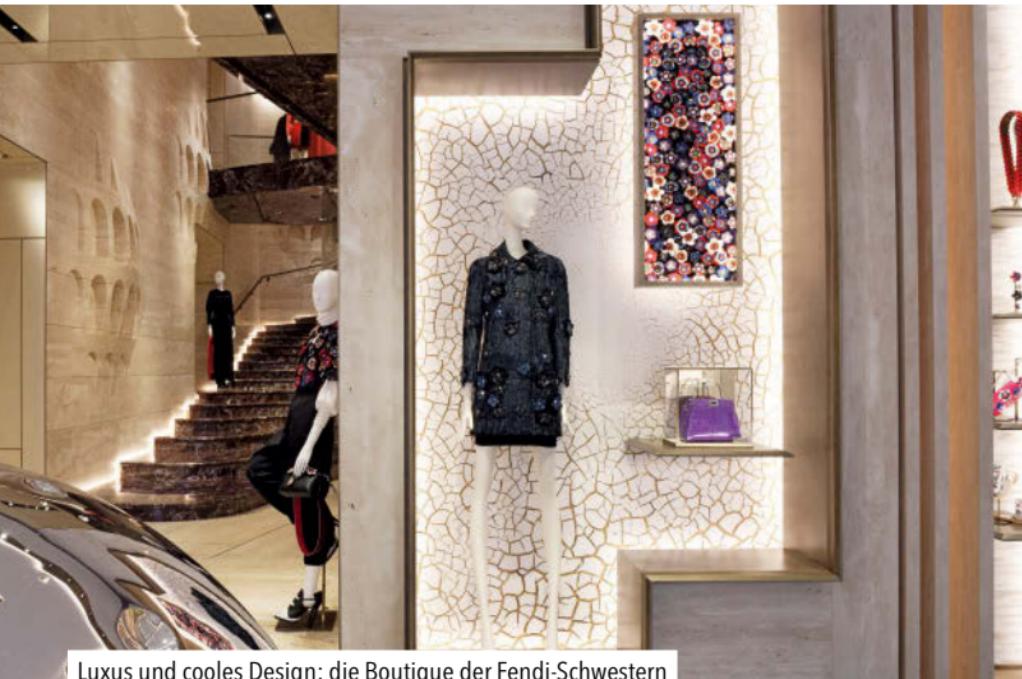
Gangster, Gigolos und Gentlemen trugen ihn, seit 150 Jahren gilt der breitkrempige *borsalino* als der Hut der Hüte. Wer den echten will, braucht das nötige Kleingeld. *Piazza del Popolo 20 | borsalino.com | Bus 117, 119 | Centro | E6 und Via di Campo Marzio 72a | Bus 62, 63 | Centro | E7*

CUCINELLI ★

Brunello Cucinelli macht nicht nur edelste Kaschmir-Hoodies, sondern der Mann aus Umbrien gilt auch als sozialer Unternehmer. Seine Fabrik ist ein ehemaliges Landgut im Bilderbuchdorf Solomeo, das er komplett restauriert hat. Das Ambiente über-

Kunst, Kitsch und Ramsch: Auf dem Flohmarkt Porta Portese in Trastevere findet sich alles





Luxus und cooles Design: die Boutique der Fendi-Schwestern

trägt sich auch auf seine Boutique in der Via Borgognona. Allerdings *prezzi alle stelle*, hochpreisig! *Via Borgognona* 33 | Bus 52, 53, 62, 80, 83 | **Centro** | **III E7**

EDO CITY

Die Modemacherin Alessandra Giannetti, die lange in London und Tokio gelebt hat, entwirft im *centro storico* in ihrem ganz eigenen japanisch-italienischen Stil Kostüme, Leinenregenmäntel, lässige Hosen in ausgewählten Pastellfarben. *Piazza Capranica* 94 | alessandragiannetti.com | Bus 62, 63, 83 | **Centro** | **III E8**

FENDI

Das römische Pelz-, Mode- und Kosmetikimperium der fünf Fendi-Schwestern gehört heute zum französischen Luxuskonzern LVMH. Mit Showroom im gläsernen Palazzo Fen-

di. Ilaria Venturini Fendi, Enkelin der Modedynastie Fendi, stieg 2006 aus dem Unternehmen aus und gründete ihre eigene Recyclingmarke „Carmina Campus“, die sie in ihrer Boutique *refuse* (*Via Fontanella Borghese* 40) verkauft, schräg gegenüber vom Luxustempel Fendi am *Largo Carlo Goldoni* 36–40. fendi.com | *Metro A Spagna* | **Centro** | **III E7**

FURLA

1955 verkauften Aldo und Margherita ihre ersten soliden, aber eleganten Ledertaschen für starke Frauen. Das feine Täschnerunternehmen aus Bologna setzt inzwischen auch auf hippe Design und originelle Kunststoffe. Furla hat inzwischen überall Läden, natürlich auch auf Roms teuerster Meile. *Piazza di Spagna* 22 | furla.com | Bus 61, 62, 63 | *Metro A Spagna* | **Centro** | **III E7**

LE GALLINELLE

Aus Alt mach Neu auf exotische Art: Wilma Silvestri recycelt im Viertel Monti Stoffe und verwandelt sie in phantastische Modekreationen. *Via Panisperna 60 | Metro B Cavour | ☎ G8*

GUCCI ★

Weltbekannt und ziemlich edel: Ledertaschen, exklusive Mode und Accessoires des Luxuslabels. *Via Condotti 8 | gucci.com | Metro A Spagna | Centro | ☎ E7*

IBIZ ARTIGIANATO DI CUOIO ★

Ein hipps, handgemachtes Lederhandtäschchen oder ein quietschbuntes Portemonnaie? Seit 1972 macht die Familie Nepi in Leder, und das auch noch zu bezahlbaren Preisen. Du kannst dir auch im Hinterzimmer ansehen, wie neue Modelle gefertigt werden. Stammkunden posten Elisa Nepi auch Selfies aus aller Welt – mit ihrer neuen Handtasche. *Via dei Chiaravari 39 | Centro | ☎ D9*

MASSIMO DUTTI

Das Edelste für den Mann, die Damenkollektion ist nichts dagegen. *Via del Corso 14-16 | Galleria Alberto Sordi | massimodutti.com | Bus 62, 63, 116, 117, 119 | Centro | ☎ E8*

MAX MARA

Flotte Teile findet man bei dem italienischen Designer, der mit der kleinen Schneiderei seiner Eltern ein inzwischen weltumspannendes Modeimperium begründete. *Via Condotti 17-19 | Metro A Spagna | Centro | ☎ E7*

NYORICA

Hier shoppen auch Stars wie Cameron Diaz. Das Fähnchen von der Stange kostet fast einen Monatslohn, aber Reinschauen ist witzig und umsonst. *Piazza Pollarola 36-37 | Bus 40, 63, 116 | Centro | ☎ D9*

RINASCENTE

Richtig viel Geld floss in Roms heruntergekommene Einkaufsstraße Via del Tritone, um diesen Luxustempel zu kreieren. Der neue Flagshipstore der Kaufhauskette im stilvoll renovierten Palast liegt zwar strategisch an der Touristenrennbahn zwischen Fontana di Trevi und Spanischer Treppe, kann jedoch mit dem Flair der Haute-Couture-Boutiquen der Via Borgognoni oder Via Condotti nicht mithalten.

Das Beste hier ist **der Romblick von der Champagnerbar auf dem Dach und der 60 m lange römische Aquädukt im Keller. Mit Café-Bar und Lichteffekten.** *Via del Tritone 61 | rinascente.it | Bus 62, 63, 83, 85, 160, 492 | Metro A Barberini-Fontana di Trevi | Trevi/Centro | ☎ F7*

INSIDER-TIPP
Café am Aquädukt

SERMONETA GLOVES ★

Lederhandschuhe? Lange out, heute wieder ein Must-have. Der alte Giorgio Sermoneta hat immer an die Rückkehr der Eleganz geglaubt – und führt heute ein Handschuhimperium mit Läden in Mailand, Venedig und New York. Sein Liebling bleibt der Laden in Rom an der Spanischen Treppe. *Piazza di Spagna 61 | Metro A Spagna | Centro | ☎ F7*

TALARICO

Schlipse, Krawatten, Foulards, das Allesfeinste aus der neapolitanischen Traditionsschneiderei, das sich auch Berlusconi und Bill Clinton um den Hals hängen. *Via dei Coronari 51* | Bus 40, 62, 64 | **Centro** | **D8**

LA SELLA

Ledertaschen, hippe Täschchen, Portemonnaies, Gürtel zu erschwinglichen Preisen. *Via della Cuccagna/Piazza Navona* | Bus 40, 46, 62, 64, 116 | **Centro** | **D8**

VALENTINO

Er ist einer der letzten großen Modefürsten, hat die *dolce vita* miterfunden und Filmstars mit seinen Roben ins rechte Licht gesetzt. Viele Promi-Bräute wie Königin Máxima der Niederlande oder die Schauspielerin Anne Hathaway heirateten in kostbaren Valentino-Roben. Im Film „Der Teufel trägt Prada“ hatte Valentino 2006 neben Meryl Streep einen Cameo-Auftritt. 2008 verkaufte er sein Imperium, doch der Name blieb, und bei den Modeschauen erscheint der Altmeister und Erfinder des feurigen Valentino-Rots gerne noch am Laufsteg. *Piazza di Spagna 38* | **Metro A Spagna** | **Centro** | **E7**

OUTLET

CASTEL ROMANO OUTLET

Starke Rabatte für Luxusmarken wie Trussardi, Ferré, Zegna, Loro Piano, Burberry, Lacoste oder Calvin Klein gibt es im Outlet Castel Romano an der *Via Pontina* ca. 25 km südlich vom

römischen Zentrum. Mo-Do 10-20, Fr-So 10-21 Uhr | *Via Ponte di Piscina Cupa 64* | **Castel Romano** | 25 km südlich von Rom | Shuttlebus ab *Via Marsala 71 (Stazione Termini)* | Abfahrt 9.30, 9.55, 11.30, 12.30, 15, Rückfahrt 11.20, 13.45, 17.15 und 20.05 Uhr | 15 Euro | outlet-village.it/castelromano | **Castel Romano/Pontina** | **D0**

SCHMUCK

BIBELOT

Wenn du hübschen, kleinen Nippes, Jugendstilschmuck und Gallet-Vasen magst, dann lass dich von den freundlichen Schwestern Valdete und Claudia beraten. Auch Schmuckreparatur. *Via Banchi Nuovi 2* | Bus 40, 62, 64 | **Centro** | **C8**

BULGARI

Vielleicht kennst du das diamantgeschuppte Reptil, das gerade einen Einkaräter-Brilli verschluckt? Der Schlangenarmreif ist eine der Ikonen des Luxusjuweliers. Manchmal spuckt Bulgari aber auch etwas aus: z. B. die Millionenrenovierung der verdreckten Spanischen Treppe und des Barcaccia-Brunnens vor Bulgaris Haustür. Die Schaufenster sind nur mit wenigen Exemplaren bestückt, denn die Kronjuwelen liegen drinnen. *Via Condotti 10* | **Metro A Spagna** | **Centro** | **E7**

MELIS MASSIMO MARIA

Goldschmied Massimo arbeitet mit 21-karätigem Gold für seine Stammkunden. Moderne Kreationen aus 2000 Jahre alten Münzen. *Via dell'Orso 57* | Bus 116 | **Centro** | **C8**



Edles von Bulgari: Der Luxusjuwelier bietet Schmuck, Uhren und Accessoires mit VIP-Status

R-01-IOS

Hinter dem eigentümlichen Namen verbirgt sich keine Geheimnummer, sondern der Flagshipstore von Iosselliani, Roms ausgeflipptem Schmuckdesignerduo Roberta und Paolo in Pigneto. Der zweite Laden ist in Tokio-Shibuya. *Via di Leone 21 | ios selliani.com | Tram 5, 19 | Centro | E7*

ne Boutique ist etwas zu vollgestopft, aber das sollte dich nicht abschrecken. *Via del Babuino 33a | Metro A Spagna | Centro | E6*

BORINI

Roms Edelschuster im Herzen der Stadt: Hier gibt's feinste Maßschuhe, die fast zu schade zum Tragen sind. *Via dei Pettinari 86 | Bus 23, 63 | Tram 8 | Centro | D9*

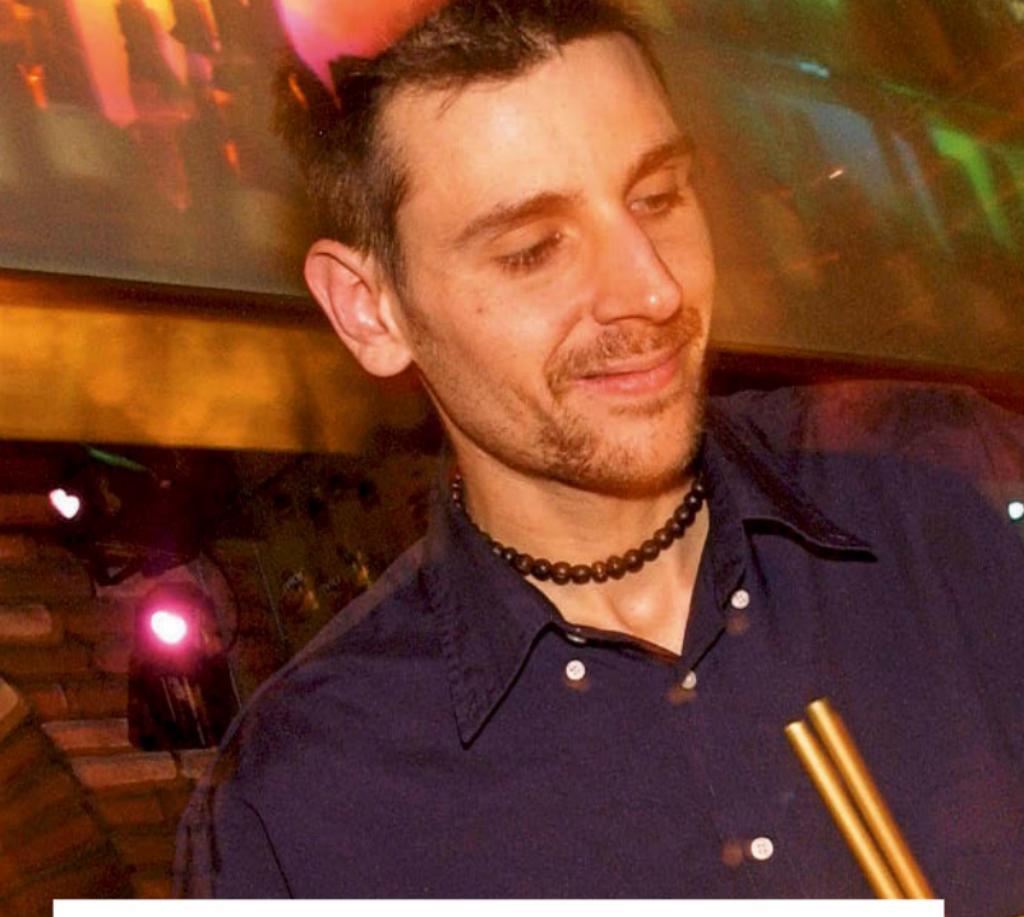
SCHUHE

BARRILÀ

Der Name klingt eher nach einer Spaghetti-Marke, aber hier geht es um Schuhe. Mit den flachen Pumps und Ballerinas kann man auch das holperigste römische Pflaster elegant bewältigen, und die Sommersandalen in allen Farben des Regenbogens sind top - und schnell ausverkauft. Die klei-

TOD'S

Diego della Valle gilt als Erfinder der *gommini* mit den 133 Noppen, mit der er die Edelmarke Tod's etablierte. Schlagzeilen machte er auch als Sponsor, indem er 25 Mio. Euro für die Restaurierung des Kolosseums stiftete. *Via Fontanella Borghese 56/57 (Largo Goldoni) | Bus 52, 53, 63 | Centro | E7*



AUSGEHEN & FEIERN

Heiße Nächte im römischen Open-Air-Museum zwischen Vatikan, Spanischer Treppe und Pantheon. In den lauen Nächten von April bis Oktober findet das römische Nachtleben in den Gassen des Centro Storico statt.

Zwar gibt es zahlreiche Bars, Cafés, Weinbars und Diskos, doch die Römer flanieren lieber zusammen mit Freunden bis tief in die Nacht im *corso* durch die Straßen des historischen Zentrums – vorbei an den magisch beleuchteten antiken Monumenten und sprudelnden Brunnen, aus denen man trinken kann. Auch ein Stopp für ein Eis in



einer der vielen angesagten *gelaterie* muss sein. Neben dem Zentrum und Trastevere hat sich auch der Monte Testaccio den Charme des alten Roms bewahrt und ist trotzdem ein Szenetreff – ebenso wie das Arbeiter- und Studentenviertel San Lorenzo, wie Monti, Ostiense und Pigneto, das an den Ausfallstraßen Prenestina und Casilina liegt.

Infos zu allen aktuellen Events gibt es unter *comune.roma.it*, *oggiroma.it* und *abcroma.com* sowie in der Donnerstagsbeilage „Trova Roma“ der Tageszeitung „La Repubblica“.

WO ROM AUSGEHT



MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ CAFFÈ LATINO

Einfach alles gut: von der Musik bis zum Ambiente am Testaccio ► S. 113

★ OMBRE ROSSE

Schön zum entspannten Abhängen in Trastevere ► S. 114

★ CAUVR 313

Ein Absacker in einer echt italienischen Weinstube ► S. 113

★ FANFULLA 101

Hier geht die Post ab – Underground-Kulturzentrum im Viertel Pigneto ► S. 115

★ QUBE

Megadisko mit schrillen Ambiente in Tiburtino ► S. 115

★ ALEXANDERPLATZ

Wo fast alle großen Jazzer jammen – ganz in der Nähe des Vatikans ► S. 115

★ CARUSO CAFFÈ

Fiesta, Salsa, kubanischer Son – auch live gespielt ► S. 116

★ AUDITORIUM PARCO DELLA MUSICA

Hypermoderner Musiktempel für internationale Musikgrößen aus allen Genres ► S. 117





Früher wurden hier Autos repariert: Im Freni e Frizioni hängen heute junge Römer ab

CLUBS, CAFÉS & WEINBARS

Die meisten Clubs und Discos verlangen Eintritt in Form eines Mitgliedsausweises (*tessera*) für ca. 15 Euro, sonst 20-30 Euro. Nur manchmal ist der erste Drink frei.

BAR DEL CINQUE

Die Trasteverianer gehen abends gerne noch mal in der winzigen Bar an

INSIDER-TIPP
Heiße Schoko mit Schuss

der Ecke vorbei. Gute Musik und lockere Atmosphäre, vor allem, wenn barista Alessandro die Whisky-Hotshots im Schoko-becherchen serviert. Tgl. 18.30-2

Uhr | Vico del Cinque 5 | Bus 23, 280, H | Tram 8 | Trastevere | D9

BAR DEL FICO

Urige, ungezwungene und authentische Bar an einer hübschen kleinen

Piazza, nicht zu weit von der Piazza Navona. Der ultimative Treff für die Szene. Tgl. 8-2 Uhr | Piazza del Fico 26 | Bus 64, 71, 81, 492 | Centro | D8

FRENI E FRIZIONI

Früher eine kleine Kfz-Werkstatt in Trastevere, in der *freni e frizioni* (Bremsen und Kupplung) repariert wurden, heute eine beliebte Bar. Tgl. | Via del Politeama 4-6 | Tram 8 | Bus 23, 280, H | Trastevere | D10

ENOTECA IL PICCOLO

Die römische Szene drängt sich drinnen wie draußen. Hier kann man herrlich abhängen und die Welt vorüberziehen lassen. Tagsüber gut für einen *caffè*, abends für einen Absacker. Erlesene Weinkarte, trockener Prosecco, starker Aperol Spritz. Tgl. 12-24 Uhr | Via del Governo Vecchio 74 | Bus 40, 62, 64 | Centro | D8

BUM BUM DI MEL

Roms coolste Minibar: In einer winzigen Bude in Trastevere mixt die attraktive Brasilianerin Mel ihre heißen Tropencocktails wie Caipirinha, Caipirosca oder Mojito, als ob sie an der Copacabana in Rio wäre. In Rom stehen die Youngsters Schlangen, um ihre Drinks unter freiem Himmel zu schlürfen, was eigentlich verboten ist. Aber Trastevere ist ein großzügiges Pflaster. *Tgl. 18-1 Uhr | Via del Moro 17 | Tram 8 | Bus H, 780 | Trastevere | D10*

CAFFÈ LATINO ★

Es swingt nachts in den Grotten des Monte Testaccio. Hier trifft sich die römische *movida*. Oft Livemusik, House, Reggae, Jazz und Blues. *Di-So | Via di Monte Testaccio 96 | Tel. 065 7824 11 | caffelatinoroma.it | Metro B Piramide | Bus 83, 121, 673 | Testaccio | D-E12*

CUL DE SAC

Der schmale, holzgetäfelte Innenraum erinnert tatsächlich an eine Sackgasse (frz. *cul de sac*). Früher war dies eine klassische römische Wein- und Olivenölhandlung. Das phantastische Angebot an *vini* ist geblieben, du kannst zwischen 1500 vorwiegend italienischen Weinen wählen. Beliebter Treff. *Tgl. | Piazza Pasquino 73 | Bus 40, 62, 64 | Tram 8 | Centro | D8*

FONCLEA

Klassiker unter den Livemusik-Bars in Prati. Jeden Abend Jazz, Rock, Dixie-Blues und Funk. Im Sommer zieht man ans Tiberufer (*Lungotevere degli Anguillara* (E10)) unter den Ponte

Palatino. *Tgl. | Via Crescenzo 82 | fon clea.it | Bus 34, 49, 87, 492 | C7*

CAVOUR 313 ★

Eine angesagte Weinbar mit schicken Leuten, guten Snacks und frischen Salaten. *Tgl. im Sommer So geschl. | Via Cavour 313 | Tel. 066 7854 96 | cavour313.it | Metro B Via Cavour | Monti | G9*

JONATHAN'S ANGELS

In der Kultbar nahe der Piazza Navona hat Besitzer Jonathan viele Wände opulent freskiert – auch das Klo! *Di-So | Via della Fossa 16 | Bus 62, 64 | Centro | D8*

RIVE GAUCHE 2

Ein Mix aus Café, Kneipe und Disko im Studentenviertel San Lorenzo. Gemütlich ist das Ambiente, gut die Auswahl an Craft-Bieren. Happy Hour bis 21 Uhr. *Tgl. | Via dei Sabelli 43 | Tram 3, 19 | Bus 71, 30 | San Lorenzo | L8*

CHIOSCO LEMONCOCCO

Es ist keine hippe Cocktailbar, sondern nur ein grüner Jugendstilkiosk auf der

WOHIN ZUERST?

Die Szene geht nach **Pigneto**. Rund um die Achse Via Pigneto (M10) gibt es mehr Filmclubs, book bars und originelle Diskos als anderswo. Nachteil: Pigneto ist nachts relativ schlecht angebunden. Solange die U-Bahn C noch in (Dauer-)Bau ist, geht's am besten per Taxi zurück ins Zentrum.

Piazza Buenos Aires, wo die altmodische Straßenbahn vorbeirattert und die Jugendstilgebäude des Copede-Viertels magisch im Hintergrund erstrahlen. Für viele Römer hat das Lemoncocco ein Flair von Sommer, Sonne und Leichtigkeit – und Limonade. Denn hier gibt es

INSIDER-TIPP
Vorstadt-Dolce-Vita
nur ein einziges Getränk: süße Kokosmilch mit frisch gepresster sizilianischer Zitrone. Das

Erfolgsrezept sei 70 Jahre alt, mehr verrät Gian Luca, der nette barista, uns nicht. Ein Glas *lemoncocco* kostet 2,50 Euro, mit Schuss (Gin oder Wodka) 4,50 Euro. Mo-Fr 10.30-2, Sa/So 16-2 Uhr | Piazza Buenos Aires | Bus 83 | Tram 3, 19 | Trieste | ☎ H4

OMBRE ROSSE ★

Zum Aperitif gibt's auch noch was zu knabbern wie *bruschetta*, *pizzette* oder Nüsse. Die Pastagerichte wie *spaghetti cacio e pepe* sind einfach, gut und nicht überteuert. Schöner Platz zum Abhängen mitten im Nachtviertel Trastevere. Und ausgesprochen freundliche Bedienung, was in Rom schon fast eine Seltenheit ist. Von September bis April gibt's donnerstagabends Livemusik (Jazz, Blues, Mardi Gras). Mo-Sa 11-2 Uhr | Piazza Sant'Egidio 12 | Tram 8 | Bus H, 23, 280 | Trastevere | ☎ D10

DISKOTHEKEN

BLACKOUT

Der Name ist Programm: Black ist das Outfit der Teenies, black ist die Musik. Daneben gibt's Punk, Rock, Grunge,

House. Di-Sa | Via Casilina 713 | Bus 105 | Tuscolano | ☎ M10

ROOM26

Ambitioniertes Projekt einer Gruppe Kunst- und Musikverrückter an der Piazza Marconi. Alles unter einem Dach: Das Angebot reicht vom Clubbing über Disko, Restaurant bis zu modernen Kunst- und Fotoausstellungen. Do-So | Piazza Marconi 31 | room26.it | Bus 170, 791 | EUR | ☎ 0

GOA

Gestylt wie in Bollywood: ein Mix aus Diwan, Disko, Lounge und Restaurant mit viel Funk und House in Ostiense. Di-So | Via Libetta 13 | goaclub.com | Metro B Garbatella | Bus 23 | Ostiense | ☎ E15

L'ALIBI

Älteste Gaydisko Roms mit riesiger Tanzfläche und Dachterrasse am romantischen Scherbenhügel Testaccio. Man kann sich beim Tanzen filmen lassen und zu Hause die Filme runterladen. Do-Sa | Via di Monte Testaccio 44 | Metro B Piramide | Bus 23, 30 | Testaccio | ☎ D13

EX DOGANA

In einem alten Eisenbahndepot im industriellen Teil von San Lorenzo feiert der römische Hippster-Underground. Coole Location mit breitem Kulturprogramm, Flimen, Clubbing und Konzerten, manchmal chaotisch organisiert. Fr-So Uhr | Viale di Scalo di San Lorenzo 10 | exdogana.com | 14 Metro A San Giovanni | Tram 3, 19 | San Lorenzo | ☎ K9

FANFULLA 101 ★

Pasolini, der schräge Regisseur der Sixties, hätte seine Freude an diesem Underground-Kulturzentrum in seinem Lieblingsviertel Pigneto gehabt. Der Fanclub hat sich selbst eine strenge Hausordnung gegen Rassismus, Sexismus, Machismo und Intoleranz auferlegt. Live-Indie, Jazz, Rock, Pop und Art-House-Filme. *Tgl. | Via Fanfulla da Lodi 101 | fanfulla.org | Bus 81, 105, 810 | Pigneto | M10*

QUBE ★

Riesige Disko in einer Fabrikhalle in Tiburtino mit schrillem Transgender-Programm: donnerstags *RadioRock*, freitags Schwulenshow *Muccassassina*, samstags *Babylon for all*. *Mo-Sa | Via di Portonaccio 212 | qubedisco.com | Tram 5, 14, 19 Vla Prenestina/Via Portonaccio | Bus 409 | Prenestino | E10*

RADIO LONDRA

Schrille Szenebar, benannt nach dem Widerstandssender im Zweiten Weltkrieg. Ambiente ist ein improvisierter Luftschutzkeller, in dem Sandsäcke herumliegen. Barfrau und Barmann tragen Schutzhelm. *Mo-So | Eintritt 15 Euro | Via di Monte Testaccio 67 | radiolondradisbar.com | Metro B Piramide | Bus 23, 30 | Testaccio | E13*

JAZZ, FOLK & LATIN

ALEXANDERPLATZ ★

Italiens ältester Jazzclub, wo seit 49 Jahren fast alle Großen schon spielten, swingt noch immer. Nur Essen und Drinks lassen inzwischen zu wünschen übrig. *Mo-Sa | Eintritt 15 Euro | Via Ostia 9 | alexanderplatzjazzclub.com | Metro A Ottaviano-San Pietro | Tram 19 | Bus 492, 495 | Prati | A-B6*

Nightlife am Testaccio: Disco Alibi



CASA DEL JAZZ

Früher residierte hier einer der Bosse von Mafia Capitale. **Jetzt gibt's in der konfisierten Villa des Pate mit großem Park**

Jazz, Jamsessions, Festivals. *Viale di Porta Ardeatina 55 | casajazz.it | Metro B Piramide | Bus 30, 714 | Ardeatino |*

112 F12

CARUSO CAFFÈ ★

Fiesta, Livebands, heißer Platz für Salsa, Merengue, Tango oder auch kubanischen Son. Donnerstags spielt meist live die Band *Chirimia*. *Di-So 23-4 Uhr | Via del Monte Testaccio 36 | carusocafe.com | Bus 95, 170, 781 | Testaccio |*

D13

**KINO****AZZURRO SCIPIONI**

Beliebtes Programmkinos mit Avantgarde-Filmwochen und internationalen Retrospektiven von Robert Altman über Akira Kurosawa bis Luchino Visconti. Teils mit Untertiteln. *Via degli Scipioni 82 | silvanoagosti.com/cinema azzurro | Metro A Lepanto | Prati |*

D6

INTRASTEVERE

Kunstfilmclub in einer kleinen Gasse in der Nähe der Piazza Trilussa in Trastevere. Häufig Filme in englischer Originalversion. *Vicolo Moroni 3a | in trastevere.cdr.18tickets.it | Tram 8 | Bus H, 23 | Trastevere |*

D10

NUOVO SACHER

Die Produktionsfirma des Kultregisseurs Nanni Moretti heißt Sacher, sein

eigenes Kino Nuovo Sacher, womit er sich zu seiner Tortenleidenschaft bekennt. Im Sommer Kino im Freien. Auch Diskussionen mit Regisseuren. *Largo Ascianghi 1 | sacherfilm.eu | Tram 3, 8 | Bus 75, 780 | Trastevere |*

**KONZERTE & MUSICALS
OPER & THEATER**

Dank des Auditorium Parco della Musica kann Rom mit anderen Metropolen mithalten. Gute Orchester und Chöre kannst du auch im passenden Ambiente einer Kirche hören, vor allem im Winterhalbjahr. In den Barockkirchen **Sant'Ignazio, Santa Maria del Popolo** oder **Santa Maria in Aracoeli** gibt es Orgelkonzerte und Oratorien, stimmungsvoll und oft zum Nulltarif. Manchmal wird auch das Pantheon von gregorianischen Gesängen erfüllt. Opern- und Konzertinfo: *musicaroma.it*



Auditorium Parco della Musica: ultramoderne Klangarchitektur von Renzo Piano

AUDITORIUM

PARCO DELLA MUSICA

Neues Konzertzentrum der Superlativen, von dem nicht nur die Römer begeistert sind! Beim Bau war Architekt Renzo Piano – auch Schöpfer des Wolkenkratzers The Shard in London – auf Fundamente einer antiken Villa gestoßen, die nun geschickt in den Komplex einbezogen sind. Das Auditorium besteht aus drei Sälen mit 2800, 1200 und 700 Plätzen und einem Amphitheater unter freiem Himmel. Mit Cafeteria, Ausstellung über Musikthemen, großem Musik- und Buchladen und dazu ein Park mit Spielplatz. Park tgl. 11-20 Uhr | Viale Pietro de Coubertin 15 (nahe Stadio Flaminio) | Ticket-Tel. 06 89 29 82, aus dem Ausland +39 02 60 06 09 00 | Vorverkauf tgl. 11-20 Uhr | listicket.it, auditorium.com | Tram 2, 19 | Bus 53, 910 | Flaminio |  D2

TEATRO MARCELLO

Kammerkonzerte finden nach Sonnenuntergang hier im magisch beleuchteten antiken Amphitheater statt. *Via del Teatro di Marcello 44* | Ticketreservierung: classictic.com | Bus 30, 63, 170 | [Centro](#) |  E9

TEATRO DELL'OPERA

Die sonst eher der Mittelmäßigkeit verpflichtete Oper kam 1990 durch die drei Tenöre José Carreras, Plácido Domingo und Luciano Pavarotti in den *Terme di Caracalla* ([Centro](#) |  G12) zu Weltruhm.

Nach langjähriger Schließung sind die imposanten Caracallathermen wieder geöffnet, sodass viele Sommeraufführungen dort stattfinden. Kasse Mo-Sa 10-18, So 9-13.30 Uhr | *Piazza Beniamino Gigli 1* | operaroma.it, listicket.it | Metro A Repubblica | Monti |  G8

AKTIV & ENTSPANNNT



Im Park der Villa Lante auf dem Gianicolo





SPORT, SPASS & WELLNESS

„OMMM...“

Tiefenentspannen nach ausgiebiger Sightseeingtour: Im *Centro Benessere (III E6)* (*Via del Babuino 9 | Tel. 06 32888820 | Metro A Flaminio | Bus 117, 119, 490*) des Luxushotels „De Russie“ kannst du dich zusammen mit der Highsociety Roms verwöhnen lassen: Sauna, Fitness, warmer Whirlpool mit Salzwasser für ca. 45 Euro, Shiatsu-massagen und Gesichtspflege für rund 75 Euro. Vorbestellung!

Weitere Wohltaten für Leib und Seele findest du im *Acanto Day Spa (III E8)* (*Piazza Rondanini 30 | Tel. 06 68 30 06 64 | acantospa.it | Bus 70, 81, 87, 116, 492*), wo deine Sinne mit asiatischem Tee, Thaimassageen und ätherischen Düften verwöhnt werden. Ab 70 Euro.

JOGGING & SIGHT-JOGGING

Eine schöne Joggingstrecke geht durch den Park der Villa Borghese: Am

besten läufst du von der Galleria Borghese bis zum Pincio, dann zur Kirche Trinità dei Monti und über die Via Vittorio Veneto zurück – oder an der Galleria Nazionale d'Arte Moderna vorbei bis zum etruskischen Museum Villa Giulia, etwa fünf klassisch-schöne Kilometer. Du kannst das Centro Storico aber auch mit einem persönlichen Trainer von *Sight Jogging (84 Euro/Std. | Tel. 034 73 35 31 85 | sightjogging.it)* im Laufschritt erobern. **Die sportlichen und polyglotten Stadtführer joggen mit dir auf zehn Kulturrouten durch die Stadt, gern schon zur frühen Stunde** morgens um 6 oder 7 Uhr, denn da zwitschern die Vögel in den Parks und die Verkehrswelt ist noch in Ordnung.

INSIDER-TIPP
Raus aus den Federn!

OLYMPISCH SCHWIMMEN

Ja, es gibt ein großes Sportbad in Rom, aber es ist kein Vergleich mit den klas-



Strand von Ostia

sischen Badethermen, in denen es sich die alten Römer vor 2000 Jahren wohlergehen ließen. Die *Piscina delle Rose*  0 (Tageskarte 16 Euro | Viale America 20 | piscinadellerose.it | Metro B EUR Palasport), Roms Olympia-Freibad mit 50-m-Bahn, Fitness- und Wellnessbereich, befindet sich auf dem EUR-Gelände im Süden von Rom. Doch die Anlage ist seit den Spielen von 1960 in die Jahre gekommen. Doch lieber mehr Meer? Da ist ein Tagesausflug nach *Lido di Ostia* (s. S. 146) cooler. Die S-Bahn kostet nur 1,50 Euro, dafür sind die privaten Strandclubs echt teuer: Für zwei Liegen und ein Sonnenschirmchen darf man gern mal 30 Euro pro Tag hinblättern.

CALCIO = FUSSBALL

Es gab bisher in Italien eigentlich nur eine richtige Männerleidenschaft, die hieß Fußball, Fußball, Fußball. Doch der römische *calcio* hat seine Un-

schuld verloren. Die sprudelnden Finanzquellen versiegen, Vereine müssen mit zunehmend rabiaten Fans auf den Tribünen fertigwerden.

Bisher galt die Lage zumindest im Stadio Olimpico, das sich die zwei römischen Vereine der Serie A teilen, als beherrschbar. Die *AS Roma*, für die schon Rudi Völler in den Achtzigern seine Tore schoss, und *Lazio Roma*. Für echte *tifosi* ist der richtige römische Verein bereits in der DNA festgelegt. Ein *Lazio*-Anhänger, der sonntags mit himmelblauem Schal ins Stadion marschiert, wird nur ungern eine Frau aus einem gelb-roten *AS-Roma*-Clan heiraten und umgekehrt.

Wer echt römischen *calcio* live erleben will, der sollte die *curva nord*, die militante Fankurve von *Lazio*, und ihren Gegenpol, die Südkurve der *romanisti*, vermeiden. Termine und Infos: sslazio.it, asroma.com | keine Stadionbesichtigung möglich



FESTE & EVENTS

JANUAR

Am 6. Jan. kommt zu den meisten römischen Kindern die gute Hexe **Befana** zum Beschenken, dazu werden viele kleine Spielbuden auf der Piazza Navona aufgestellt.

FEBRUAR

Auch Rom hat seinen historischen **carnevale**. Colombina, Arlecchino und andere Maskentänzer treffen sich meist rund um die Piazza Navona, Kinderfasching im Park Villa Borghese.

MÄRZ/APRIL

Am vorletzten Märzsonntag ist **Rom-Marathon** (maratonadiroma.it) durchs Centro Storico.

Urbi et Orbi, Hunderttausende Pilger aus aller Herren Länder strömen am Ostersonntag zum Petersplatz, um sich den Segen des Papsts abzuholen; am Ostermontag (*pasquetta*) fahren alle Römer ins Grüne.

APRIL

Kunstmesse **Festa d'Arte** in der Via Margutta

Roms Geburtstag. Auch wenn 753 v.Chr. nur ein fiktives Gründungsdatum ist: Jedes Jahr am 21. April feiert Rom mit Konzerten, Feuerwerk und Straßenfest prächtig Geburtstag.

Festa delle Azalee von Mitte April bis Mitte Mai. Blütenfest mit Tausenden von Azaleen, die die Spanische Treppe säumen, auch Modenschauen

MAI

Festa del Popolo: Am 1. Mai, Tag der Arbeit, wird morgens brav auf der Piazza del Popolo demonstriert, nachmittags geht's aufs Popkonzert ...

Mostra dell'Antiquariato, Antiquitätenmesse in der Via dei Coronari (nochmals im September)

Concorso Ippico Internazionale, Springderby auf der Piazza di Siena im Park Villa Borghese



Festa della Repubblica

JUNI

2. Juni: **Festa della Repubblica** mit Militärparade auf der Via dei Fori Imperiali

13. Juni: **Fest des hl. Antonius von Padua** mit Messe in der Via Merulana

24. Juni: Johannistag, **Volksfest von San Giovanni** beim Lateran

29. Juni: **Fest der Stadtpatrone Petrus und Paulus**, Papstmesse in San Pietro mit Fußkuss der Petrusstatue

JUNI-SEPTEMBER

Estate Romana (estateromana.it) mit Jazz, Konzerten, Freilichtkino und Modenschauen

Mondofitness (mondofitness-roma.it), großes Open-Air-Sport- und schwimmfestival im Viertel Tor di Quinto

JULI

Festa de Noantri, Volksfest in Trastevere mit Madonnenprozession

Tevere Expo, Messe der italienischen Regionen am Tiber mit Musik, Ballett und Folklore, meist bis Anfang August

AUGUST

15. Aug.: **Ferragosto**. So ausgestorben sieht man Rom nur an Mariä Himmelfahrt, da viele Römer verreist sind.

SEPTEMBER

Notte bianca, Museumsnacht mit Konzerten, Tanz, Theater am 2. oder 3. Samstag

RomaEuropa, Festival mit Musik, Theater, Tanz aus den EU-Staaten

NOVEMBER

RomFilmFestival, Filmspektakel im Auditorium Parco della Musica

DEZEMBER

8. Dez.: **Fest zu Mariä Empfängnis** mit Papstgebet auf der Piazza di Spagna im Park Villa Borghese



SCHÖNER SCHLAFEN

FRISCHES DESIGN IM ARTHOTEL

Die kleine Künstlergasse Via Margutta am Fuße des grünen Pincio war einst das „Montmartre“ von Rom. Hier hatten Handwerker und Künstler ihre Werkstätten und Boutiquen. Künstler wie Renato Guttuso und Giorgio de Chirico malten hier ihre Bilder. Da passt das *Hotel Art* (47 Zi. | Via Margutta 56 | Tel. 06 32 87 11 | hotelart.it | Metro A Spagna | €€€ | *nördliches Centro Storico* | [D10](#)) mit coolem Design, Loungebar und Fitnesscenter im alten Palazzo durchaus ins Konzept.

O-SAFT UNTER ORANGENBÄUMEN

Im Auge des Orkans herrscht Ruhe. Mitten im quirligen Nachtviertel Trastevere gibt es noch ein ruhiges Plätzchen, wo sich Nachtschwärmer und Tagfalter gleichermaßen wohlfühlen können. Das hübsche Drei-Sterne-Hotel *Santa Maria* (18 Zi. | Vico del Pie-de 2 | Tel. 06 58 94 626 | htlsantama.ria.com | Tram 8 | Bus H | €€ | *Trastevere* | [D10](#)) liegt in einem ehemaligen Kloster aus dem 16. Jh. Das Frühstück gibt's im prächtigen Innenhof mit Orangenbäumchen.

ria.com | Tram 8 | Bus H | €€ | *Trastevere* | [D10](#)) liegt in einem ehemaligen Kloster aus dem 16. Jh. Das Frühstück gibt's im prächtigen Innenhof mit Orangenbäumchen.

VON KAISERS GNADEN

Wo nachts die römischen Kaiser spucken! Kaiser Nerva, der als Griesgram galt, tat das einzig Richtige. Er adoptierte seinen fähigen Feldherrn Trajan und machte ihn damit zu seinem Nachfolger. Das charmante kleine, nach dem Kaiser benannte Hotel *Nerva* (19 Zi. | Via Tor dei Conti 3 | Tel. 06 67 81 835 | hotelnerva.com | Metro B Cavour | Bus 75 | €€ | *südliches Centro Storico* | [F9](#)) liegt hinter den Mauern des Trajansforum und der Trajanssäule. Auch Forum Romanum und Kolosseum sind nur einen Katzensprung entfernt. Und wer genug von der Historie hat: Monti, das angesagte Nachtviertel, liegt um die Ecke.



Lobby des Hotel Art

TATORT IN ROM

Ja, die Eingangstür ist klein, die Lobby unspektakulär. Doch die Zimmer des *Teatro di Pompeo* (28 Zi. | *Largo del Pallaro 8* | Tel. 06 68 300170 | hotelteatrodipompeo.it | Bus 40, 60, 64 | €€-€€€ | *südliches Centro Storico* | *D9*) sind gemütlich. Und ruhig schlafst man über dem Gemäuer des alten Theaters, angeblich der Platz, wo Julius Caesar vor 2000 Jahren erdolcht wurde. Ganz sicher sind sich die Historiker allerdings nicht, es gibt mindestens fünf weitere mögliche Tatorte. Campo de' Fiori, Piazza Navona, das Ghetto, alle spektakulären Sehenswürdigkeiten sind in der Nähe.

AB INS KLOSTER

Solo donne, nur für Frauen, heißt es im *Orsa Maggiore Hostel* (1 EZ ab 60 Euro, 2 DZ ab 75 Euro, 5 Mehrbettz. ab 26 Euro/Person, in der Nachsaison Rabatt | *Via San Francesco di Sales 1a/*

Via della Lungara | Tel. 066 89 37 53 | orsamaggiorehostel.com | Bus 23, 280 | €€ | *Trastevere* | *C9*), das sich in einem ehemaligen Kloster befindet - mitten in Trastevere! Alle Zimmer tragen die Namen weiblicher Sternbilder, von Andromeda bis Aphrodite.

„ADEL VERPFLICHTET ...“

... sagte sich die kinderlose Herzogin Camilla Savelli und stiftete im 17. Jh. ein Waisenhaus für adelige Mädchen oberhalb von Trastevere, erbaut von Barockbaumeister Francesco

INSIDER-TIPP
**Palazzo in
bester
Hanglage**

Borromini. Heute kann man in der prachtvollen Villa *Donna Camilla Savelli* (55 Zi. | *Via Garibaldi 27* | Tel. 06 58 88 61 | hoteldonnacamillasavelli.com | Bus 23, 280 | €€€ | *Trastevere* | *C10*) mit Stuckdecken, Dachgarten und lauschigem Innenhof nobel übernachten.



ERLEBNIS TOUREN



Lust, die einzigartigen Facetten der Stadt zu entdecken? Dann sind die Erlebnistouren genau das Richtige für dich! Ganz einfach wird es mit der MARCO POLO Touren-App: Die Tour über den QR-Code aufs Smartphone laden – und auch offline die perfekte Orientierung haben.



Piazza San Pietro



Einfach QR-Code scannen und alle
Karten & Infos zu unseren Touren
auch unterwegs parat haben!

go.marcopolo.de/rom



DIE ERLEBNISTOUREN IM ÜBERBLICK





1 ROM PERFEKT IM ÜBERBLICK

- Wo Kaisers Daumen über Leben und Tod entschied
- Wo Caesar und Cicero ihren Arbeitsplatz hatten
- Wo dir Rom zu Füßen liegt



Colosseo



6 km



Teatro Marcello



1 Tag,
reine Fahr-/Gehzeit:
3 Stunden



Achtung: Um Schlangen vor dem 1 Colosseo zu vermeiden, unbedingt das Kombiticket Foro Romano/ Colosseo am neuen Eingang des Forums am Kolosseum beim Arco di Costantino oder am besten schon vorher online kaufen.

Mittwochvormittags ist 7 San Pietro wegen der Generalaudienz des Papsts geschlossen.



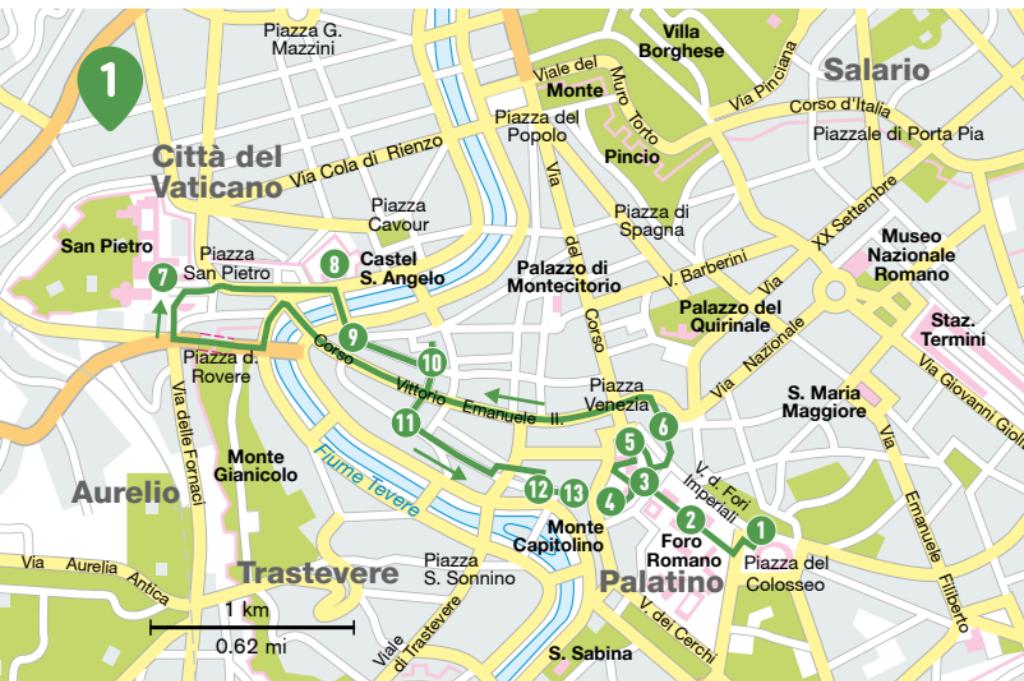
HIER GLÄNZTEN DIE GLADIATOREN

Ausgeschlafen und die Kamera startklar? Dann beginnt den Tag im 1 Colosseo ► S. 30. Wer das Kombiticket Forum/Colosseo online vorab gekauft hat, kann jetzt fast ohne lange Warteschlangen das großartige Monument der Antike besichtigen. *Beim Eingang nahe dem Konstantinsbogen* stehen häufig auch die historisch gedressierten Legionäre für einen Fototermin bereit. Achtung, völlig überhöhte „Honorare“! Weiter geht's mit der Antike, denn *gleich nebenan liegt das 2 Foro Romano* ► S. 32. Die Via Sacra führt dort zum Machtzentrum des antiken Roms. *Beim Arco di Settimo Severo sollte man sich links halten und hinauf zum Ausgang des Forums unterhalb des Kapitols gehen.* Damit ist das 3 Campidoglio ► S. 37, das Herz von Rom, mit dem von Michelangelo gestalteten Kapitolsplatz erreicht. Auf der ovalen Piazza steht nur eine Kopie von Kaiser Marc Aurel. Der echte thront in den Musei Capitolini ► S. 37, deren Besuch man sich jedoch

1 Colosseo

2 Foro Romano

3 Campidoglio



für einen weiteren Tag aufheben sollte. Kaffeedurst? Dann geht's auf einen Cappuccino ins **4 Caffè Capitolino** (Di-So 9.30-19 Uhr | Piazzale Caffarelli 4) über dem Museum, das auch eine tolle Dachterrasse besitzt. Man braucht dazu kein Museumsticket, *einfach rechts um den Palazzo herum zum Seiteneingang gehen, dann die Treppe hoch bis zur Terrasse*. Wer noch höher hinaus will, einen noch spektakuläreren Ausblick auf die Ewige Stadt genießen möchte, der nimmt von der Piazza Venezia den Eingang ins schneeweiße **5 Monumento Nazionale a Vittorio Emanuele II** > S. 39. Auf dessen rechter Seite etwas versteckt fährt ein gläserner Fahrstuhl (7 Euro) hoch bis zur Quadriga, wo dir die Kuppeln, Kirchen und Paläste Roms zu Füßen liegen.

4 Caffè Capitolino

5 Monumento Nazionale a Vittorio Emanuele II

Das antike Rom hat dich hungrig gemacht? Dann hinein in die **6 Terre e Domus Enoteca** (Mo-Sa 7.30-24 Uhr | Foro Traiano 82/Via dei Fori Imperiali | €-€€) mit ihrer soliden regionalen Küche aus der Provinz Latium. Es ist das einzige gute Restaurant in der Nähe der Foren und deshalb mittags oft extrem voll. Gut sind auch die Weine hier, aber du hast ja noch einiges vor. St. Peter wartet! *Also geht's von der Piazza Venezia (Haltestelle*

6 Terre e Domus Enoteca



Barocke Engel auf der Brücke vor der Papstfestung Engelsburg

Via del Plebiscito) mit dem Metrobus 64 Richtung Stazione San Pietro bis zur Haltestelle Cavalleggeri/San Pietro.

BESUCH BEIM POPSTAR UND PONTIFEX FRANZISKUS IM PETERSDOM

Und da steht er nun, der imposanteste Kirchenbau der Christenheit: **7 San Pietro ➤ S. 60**. Davor, auf der von Bernini gestalteten **Piazza San Pietro** mit den eleganten, halbkreisförmigen Kolonnaden, versammeln sich jeden Mittwochvormittag zahlreiche Katholiken zur Papstaudienz. *An den rechten Kolonnaden liegen die Sicherheitsschleusen zum Petersdom. In die Musei Vaticani ➤ S. 62 mit der Cappella Sistina ➤ S. 64 würde*

7 San Pietro

man rechts vom Vatikangelände kommen, doch hierfür sollte man lieber einen Extratag einplanen – die dortigen Kunstschatze sprengen einfach jeden Zeitplan. *Die Via della Conciliazione führt nun zum 8 Castel Sant'Angelo* ➤ S. 66, wo ein schöner Blick auf die Stadt und den Ponte Sant'Angelo den Eintritt lohnt. Be- schwingt von Berninis eleganten Engelsstatuen – und belästigt von fliegenden Händlern – gelangt man *auf der Engelsbrücke zurück ins Centro Storico. Von der Via del Spirito Santo geht es in die 9 Via dei Banchi Nuovi*, eine schöne Gasse mit kleinen Schmuckläden wie **Bibelot** ➤ S. 106, Vergoldern, Secondhandshops, Cafés und Trattorien. *Folge der ebenso quirlichen Via del Governo Vecchio bis zu Il Pasquino*, einer der berühmten sprechenden Statuen, der  *statue parlanti*. Von da sind es nur noch ein paar Schritte zur grandiosen **10 Piazza Navona** ➤ S. 45. Ein hier in bunter Gesellschaft genossenes *gelato*, z. B. ein Bio-Eis bei **Grom** ➤ S. 84, oder ein *caffè* vertreibt leichte Müdigkeitsscheinungen.

8 Castel Sant'Angelo

9 Via dei Banchi Nuovi

10 Piazza Navona

11 Campo de' Fiori

12 Ristorante Il Giardino Romano

13 Teatro Marcello

WO DIE JÜDISCH-RÖMISCHE SZENE SWINGT

Zum Ausklang des Tages führt *die Via della Cuccagna und die Via dei Baullari zum 11 Campo de' Fiori* ➤ S. 44, an dem man bei einem *aperitivo* wunderbar bis zum Abendessen sitzen und verweilen kann, denn hier treffen sich die römischen *ragazzi*. Gegen 20 Uhr füllen sich die vielen Trattorien des Viertels. Ebenfalls hungrig? Dann tauch *entlang der Via dei Giubbonari* jenseits der Via Arenula in das malerische Ghetto ein, wo es heute wieder eine lebhafte römisch-jüdische Szene gibt. *Von der Via dei Falegnami führt ein Abstecher zur Fontana delle Tartarughe* ➤ S. 51 an der Piazza Mattei. Zurück auf der *Via Portico d'Ottavia* lockt das **12 Ristorante Il Giardino Romano** (Mi geschl. | Via del Portico d'Ottavia 18 | Tel. 06 68 80 96 61 | €€) mit römischen und jüdischen Spezialitäten. Gut gestärkt schlenderst du zum Ausklang der Tour *durch den Portico d'Ottavia*, den Kaiser Augustus 27 n. Chr. für seine Schwester Ottavia bauen ließ, zum nächtlich angestrahlten **13 Teatro Marcello** ➤ S. 51, wo im Sommer klassische Konzerte stattfinden.

2 ALLES BAROCK: VON DER VILLA BORGHESE BIS ZUM PETERSPLATZ

- Barfuß im Park: Villa Borghese und Berninis Models
- Konkurrenz belebt das Geschäft: Bernini contra Borromini
- Der angeblich beste Espresso Roms



Galleria Borghese



6,7 km



San Pietro



4 Stunden,
reine Gehzeit:
2 Stunden



❶ Galleria Borghese unbedingt reservieren: ticketeria.it
Achtung: ❷ Piazza San Pietro: und ❸ San Pietro sind
mittwochvormittags wegen Generalaudienz gesperrt.

❶ Galleria Borghese

❷ Villa Borghese

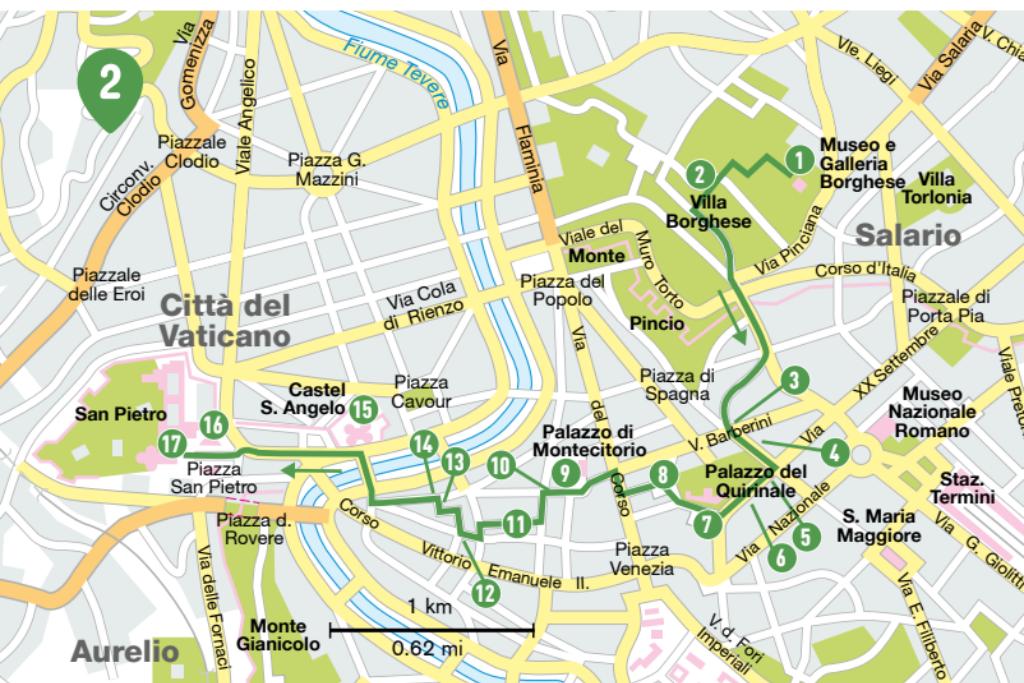
❸ Piazza Barberini

❹ Palazzo Barberini

BERNINIS STRAHLENDE NACKTHEITEN IN DER GALLERIA BORGHESE

Die Tour beginnt in der ❶ Galleria Borghese ➤ S. 57 (Kartenvorbestellung *obligatorisch!*). Nirgendwo kann man Berninis Anfänge als Bildhauer, vom noch etwas ungeschlacht wirkenden „David“ bis zur strahlenden Nacktheit von „Apoll und Daphne“, besser bewundern als in diesem wunderbaren Palazzo. *Schlendere durch die Gärten der ❷ Villa Borghese ➤ S. 57* und gönn dir einen Cappuccino im **Cinecaffè** (tgl. 9–21 Uhr | *Largo Marcello Mastroianni 1 | €–€€*), bevor du über die *Via Veneto*, die Straße der exklusiven Cafés, Hotels und der *dolce vita*, zur ❸ Piazza Barberini flanierst, wo sich Bernini gleich zweimal verewigt hat: An der Ecke der *Via Veneto/Via Basilio* sprudelt der Bienenbrunnen, die **Fontana delle Api**. Die drei Bienen waren das „Logo“ der Papstfamilie Barberini. Auf der Piazza selbst versprüht Berninis elegante **Fontana del Tritone** mit dem sinnlichen Neptun die Leichtigkeit des Seins.

Wenn du in die steile Via Quattro Fontane einbiegst, siehst du links die dreistöckige Fassade des ❹ Palazzo



Barberini, an der sich erst Borromini versuchte, dann jedoch Bernini mit einer harmonischen Synthese verschiedener Säulen triumphierte. Der Palast wird heute als **Galleria Nazionale d'Arte Antica a Palazzo Barberini** (Di-So 8.30-19 Uhr | Eintritt 7 Euro) genutzt. An der Vierbrunnenkreuzung geht es dann in die lange **Via Quirinale**, wo man erneut Zeuge der giftig-kreativen Konkurrenz der Baumeister wird. In der kleinen Kirche **5 San Carlo** > S. 58, von den Römern liebevoll San Carlino genannt, hat Borromini mit sparsamen Materialien einen grazilen, längsovalen Kirchenraum geschaffen, der die Illusion von Höhe gibt. Kollege Bernini hat – wie üblich – nicht gekleckert, sondern geklotzt. Keine 200 m weiter beeindruckt die zweistöckige, nun querovale Hochzeitskirche **6 Sant'Andrea al Quirinale** > S. 58 schon allein durch ihre monumentale Portal- und Treppengestaltung. Unübersehbar folgt darauf die

5 San Carlo

6 Sant'Andrea al Quirinale

INSIDER-TIPP
Spitzes Mitbringsel

mächtige, allerdings antike **Fontana dei Dioscuri**, bei der die kolossalen Statuen von Kastor und Pollux, die aus den Konstantinsthermen stammen, einen Obelisken umklammern, den Kaiser Augustus als Souvenir aus Ägypten mitbrachte.

7 Piazza del Quirinale

8 Fontana di Trevi

9 Palazzo Montecitorio

10 Gelateria Giolitti

11 Piazza Sant'Eustachio

12 Piazza Navona

13 Caffetteria Chiostro del Bramante

Genieß von der **7 Piazza del Quirinale** das weite Panorama der Innenstadt, bevor du *am Palazzo del Quirinale vorbei die flachen Stufen der Via Dataria hinabsteigst*, bis du das Rauschen der **8 Fontana di Trevi** ► S. 52 vernimmst. Roms lustvollster Brunnen wurde von Nicolas Salvi errichtet. Aber wusstest du, dass die Entwürfe und Skizzen ein gewisser Bernini angefertigt hat? *Über die Piazza Colonna mit der Marc-Aurel-Säule geht es mitten in die politische Arena des heutigen Italiens*: zunächst zum *Palazzo Chigi*, dem Regierungssitz, dann zur geschwungenen Fassade des **9 Palazzo Montecitorio**, die Bernini 1655 schuf und die als Sitz des Parlaments jeden Abend zu den Nachrichten im italienischen Fernsehen erscheint. Eiszeit? Ein winziger *Abstecher über die Piazza Montecitorio in die Via Uffici del Vicario* führt direkt zur **10 Gelateria Giolitti** ► S. 84, dem ältesten Eisladen Roms.

PIAZZA NAVONA – DIE SCHÖNSTE FANMEILE DES BAROCK

Weiter geht es zum **Pantheon** ► S. 48 und zur kleinen, intimen **11 Piazza Sant'Eustachio**, wo man in der gleichnamigen **Bar** nicht nur den angeblich besten Kaffee Roms und wenig weiter *am Corso Rinascimento* auch den Blick auf Borrominis bizarres Meisterwerk **Sant'Ivo alla Sapienza** genießen kann. Die Kirche mit ihrer geschwungenen Barockfassade hat den Grundriss einer Biene. Der Meister wollte mit der Anspielung auf das Wappentier der Familie Barberini seinem unbescheidenen Auftraggeber, dem Barberinipapst Urban VIII., schmeicheln. *Nach der Überquerung des Corso Rinascimento kommt die 12 Piazza Navona* ► S. 45, deren Herzstück Berninis **Fontana dei Quattro Fiumi** bildet. Die Kirche **Sant'Agnese** ist – wer ahnt es nicht – ein Werk des Widersachers Borromini. *Verlass die Piazza über die Via Tor Millina und gehe an einem etwas früheren Kunsthightlight vorbei*, der Kirche Santa Maria della Pace ► S. 46 mit Raffaels Sibyllenfresken. Die **13 Caffetteria Chiostro del Bramante** ► S. 83 nebenan lohnt einen Stopp: um im Bookshop einen guten Kunstband zu erstehen, eine Ausstellung zu besuchen oder einfach eine Erfrischung zu bestellen.



Gelateria Giolitti: Hier waren schon Justin Timberlake, Cameron Diaz und die Obama-Familie

ENGELSBRÜCKE: HIMMLISCHE BOTEN ZEIGEN KOKETT DIE BEINE

Über die *Via dei Coronari*, die Straße der Antiquitätenhändler, geht es Richtung *Tiber*. Mittagszeit? Wie wär's mit einem *pranzo* in der **14 Osteria dell'Antiquariato** (tgl. | *Piazzetta di San Simeone* 26 | Tel. 066 87 96 94 | €€) an der hübschen *Piazzetta di San Simeone*? Danach geht die Route weiter über die *Engelsbrücke*, die Kaiser Hadrian 136 n. Chr. als Übergang zu seinem Mausoleum errichtete, auf dem heute die päpstliche Festung **15 Castel Sant'Angelo** ► S. 66 thront. Doch erst Berninis beschwingte Engelsstatuen machten sie zur anmutigsten Brücke Roms. Der Meister hat die Himmelsboten mit sinnlichem Faltenwurf ausgestattet und ihnen ein kokettes, eher irdisches Lächeln gegeben. Die letzte Station der Tour ist Berninis kühnstes Werk, vereint mit christlicher Intention: die ellipsenförmige **16 Piazza San Pietro**, die die gesamte Christenheit mit offenen Armen aufzunehmen scheint. Wenn man nun am Ende der Tour in **17 San Pietro** ► S. 60 unter Berninis bronzenem Baldachin steht, dann sollte man gleich beiden Künstlern Respekt zollen. Entworfen und zum Markenzeichen machte Borromini die dreifach geschwunge-

14 Osteria dell'-Antiquariato

15 Castel Sant'Angelo

16 Piazza San Pietro

17 San Pietro

nen Voluten. Doch Urheberrecht sah damals so aus: Meister Bernini zahlte Borromini ein Zehntel des Lohns und warf ihn kurz vor Vollendung des Baldachins hinaus.

3 GRÜNES ROM: TRASTEVERE, GIANICOLO UND DER TIBER

- Piazza mit Café, Cornetto und Kirche
- Acqua Paola: Die Päpste liebten Wasserspiele
- Dame hoch zu Ross und ein gigantischer Blick auf Rom



Piazza Sonnino



5 km



Piazza Sonnino



4 Stunden,
reine Gehzeit:
1,5 Stunden

1 Piazza Sonnino

2 Piazza Santa Maria
in Trastevere

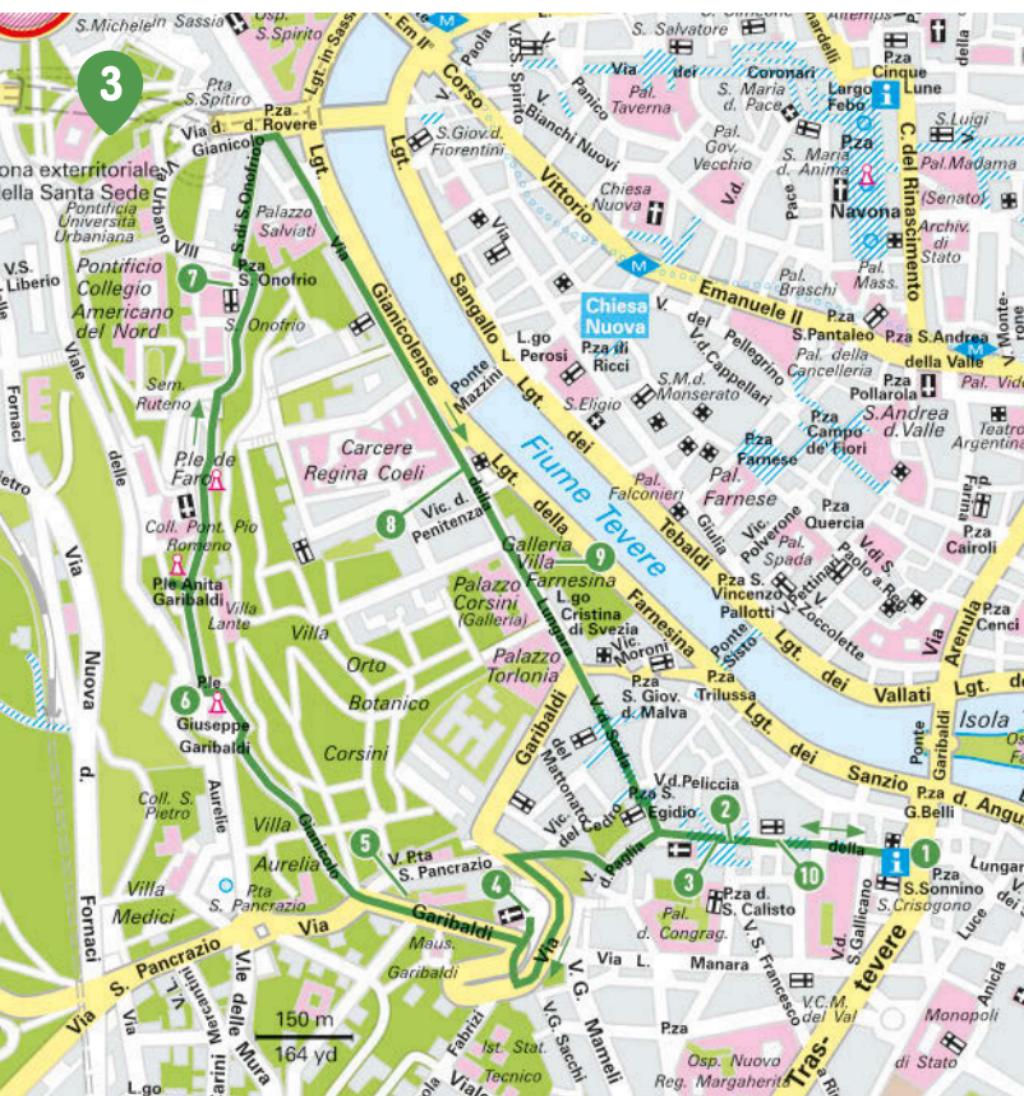
3 Caffè di Marzio

4 Tempietto

BRAMANTES TEMPIETTO – EIN BELIEBTER HOCHZEITSORT

Der Spaziergang beginnt im alten Handwerkerviertel Trastevere an der 1 Piazza Sonnino. Schlender durch die Via della Lungaretta bis zur 2 Piazza Santa Maria in Trastevere, benannt nach der ältesten Marienkirche Roms ► S. 70, deren goldenes Mosaik über der Vorhalle schon von Weitem funkelt. Noch nicht gefrühstückt? Das auch bei den Römern beliebte 3 Caffè di Marzio (Do-Mo 8-2, Di 10-22 Uhr | €-€€) bietet kleine Snacks, frische Säfte und Cappuccino. Nun geht's entlang der Via della Paglia und Via Garibaldi bis zur Kirche San Pietro in Montorio. Mit nur 5,50 m Durchmesser ist der 4 Tempietto von Bramante im Innenhof des angrenzenden Franziskanerklosters ein Meisterwerk der Hochrenaissance im Kleinformat – eine schöne Kulisse nicht nur fürs Hochzeitsfoto.

Weiter auf der Via Garibaldi nimmt man am besten die Abkürzung über die Stufen von San Pancrazio, bis das



Rauschen der ⑤ **Fontana dell'Acqua Paola** zu hören ist. Papst Paul V. ließ die pompösen Wasserspiele, die das lebenswichtige Nass im wiederhergestellten Aquädukt aus der Kaiserzeit lieferten, 1612 von Carlo Maderno bauen. Auf der mit viel Grün gesäumten Passegiata del Gianicolo geht es nun hinauf auf den Hügel. Perfekt ist es, mittags auf der ⑥ **Piazza Garibaldi**, wo – wie in alten Tagen – um Punkt 12 Uhr Salut geschossen wird, anzukommen. Vom Platz mit dem Reiterstandbild des Freiheitshelden Giuseppe Garibaldi (1807–82) hat man einen super Panoramablick. Weiter führt der Weg durchs Grüne zu einer Dame hoch zu Ross, die Pistole

⑤ Fontana dell'Acqua Paola

⑥ Piazza Garibaldi



Ganz schön propper, der Armor – gemalt von Raffael in der Galleria Villa Farnesina

in der Hand, ihr Söhnchen im Arm. Es gibt viele Bronze-kavaliere auf der Welt, aber nur selten ein Standbild einer Reiterin: Die Statue zeigt die Brasilianerin **Anita Garibaldi Ribeiro**, die mit ihrem Mann durch die Lande zog, Kinder gebar und wieder verlor – alles für die Freiheit Südamerikas. Es folgt eine weitere grandiose Aussicht: die vom ⑦ Kloster Sant’Onofrio aus, das zu dem Barockfresken im Klosterhof besitzt. *Die Salita S. Onofrio führt hinab zur Piazza della Rovere*, wo Tiber und Verkehr wieder Grüßen.

⑦ Kloster Sant’Onofrio

⑧ Luna e l’Altra

⑨ Galleria Villa Farnesina

BIOBAR IM KLOSTERHOF

Längs des Tibers geht es am Palazzo Salviati rechts in die Via della Lungara. In einem begrünten früheren Klosterhof liegt die Risto-Bar ⑧ **Luna e l’Altra** (Mo 8-16, Di-Sa 8.30-22.30 Uhr, So 8-16 Uhr Brunch | Via San Francesco di Sales 1a | €). Morgens gibt's Biokaffee, mittags vegetarischen Lunch (7-15 Euro), abends zum Aperitif ein Bio-all-you-can-eat-Buffet plus Saft (10 Euro). Die Bar gehört zur *Casa Internazionale delle Donne*. Folg dann der Via della Lungara bis zur ⑨ **Galleria**

Villa Farnesina ➤ S. 67. Im kleinen, aber feinen Renaissancepalast malte Raffael seine Version von „Amor und Psyche“ auf die Wand, wobei die Geliebte des Hausherrn dem Maler Modell gestanden haben soll. Schlinger zum Schluss über die *Via della Scala ins alte Trastevere* hinein. Wer bisher nur einen Drink zu sich genommen hat: In der ⑩ **Enoteca Trastevere** (tgl. 12-1 Uhr | *Via della Lungarella 86* | €) sitzt man mitten im Leben und kann frische Salate, *bruschetta* und Pasta genießen, bevor es zurück zur ① **Piazza Sonnino** geht.

⑩ **Enoteca Trastevere**

① **Piazza Sonnino**

4 ALTES ROM: MIT DEM FAHRRAD AUF DER VIA APPIA ANTICA

- Zeitreise in die Antike
- Drunter und drüber: Katakomben, Aquädukte und Gräber
- Wo die römischen Kampfwagen rasten



Infozentrum Via Appia Antica



9 km



Aquedotto dei Quintili



4 Stunden,
reine Fahrzeit:
1,5 Stunden



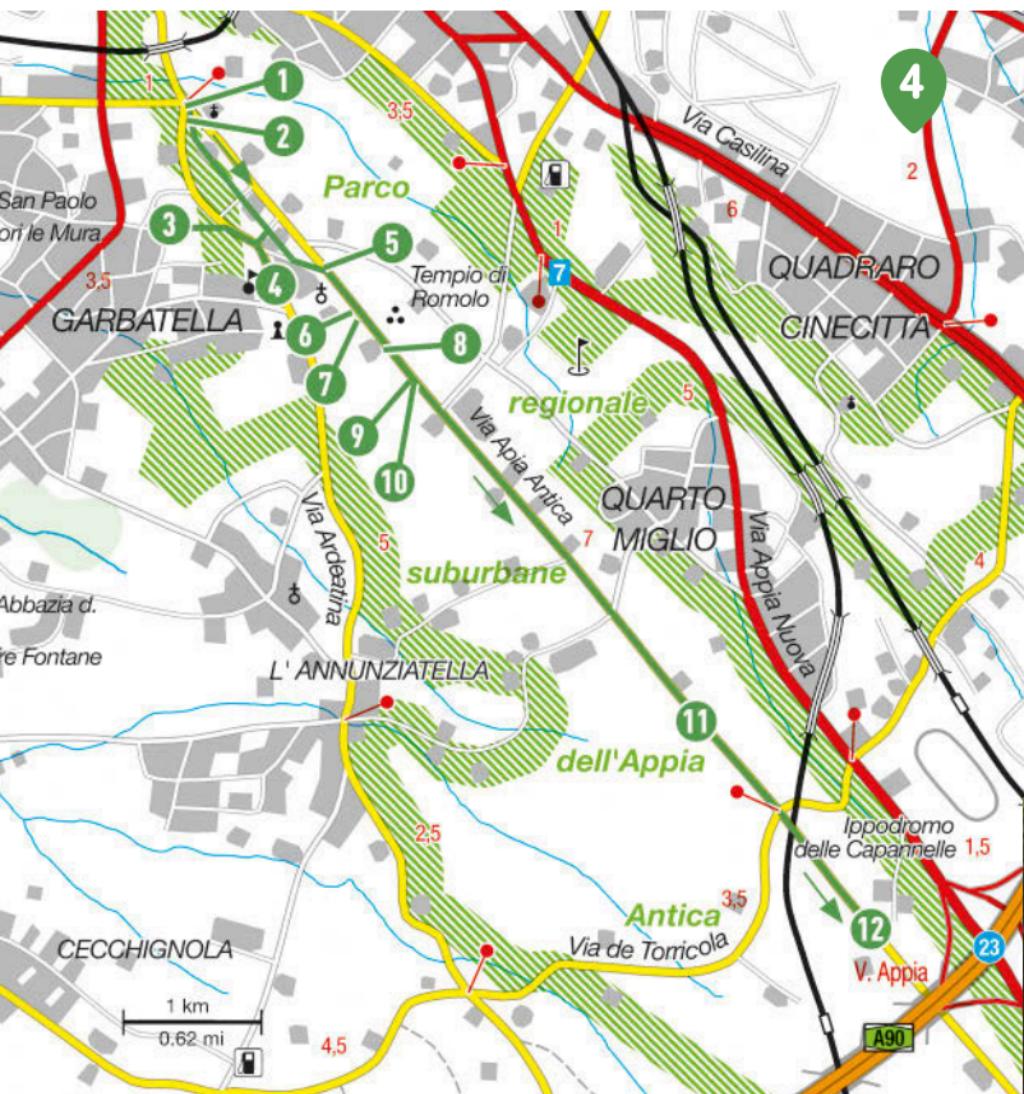
Die Sonntagstour! Anfahrt: Bus 218 (ab San Giovanni in Laterano) oder Bus 118 (ab Metro B: Circo Massimo) bis zu den Katakomben von ⑤ **San Sebastiano**; alternativ: Taxi von San Giovanni in Laterano bis zur Kirche ② **Quo Vadis** (ca. 12 Euro), da am Wochenende nur wenige Busse fahren.

PER RAD DIE RÖMERZEIT ENTDECKEN

★ Am ① **Infozentrum Via Appia Antica** (*Via Appia Antica 58-60*) befindet sich ein Fahrradverleih (tgl. 9.30-16.30 Uhr | Tel. 065 13 53 16 | *parcoappiaantica.it*) schräg gegenüber der kleinen Kirche ② **Quo Vadis**. Dort soll Petrus auf der Flucht vor Neros Schergen Chris-

① **Infozentrum Via Appia Antica**

② **Quo Vadis**



tus begegnet sein und auf seine Frage „Herr, wohin gehst du?“ die Antwort „Nach Rom, um mich ein zweites Mal kreuzigen zu lassen“ erhalten haben.

Fahrrad startklar? Sattel passend eingestellt? *Lass die Via Appia Antica erst einmal links liegen und starte geradeaus auf der kleinen Privatstraße über den grünen Hügelrücken, der bis zu den Katakomben führt. Ein Abstecher in die Via Ardeatina bringt dich zu den ③ Kalixtus-Katakomben (Do-Di 9-12, 14-17 Uhr | Eintritt 8 Euro | Via Appia Antica 110-126) und ④ Domitilla-Katakomben (Mi-Mo 9-12, 14.30-17 Uhr | Via delle*

③ Kalixtus-Katakomben

④ Domitilla-Katakomben

Sette Chiese 282 | Via Ardeatina). Fahr nun auf der Via Appia Antica zur Basilika **5 San Sebastiano fuori le mura** und zu den **Katakomben von San Sebastiano** (Mo-Sa 9-12, 14.30-17 Uhr | 8 Euro | Via Appia Antica 136).

5 San Sebastiano fuori le mura

Gleich auf der linken Seite kommt eines der schönsten archäologischen Denkmäler in Sicht: der **6 Circo di Massenzio**, eine antike Arena, sowie das **7 Grab des Romulo** (Di-So 10-16 Uhr) – nicht das des Romgründers, sondern das des Sohns von Kaiser Maxentius, 309 n. Chr. früh verstorben. Das imposanteste Bauwerk der Via Appia ist aber sicher das zinnenbewehrte **8 Mausoleo di Cecilia Metella**, Grabmal einer reichen Römerin und Generalstochter. Gegenüber dem Grabmal gibt es ein Brünnlein, um die Wasservorräte aufzufüllen. Hier beginnt das erste Stück Geschichte pur: garantiert 2300 Jahre altes römisches Hoppelplaster. Tipp: Weich, wo immer möglich, auf die grünen Seitenstreifen aus. Und wirf schon einmal einen

6 Circo di Massenzio
7 Grab des Romulo

8 Mausoleo di Cecilia Metella





Strotzte früher vor Luxus: die um 150 n. Chr. gebaute Villa Quintili an der Via Appia

9 Trattoria „Qui nun se more mai“

10 Kiosk Ecke Via C. Metella

Blick auf das rote Steinhaus links vor dem Grabmal der Cecilia Metella. Die Adresse sollte man sich, falls man jetzt noch keinen großen Hunger hat, für den Rückweg merken. Denn die 9 **Trattoria „Qui nun se more mai“** (Di-Sa 12-23, So 12-15 Uhr | Via Appia Antica 198 | €-€€), zu Deutsch „Hier stirbt man nie“, tischt gute römische Hausmannskost auf. Vielleicht reicht aber auch ein Pausensnack vom 10 **Kiosk Ecke Via C. Metella**, wo man auf Holzbänken *panini* mit Schinken und Käse essen und sich mit Kaffee oder kalten Getränken stärken kann.

RÖMERSTRASSE TRIFFT RINGAUTOBAHN

Nun beginnt der schönste Abschnitt des Wegs unter Pinien und Zypressen, vorbei an unzähligen, von Efeu, Mohn und Gänseblümchen umrahmten Gräbern – in der Antike waren Bestattungen innerhalb der Stadtmauern verboten. Hier draußen ist auch das alte römische Pflaster freigelegt.

INSIDER-TIPP
Ab hier wird's richtig idyllisch!

Caesars Reisewagen war – vermutlich im Gegensatz zum eigenen Fahrradsattel – so gut gefedert, dass der Kaiser auf den antiken Quadersteinen bequem weite Strecken zurücklegen konnte. Eine weitere Attraktion ist das Nymphenheiligtum der **11 Villa Quintili** bei ca. km 8, deren Tor leider meist verschlossen ist, die sich aber gut von außen besichtigen lässt. *Etwas bei km 10 kommen links die Bögen des 12 Acquedotto dei Quintili* in Sicht. Spätestens hier, wo die alte Römerstraße auf die Ringautobahn *Raccordo Anulare* trifft (Unterführung vorhanden), ist der Endpunkt der Tour. Auf der Rückfahrt wird man jedoch mit ebenso vielen romantischen Ausblicken auf geschmückte Grabstelen, Ruinen und die römische *campagna*, die schon Goethe so gern besuchte, belohnt.

11 Villa Quintili

12 Acquedotto dei Quintili

5 MIT DER S-BAHN ANS MITTELMEER: OSTIA UND OSTIA ANTICA

- Nymphen und Meeresungeheuer als antike Werbeträger
- Meeresgott Neptun hielt seine Hand über Ostia
- Ans Meer und in die Disko



Piazzale Ostiense



Lido di Castel Fusano



35 km



1 Tag,
reine Fahr-/Gehzeit
2 Stunden



An den Sommerwochenenden ist Ostia das Strand- und Diskoparadies der jungen Römer. Es kann voll werden!

POLIZEISTATION, FEUERWACHE UND TAVERNE DES FORTUNATO

Ab **1 Piazzale Ostiense** (1,50 Euro | Metro B *Piramde*) fährt die S-Bahn Richtung Ostia und Ostia Antica und erreicht nach ca. 25 Minuten die *Station Ostia Antica*. Eine Überführung führt sicher über die *Via del Mare*, danach sind es nur noch ca. 400 m bis zum Eingang zur

1 Piazzale Ostiense

22 km



2 Ostia Antica

7,7 km

Ruinenstadt **2 Ostia Antica**. Schlender die Hauptstraße **Decumanus Maximus** entlang bis zu den **Nep tunsthermen** (guter Ausblick vom ersten Stock auf die Mosaiken), über die **Caserma dei Vigili**, die Polizei und Feuerwache, bis zur **Taverne des Fortunatus** mit dem 2000 Jahre alten Trinkspruch: „Wenn du durstig bist, dann trink aus diesem Kelch.“ Hinter dem gut erhaltenen **Teatro Romano**, wo im Sommer Aufführungen stattfinden, liegt der **Piazzale delle Corporazioni**, an dem ein ziemlich einmaliges Sponoring der Antike zu sehen ist: Nymphen, Meeresungeheuer, Delphine und Galeeren als Werbeflächen für die Handelsgesellschaften, die vor über 2000 Jahren das Theater finanziert hatten. Im Gegensatz zum Forum Romanum oder Pompeji lässt sich Ostia Antica ziemlich allein genießen.

INSIDER-TIPP
Werbung im Alten Rom

3 Lido di Ostia

350 m

4 La Vecchia Pineta

TAGES-SONNENSCHIRME ODER FREIER STRAND

Nimm anschließend an der Stazione Ostia Antica die S-Bahn ans Meer, und steig an der Stazione Castel Fusano in **3 Lido di Ostia** aus. An der Strandpromenade lockt das beliebte Fischrestaurant **4 La Vecchia Pineta**

(tgl. | Piazzale dell'Aquilone 4 | Tel. 06 56 47 02 82 | la-vecchiapineta.com | €€-€€€) mit Meeresköstlichkeiten, die auf einer Terrasse direkt über Meer und Strand serviert werden. Nun kommt die Strandfrage: Der Zugang zum Meer ist leider durch private Strandhaie reglementiert. Die Römer lieben teure Strandclubs wie den legendären **Kursaal** (Lungomare Lutazia Catulo 36 | kur-saalvillage.com) und das **Stabilimento Balneare Venezia** (Lungomare Amerigo Vespucci 8-12 | stabilimenti-balneare-venezia.com). Für einen Schirm und zwei Liegen sind 30 Euro am Tag zu zahlen, großzügiger Swimmingpool inklusive. Vielleicht reicht hier aber auch nur ein Drink, und weiter geht es stattdessen mit dem *Shuttlebus 7 von der S-Bahn-Station Cristoforo Colombo auf der Strandpromenade gen Süden*, bis eine Dünenlandschaft in Sicht kommt. Hier, am **5 Lido di Castel Fusano**, sind die Strände frei, und auch die Wasserqualität ist besser. Bei km 7,8 laden ein paar kleine, improvisierte Strandbars ein.

4,8 km

5 Lido di Castel Fusano

Nicht gemalt, sondern Stein an Stein gelegt: Mosaiken in Ostia Antica



GUT ZU WISSEN

DIE BASICS FÜR DEINEN STÄDTETRIP

ANKOMMEN

ANREISE PER FLUGZEUG

Die reine Flugzeit nach Rom beträgt 1,5 (München) bzw. 2,5 (Hamburg) Stunden. Klingt gut, aber der Transfer in die Ewige Stadt kostet noch mal ordentlich Zeit. Rom hat zwei Flughäfen: Der Hauptflughafen *Aeroporto Leonardo da Vinci* liegt in Fiumicino, 32 km von Rom entfernt, und wird von Alitalia, Lufthansa, Eurowings und Easyjet angeflogen.

INSIDER-TIPP
Und dann nix wie weg

Günstiger und schneller als ein Taxi in die Innenstadt ist der Leonardo-Express (14 Euro, Tickets am Automaten vor dem Gleis im Flughafenbahnhof | ab Flughafen 6.23-23.23 Uhr alle 30 Min., ab Stazione Termini, Gleis 25, 5.35-22.35 Uhr alle 30 Min.). Noch ein bisschen billiger: Die Busse von *Terravision* (*terravision.*

eu) fahren von Fiumicino (Halt vor Terminal 3) bereits ab 5,80 Euro alle 20 Min. zur Stazione Termini (*Via Marsala 29, vor Gleis 1*). Unbedingt online vorbuchen.

Ein Taxi in die Innenstadt kostet dich dagegen fast so viel wie ein ganzer Billigflug, nämlich ca. 50 Euro. In die Außenbezirke wird's noch teurer, und die Laune der römischen *taxisti* war auch schon mal besser.

Roms zweiter Flughafen *Ciampino* liegt zwar näher am Zentrum, ist aber schlechter angebunden. Billigflieger wie Ryanair landen hier. Ein Taxi bis ins Zentrum, etwa 18 km, kostet ca. 35 Euro. *Terravision*-Busse fahren euch für 5 Euro stündlich zur Stazione Termini, Fahrtzeit ungefähr 40 Min. Auch hier online vorbuchen.

ANREISE PER AUTO

Wer Bekanntschaft mit dem gesamten europäischen Güterverkehr machen



Kolonnaden der Piazza San Pietro

will, sollte sich auf saftige Autobahngebühren, höhere Benzinpreise als in Deutschland und natürlich *code*, regelmäßige Staus, besonders in der Poebene gefasst machen. Dafür entschädigt Bella Italia mit schönen Landschaften, sehenswerten Monumenten neben der Piste und Autobahnrasstätten, die Kauftempeln gleichen. Meist mit gutem Essen und sauberen Toiletten. *Roma ante portas*:

Von der *Autostrada del Sole* geht es auf den *Grande Raccordo Anulare* (G.R.A.), der Ringautobahn um Rom. Folgt stets dem Zeichen *Roma centro*, sonst landet ihr in der Peripherie!

ANREISE PER BAHN

Die meisten Züge aus dem Norden kommen noch in der *Stazione Termini* an. Die neue *Stazione Tiburtina* im Norden Roms wird aber immer beliebter. Italien bietet inzwischen übrigens rasante Hochgeschwindigkeits-

züge: Die *Freccia Rossa*, der rote Pfeil, legt die Strecke Mailand–Rom in nur drei Stunden zurück, von Rom nach Neapel fliegt der Rote Pfeil in etwas über einer Stunde. *Trenitalia* schlägt damit das Flugzeug (mit Checkin) und das Auto, und das ganz nachhaltig. Fahrplanauskünfte: Tel. 89 20 21 | ferroviedellostato.it | trenitalia.com, Reservierungen über römische Reisebüros und in der *Stazione Termini*.

KLIMA UND REISEZEIT

Roms mildes mediterranes Klima und die Aussicht auf annähernd 300 Tage Sonne sind verlockend. Die besten Reisemonate sind März, April und Mai, wenn die Vegetation so richtig loslegt und rosa Blüten die Straßenbäume aufhübschen. Achtung: volle Ostern! Da pilgert die halbe Christenheit zum Vatikan, die andere Hälfte zum Kolosseum. Ab Juli wird es richtig heiß, im August ist die Stadt wie leer gefegt,

denn Sightseeing bei 36 Grad fühlt sich eher wie Überlebenstraining in der Wüste an. Viele Restaurants und Geschäfte sind meist im gesamten August geschlossen. Das Beste sind die lauen Sommernächte der *estate romana* mit Open-Air-Konzerten und Freiluftkino in den Parks – und dazu relativ niedrige Hotelpreise.

Mitte September bis Ende Oktober sind die Highlights des römischen Kalenders mit angenehm warmen Tagen. November und Dezember regnet es häufiger, aber meist nur kurz. Schnee gibt es nur sehr selten in Rom. Eine Schneeballschlacht auf dem Petersplatz oder Barockengel mit weißen Häubchen gehen als Aufmacherfotos um die Welt. Januar und Februar können etwas ungemütlich sein, wenn der schneidend kalte *Tramontana* von den Bergen pfeift, aber deinen *caffè* oder Cappuccino kannst du an manchen Tagen doch draußen trinken. Allerdings sind im Januar auch viele Geschäfte und Restaurants zu.

ZOLL

Innerhalb der EU dürfen Waren für den privaten Verbrauch frei ein- und ausgeführt werden. Richtwerte hierfür sind u. a. 90 l Wein, 10 l Spirituosen und 800 Zigaretten. Für Schweizer gelten geringere Freimengen.



Adapter Typ L

Neben diesen älteren Steckdosen sind häufig auch solche eingebaut, in die unsere Eurostecker passen.

VOR ORT

INFOTELEFON & INFOPAVILLONS

Unter der Infonummer 06 06 08 erhältst du auf Taste 5 Informationen auf Italienisch, Englisch oder Deutsch, z. B. zu Buslinien, Konzerten, Events und Öffnungszeiten (auf Englisch im Internet auch unter 060608.it/en).

Wenn du mal nicht weiterweißt, die *Infopavillons* (9.30–19 Uhr) befinden sich an vielen touristischen Knotenpunkten der Stadt. Du findest sie an folgenden Orten: Castel Sant'Angelo (*Piazza Pia*) (☞ C7); Corso (*Via Minciglietti*) (☞ E8); Via dei Fori Imperiali (gegenüber vom *Forum Romanum*) (☞ F9); Stazione Termini (vor Gleis 24, Eingang auch *Via Giolitti* 34) (☞ J8); *Piazza Cinque Lune* (nahe *Piazza Navona*) (☞ D8); Via Nazionale (Palazzo Esposizioni) (☞ G8).

DEUTSCHES PILGERZENTRUM

Auskunft zum Vatikan, zu Kirchenführungen, Katakomben und zu Pilgerheimen. Büchertisch mit deutschsprachigen Reiseführern. Mo–Mi 9–12, 13–17, Do–Sa 9–12 Uhr | *Via del Banco di Santo Spirito* 56 | nahe Corso V. Emmanuel | Tel. 066897197 | pilgerzentrum.net | Bus 64, 40 | ☞ C8

PAPSTAUDIENZEN

Wenn der Papst in Rom weilt, hält er jeden Mittwoch um 10.30 Uhr Generalaudienz auf dem Petersplatz und jeden Sonntag um 12 Uhr das Angelusgebet vom Vatikanfenster aus (vatican.va). Platzkarten für die Audienzen gibt's per Internet (vatican.va unter

„Infos“) oder direkt über das *Pilgerzentrum* (Mo-Mi 9-12, 13-17, Do-Sa 9-12 Uhr | *Via del Banco Spirito 56* | Tel. 066897197 | pilgerzentrum.net | am Vortag 15-18 Uhr abholen).

Für Stehplätze bei Petersplatz-Audienzen braucht man keine Karten, man muss nur die Sicherheitskontrollen passieren.

INTERNETZUGANG & WLAN

Die meisten Hotels bieten WLAN – hier *rete senza fili* oder auf gut Englisch *WiFi* genannt – oft gegen Gebühren an, aber an vielen schönen Plätzen und Parks in der Innenstadt kannst du nach Onlineanmeldung über *digitroma.com* bis zu vier Stunden täglich gratis surfen und erhältst auch noch viele aktuelle Romtipps.

Beliebte WLAN-Cafés sind z. B. *The Library* (*Vicolo della Cancelleria 7* | *the library.it*), *Mecanismo Bistrot* (*Piazza Trilussa 34*) oder *Pimm's Good Bar* (*Via di San Dorotea 8-9*).

TELEFON & HANDY

Handy versteht hier keiner, hier heißt das unverzichtbare Teil *cellulare* oder *telefonino*. Das D-Netz funktioniert überall. In Rom fällt man meist ins Netz der *TIM* (*Telecom Italiana Mobile*). Wer im Festnetz telefonieren will: 0049 Vorwahl für Deutschland, dann Ortsvorwahl ohne die erste 0. Vorwahl für Österreich 0043, für die Schweiz 0041. Vorwahl für Italien aus Deutschland, aus Österreich und aus der Schweiz 0039.

Wichtig: Alle Nummern in Rom beginnen immer mit 06 – egal, ob du innerhalb der Stadt telefonierst, aus dem

übrigen Italien oder aus dem Ausland! Nur Handys haben in Italien keine 0 vor der Nummer.

BANKEN

Alle Banken (*banca*) und Sparkassen (*cassa di risparmio*) besitzen rund um die Uhr zugängliche Geldautomaten und haben meist Mo-Fr 8.30-15 bzw. 16 Uhr geöffnet.

WAS KOSTET WIE VIEL?

Espresso	0,90 Euro <i>am Tresen in der Bar</i>
Eis	3 Euro <i>für eine große Portion</i>
Panino	4-6 Euro <i>für ein großes belegtes Brötchen</i>
T-Shirt	10 Euro <i>für ein Souvenir-T-Shirt</i>
Busfahrt	1,50 Euro <i>für eine Busfahrt</i>
Disko	ab 20 Euro <i>Eintritt pro Person</i>

TRINKGELD

In Italien ist Trinkgeld gängig, auch wenn manche Blogger immer wieder das Gegenteil behaupten. Gerade im Servicebereich sind viele davon abhängig. Hier einige Vorschläge für ein angemessenes Trinkgeld: Kellner erhalten rund 5-10 Prozent, je nachdem wie zufrieden du warst. Zimmermädchen 1-2 Euro pro Übernachtung, 4-5 Euro die Woche, Portiers 1-2 Euro. Taxifahrer hingegen erwarten nichts.

TABACCHI-KIOSKE & BRIEFMARKEN

Römer lieben ihre *Tabacchi*-Kioske mit dem weißen T auf schwarzem Schild. Früher gab's hier Tabakwaren, Salz und speziell gestempeltes Behördenpapier, heute verkaufen sie oft neben Zeitungen auch Bustickets, Briefmarken und vieles mehr. Achtung: Manche *tabacchi* jubeln dir Briefmarken von *friendpost* (*friendpost.it.*) oder *GPS* (*globepostal service.com*) unter, die zwar teurer, aber angeblich zuverlässig sind. Dass die Sendungen von der italienischen Post nicht befördert werden, wird nicht gesagt. Die italienische Post mag ja eine Schneckenpost sein, aber irgendwann, irgendwann kommt sie sicher an. Apropos Briefmarken: Die *Posta Vaticana* mit

Sitz am Petersplatz hat nicht nur die schönsten Briefmarken, sondern gilt auch als absolut zuverlässiger Briefbeförderer.

INSIDER-TIPP
Himmliche Postboten

FEIERTAGE

1. Jan.	Neujahr
6. Jan.	Dreikönigsfest
März/April	Ostersonntag/-montag
25. April	Befreiung vom Faschismus
1. Mai	Tag der Arbeit
2. Juni	Fest der Republik
29. Juni	Peter und Paul
15. Aug.	Mariä Himmelfahrt
1. Nov.	Allerheiligen
8. Dez.	Mariä Empfängnis
25./26. Dez.	Weihnachten

STADTFÜHRUNGEN/-TOUREN: BUS ZUR VIA APPIA

Am besten nimmst du den Bus 218 von der Piazza di Porta San Giovanni

in Laterano (**J10**) (*Metro A San Giovanni*) zur Via Appia Antica. Von der Piazzale Ostiense (**F13**) (*Metro B Piramide*) fährt auch der Bus 118. Da gerade sonntags nur wenige Busse verkehren, empfiehlt sich oft ein Taxi.

LINEA 110 - ROTE DOPPELDECKER

Tgl. 8.30-19 Uhr alle 20 Min. | Piazza Cinquecento (Stazione Termini) (**H8**) | beliebiger Ein- und Ausstieg für 20 Euro/24 Std. bzw. 25 Euro/48 Std.

ROMA CRISTIANA - PILGERLINIEN

Die Doppeldecker des römischen Pilgerwerks fahren zu den sieben Hauptkirchen und anderen katholischen Sehenswürdigkeiten. Tgl. 9.30-18 Uhr | Via della Conciliazione (Petersplatz) (**B7**) | beliebiger Ein- und Ausstieg 20 Euro/24 Std. bzw. 23 Euro/48 Std. | operaromanapellegrinaggi.org

ROME OPEN TOUR - ROSA DOPPELDECKER

Das Hop-on-hop-off-Prinzip kennt man auch aus anderen Städten: einmal zahlen, beliebig oft ein- und aussteigen. Tgl. 9-19 Uhr alle 20 Min., Nov.-Mitte März 9-17 Uhr | Piazza Cinquecento (Stazione Termini) (**H8**) | beliebiger Ein- und Ausstieg 22 Euro/24 Std. bzw. 28 Euro/48 Std. | romें opentour.it

DURCH DIE EWIGKEIT

Die deutschsprachige Sektion von „Through Eternity“. Anspruchsvolle, individuelle Stadtführungen von Kunsthistorikern und Archäologen – auch in die Unterwelt Roms oder auf den

Spuren von Caravaggio. Mobil 34 73 71 15 46 | durchdieewigkeit.com

ROMACULTA

Die Kunsthistoriker und Archäologen von Romaculta haben ihr gutes Deutsch meist an der Deutschen Schule Rom gelernt. Sie machen wunderbare, individuelle Stadtführungen, z.B. „Roms Wahrzeichen“, „Barocke Abenddämmerung“ oder „Illuminati-Tour“. Besonders beliebt:  Rom für schlaue Kinder. Mobil 33 87 60 74 70 | romaculta.com

ROMAMIRABILIA

Stadtführungen mit deutschen Kunsthistorikern, auch Kochkurse, Gourmet- oder Vespatouren sowie Incentive-Programme für Firmen. Tel. 06 45 49 73 72 | romamirabilia.com

MOBIL SEIN

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Da die Stadt Rom pleite ist, wurden viele praktische Buslinien wie die kleinen E-Busse durch die Innenstadt quasi über Nacht eingestellt, andere aber wieder zum Leben erweckt. Besonders am Wochenende fahren Tram, Bus und Metro nur sehr ausgedünnt. Aktuelle Infos über atac.roma.it.

Die Bus- und U-Bahn-Karte *BIT* kostet 1,50 Euro (einfache Fahrt, 100 Min. gültig), die Tageskarte 7 Euro (2 Tage 12,50 Euro, 3 Tage 18 Euro), erhältlich bei den ATAC-Büros (römische Verkehrsbetriebe), etwa vor der Stazione Termini (☞ H8), Piazza San Silvestro (☞ E7) oder in den vielen Tabakläden

GRÜN & FAIR REISEN

Du willst beim Reisen deine CO₂-Bilanz im Hinterkopf behalten? Dann kannst du deine Emissionen kompensieren (atmosfair.de; myclimate.org), deine Route umweltgerecht planen (routerank.com) oder auf Natur und Kultur (gate-tourismus.de) achten. Mehr über ökologischen Tourismus erfährst du hier: oete.de (europaweit); germanwatch.org (weltweit).

und Kiosken mit schwarz-rot-gelbem ATAC-Schild. Die Fahrkarten müssen in Bus, Metro oder Tram noch entwertet werden!

Rom hat drei Metrolinien. *Linea A*: Battistini bis Anagnina (Vorort im Süden in Richtung Castelli Romani) und *Linea B*: Rebibbia bis EUR-Laurentina und *Linea B1*: Piazza Bologna bis Conca d'Oro. *Linea C* fährt seit von Centocelle bis San Giovanni in Laterano. Sie verkehren So-Do 5.30–23.30, Fr/Sa 5.30–1.30 Uhr. Es gibt Fahrkartenautomaten in den Eingangsbereichen.

FAHRRÄDER & MOPEDS

Fahrrad- und Scooterleihe werden immer beliebter z. B: *Roma rent a bike* (☞ D9) (*Via di San Paolo alla Regola* 33, *beim Campo de' Fiori* | Tel. 06 88 92 23 65 | romarentbike.com), *Roma rent a Scooter* (☞ B7) (*Via delle Grazie* 2, *bei den Musei Vaticani* | Tel. 06 68 77 23 99), *Rome by Vespa* (☞ J7) (*Via dei Mille* 8, Nähe Stazione Termini | Tel. 38 06 43 22 78 | rombyvespa.com) oder *Bici e Baci* (*Via del Viminale* 15, Nähe Stazione Termini | Tel. 06 68 77 23 99 | biciebaci.com).

le 5 bzw. Vico del Bottino 8 (■■■ G-H7) oder Via Cavour 302 (■■■ F-G9) | bici-baci.com), die auch Vespas verleihen oder Radtouren organisieren, z. B. über die Via Appia Antica.

Elektrofahrräder gibt's bei *Ecovia Bici Elettriche* (■■■ G9) (Via Cardello 32 | Tel. 06 45 50 89 23 | ecovia.it).

Segways werden inzwischen an mehreren Stationen für ca. 15 Euro pro Stunde vermietet, z. B. am Eingang des weitläufigen Parks Villa Borghese (■■■ F6). Eine dreistündige, klassische Romtour kostet ca. 80 Euro (romebysegway.com)

TAXI

Die Tarife sind etwas günstiger als in Deutschland. Die Zähler sind geeicht, und die Adresse von Firma und Fahrer hängt aus. Grundpreis: 3 Euro. Aufschläge: Nachttarif ab 22 Uhr 6,50 Euro, Sonn- und Feiertage 4,50 Euro. Die ersten 10 km Fahrt kosten 1,10 Euro, danach 1,30-1,60 Euro. Ein Gepäckstück ist gratis, jedes weitere kostet 1 Euro. Und lass dich nicht auf Taxipiraten ein, die dich freundlich kapern und an-

schließend saftig abkassieren! **Nimm nur die weißen offiziellen Taxis an den Taxiständen oder MyTaxi über die App. Funktaxen: Tel. 06 49 94, 06 66 45, 06 35 70.**

AUTO

Italien hat die Straßenverkehrsordnung unter Androhung hoher Strafen verschärft. Die Promillegrenze liegt bei 0,5, es gilt Anschnall- (Auto) und Helmpflicht (Moped). Auf dreispuri-

gen Autobahnen ist Tempo 130 erlaubt (bei Regen Tempo 110). Außerhalb von Ortschaften ist Abblendlicht vorgeschrieben. Und an griffbereite Warnwesten denken, die man beim Verlassen des Autos außerhalb der Orte immer überziehen muss – ein Verstoß kostet 137 Euro! Ratsam ist es, beim Mietwagen zu kontrollieren, ob die Weste an Bord ist.

TOURING CLUB ITALIANO

Reiseauskünfte für Autofahrer, auch Straßenzustandsberichte. Mo-Sa 10-19 Uhr | Piazza Santi Apostoli 22 | Tel. 06 36 00 52 81 | touringclub.it | Bus 280 | ■■■ F8

NOTFÄLLE

NOTRUF

Polizei (Carabinieri): Tel. 112, Tel. 113

Feuerwehr: Tel. 115

Pannenhilfsdienst des ACI: Tel. 116

KRANKHEIT

Notdienst und Krankenwagen: Tel. 118

Folgende Apotheken sind rund um die Uhr geöffnet: *Farmacia Internazionale* (■■■ H8) (Piazza dei Cinquecento 51 | Stazione Termini) und *Via Cola di Rienzo* 213 (■■■ C6).

Erste Hilfe (*pronto soccorso*) ist in allen Krankenhäusern gratis. Ansonsten gewährt die europäische Versicherungskarte EHIC Anspruch auf Behandlung (teils mit Zuzahlung).

Kinderkrankenhaus: *Ospedale Bambin Gesù* (■■■ B8) (Piazza S. Onofrio | Tel. 06 68 59 1) auf dem Gianicolo.

INSIDER-TIPP

Vorsicht, Abzocke!

schließend saftig abkassieren! Nimm nur die weißen offiziellen Taxis an den Taxiständen oder MyTaxi über die App. Funktaxen: Tel. 06 49 94, 06 66 45, 06 35 70.

DEUTSCHE BOTSCHAFT UND KONSULAT

Gemeinsamer Sitz in der *Via San Martino della Battaglia 4* | Nähe *Stazione Termini* | Tel. 06 49 21 32 08 | Sprechzeit: Mo-Fr 9-12, Di und Do auch 14-16 Uhr, Sa/So telefonischer Notdienst | mobil 33 57 90 41 70 | rom.diplo.de | Metro B *Castro Pretorio* oder *Termini* | Bus 75, 492 | H-J7

ÖSTERREICHISCHES KONSULAT

Viale Bruno Buozzi 111 | Tel. 06 84 18 212 | mobil für Notfälle 33 57 08 97 49 | bmeia.gv.at/botschaft/rom.html | Tram 3, 19 | Bus 52 | E4

SCHWEIZER BOTSCHAFT UND KONSULAT

Mo-Fr 9-12 Uhr | *Via Barnaba Oriani 61* | *Paroli*, nahe *Piazza Santiago de*

Chile | Tel. 06 80 95 71 | eda.admin.ch/roma | Bus 53, 217 | F3

DIEBSTAHL

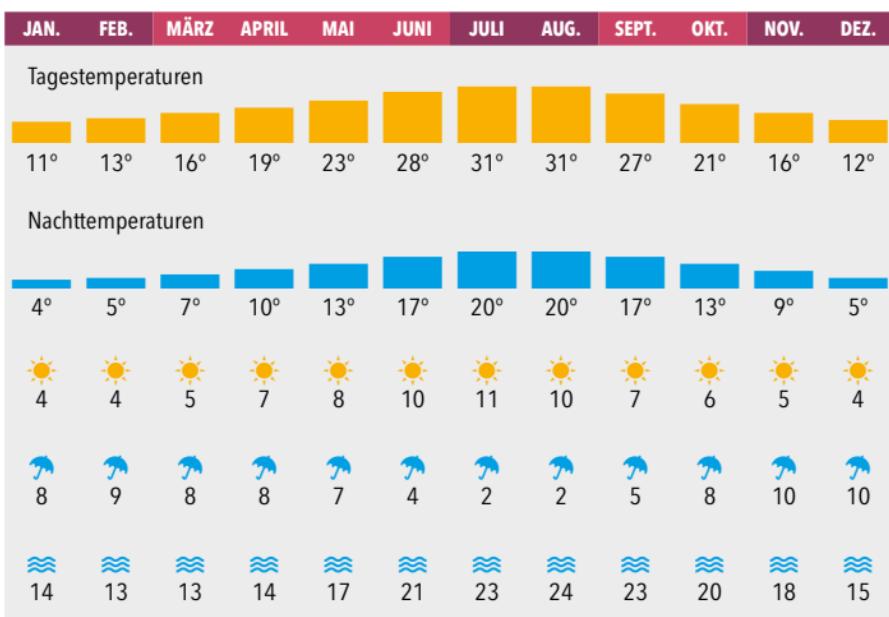
Bei Diebstahl sollte man umgehend Anzeige bei der nächsten Polizei- oder Carabinieristation oder bei der *Questa* (Polizeibehörde) erstatten. Dort gibt es auch Übersetzer für die Aufnahme des Schadensprotokolls. *Via San Vitale 1* | Tel. 06 46 68 61 | Metro A *Repubblica*, Bus 60, 64, 70, 71 | G8

FUNDBÜRO

Das städtische Fundbüro (*Ufficio degli Oggetti Rinvenuti*) befindet sich in der *Circonvallazione Ostiense 191* (F14) (Mo-Fr 8.30-13, Do bis 17 Uhr | Tel. 06 67 69 32 14 | oggetti.smarriti@comune.roma.it | Metro B *Garbatella*).

WETTER IN ROM

Hauptsaison
 Nebensaison



Sonnenschein Stunden/Tag

Niederschlag Tage/Monat

Wassertemperatur in °C

SPICKZETTEL

ITALIENISCH

SMALLTALK

Ein Akzent steht im Italienischen nur, wenn die letzte Silbe betont wird. Ansonsten haben wir die Betonung durch einen Punkt unter dem betonten Vokal angegeben.

ja/nein/vielleicht

sì/no/forse

bitte/danke

per favore/grazie

Entschuldige!/Entschuldigen Sie!

Scusa!/Scusi!

Wie bitte?

Come dice?/Prego?

Gute(n) Morgen!/Tag!/Abend!/Nacht!

Buon giorno!/Buon giorno!/Buona sera!/Buona notte!

Hallo!/Tschüss!/Auf Wiedersehen!

Ciao!/Ciao!/Arrivederci!

Ich heiße ...

Mi chiamo ...

Wie heißen Sie?/Wie heißt du?

Come si chiama?/Come ti chiama?

Ich möchte .../Haben Sie ...?

Vorrei .../Avete ...?

Das gefällt mir (nicht).

(Non) mi piace.

gut/schlecht

buono/cattivo

ZEIGEBILDER



ESSEN & TRINKEN

Die Speisekarte, bitte.

Flasche/Karaffe/Glas

Messer/Gabel/Löffel

Salz/Pfeffer/Zucker

Essig/Öl/Milch/Sahne/Zitrone

mit/ohne Eis/Kohlensäure

kalt/versalzen/nicht gar

Vegetarier(in)/Allergie

Ich möchte zahlen, bitte.

Rechnung/Quittung/Trinkgeld

bar/Kreditkarte

Il menù, per favore.

bottiglia/caraffa/bicchiere

coltello/forchetta/cucchiàio

sale/pèpe/zucchero

aceto/olio/latte/pànna/limone

con/senza ghiaccio/gas

freddo/tròppo salato/non cotto

vegetariano/vegetariana/allergia

Vorrà pagare, per favore.

conto/ricevuta/mància

in contanti/càrta di crèdito

NÜTZLICHES

Wo finde ich ...?

links/rechts/geradeaus

Wie viel Uhr ist es?

Es ist drei Uhr./Es ist halb vier.

heute/morgen/gestern

Wie viel kostet ...?

zu viel/viel/wenig/alles/nichts

teuer/billig/Preis

Wo finde ich einen Internetzugang/
WLAN?

offen/geschlossen

kaputt/funktioniert nicht

Panne/Werkstatt

Fahrplan/Fahrschein

Zug/Gleis/Bahnsteig

Hilfe!/Achtung!/Vorsicht!

Verbot/verboten/Gefahr/gefährlich

Apotheke

Fieber/Schmerzen

0/1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/
100/1000

Dove posso trovare ...?

sinistra/destra/dritto

Che ora è? Che ore sono?

Sono le tre./Sono le tre e mezza.

oggi/domani/ieri

Quanto costa ...?

troppo/molto/poco/tutto/niènta

caro/economico/prezzo

Dove trovo un accesso internet/
wi-fi?

aperto/chiuso

guasto/non funziona

guasto/officina

orario/biglietto

trèno/binario/banchina

Autó!/Attenzione!/Prudenza!

divièto/vietato/pericolo/
pericoloso

farmacia

febbre/dolöri

zero/uno/due/tre/quattro/cinque/
sei/sette/otto/nove/dieci/cento/
mille

ROM FEELING

ZUM EINSTIMMEN & AUSKLINGEN



LESESTOFF & FILMFUTTER

BOOK IMPERIUM

Ein junger Anwalt, sensibel und enorm ehrgeizig, betritt das Zentrum der Macht. In Washington D. C.? Nein, in Rom! Robert Harris' spannender Histo-Thriller spielt vor über 2000 Jahren, der Anwalt mit den Aufstiegsambitionen heißt Marcus Tullius Cicero. So cool kann Geschichte sein (2006).

MOVIE LA GRANDE BELLEZZA

Selten wurde Rom so schön und so dekadent gezeigt, wofür Paolo Sorrentino 2014 u. a. einen Oscar und einen Golden Globe bekam. Sorrentinos Hauptfigur, der Journalist Jep Gam-

bardella, pendelt durch das Leben der römischen Highsociety. Zu seinem 65. Geburtstag packt ihn der existenzielle Überdruss. Ein Film der großen Bilder!

BOOK SUBURRA

Ein heißer Rom-Krimi, der es 2017 auch zur Netflix-Serie schaffte. Der Investigationsjournalist Carlo Bonini und sein Kollege Giancarlo de Cataldo haben die Figur des durchgeknallten Mafiabosses Samurai zwar erfunden, aber der römische Korruptionssumpf, die mafios unterwanderten Behörden, Betrug, ja Mord, die gibt's in Roms Peripherie tatsächlich.

PLAYLIST QUERBEET



0:58

II EROS RAMAZOTTI - PIÙ BELLA COSA

Hiermit brachte der in Rom geborene Kultsänger das Stadio Olimpico fast zum Einsturz.

► CARL BRAVE & FRANCO 126 - SEMPRE IN 2

Der Song des römischen Rapper-Duos hielt sich 38 Wochen in den italienischen Charts. Poetischste Zeile: „Gern würde ich die Wünsche der Fontana di Trevi rauben“.

Den Soundtrack zum Urlaub gibt's auf Spotify unter
MARCO POLO Rome

► PAVAROTTI, CARRERAS, DOMINGO - O SOLE MIO

Der legendäre Klassiker der drei Tenöre in den Caracalla Thermen.

► ANTONELLO VENDITTI - ROMA ROMA ROMA

Hymne der Kicker von AS Roma, die vor jedem Spiel gespielt wird.

► ANDREA BOCELLI - OMAGGIO A ROMA

Liebeserklärung von Andrea Bocelli an die Ewige Stadt. Auf youtube mit Rom-Highlights unterlegt.

Oder Code mit Spotify-App scannen



AB INS NETZ

TIMEOUT.COM/ROME

Zahlreiche Veranstaltungshinweise und Tipps sowie Kino- und Theaterprogramm, auf Englisch.

CIAO-ROMA.DE

Silvia Cavallucci, deutsch-italienische Autorin und Unternehmerin bloggt gern über echte römische Charaktere, die Lieblingsplätze der Römer und die Sonnen- und Schattenseiten Roms.

DISCOTECHEAROMA.IT

Brandaktuelle Tipps zur römischen Diskoszene, auch Jazz und Konzerte.

ROMACULTA.COM

Römische Kunsthistoriker, die exzellent deutsch sprechen und die Ewige Stadt wie ihre Westentasche kennen, servieren euch römische Geschichte auf originellen Touren.

KATIEPARLA.COM/BLOG

Wer sagt, dass die Amerikaner nichts von gutem Essen verstehen? Katie Parla aus New Jersey, USA, lebt seit 13 Jahren in Rom und ist die beste und lustigste Foodbloggerin der Stadt. Inzwischen macht sie auch Touren und hat ihre eigene Food-App.

TRAVEL PURSUIT

DAS MARCO POLO URLAUBSQUIZ

Weißt du, wie Rom tickt? Teste hier dein Wissen über die kleinen Geheimnisse und Eigenheiten von Stadt und Leuten. Die Lösungen findest du in der Fußzeile. Und ganz ausführlich auf den S.20-25.

1 Welche Geldquelle sprudelt hier am besten?

- a) Die Banca di Roma-Unicredit
- b) EU-Subventionen
- c) Die Fontana di Trevi

2 Welches Souvenir brachten römische Feldherren aus Ägypten mit?

- a) Kleopatra
- b) Obelisken
- c) Die Sphinx

3 Die wichtigste Person im Leben eines Italieners?

- a) Fußballlegende Francesco Totti
- b) Ein guter Steuerberater
- c) Die Mamma

4 Wo heiraten römische Brautpaare am liebsten?

- a) Auf dem Kapitol
- b) In der Engelsburg
- c) In den Katakomben

5 Wer kaufte schon Recycling-Mode bei der Fendi-Erbin Ilaria?

- a) Mutter Theresa
- b) Michelle Obama
- c) Kim Kardashian

6 Was ist ein Pappagallo?

- a) Eine Entenart
- b) Ein typisch römischer Auflauf
- c) Ein Herzensbrecher



Kapitolsplatz

7 Wer war Papparazzo?

- a) Eine Maske im römischen Karneval
- b) Ein Skandalfotograf in Fellinis -*dolce vita*
- c) Eine Figur aus Mozarts Zauberflöte

8 Wofür steht *dolce vita*?

- a) Für eine vitaminreiche Süßspeise
- b) Für das süße Leben auf der Via Veneto
- c) Für einen zärtlichen Kosenamen für den Schoßhund

9 Womit fährt der Papst am liebsten?

- a) Mit dem alten Ford
- b) Mit einer geweihten Harley Davidson
- c) In der vierspännigen Kutsche

10 Warum heißt die Spanische Treppe so?

- a) Hier wird sonntags Paella gekocht
- b) Weil die meisten Touristen Spanier sind
- c) Weil hier einst die spanische Botschaft lag

11 Warum hat ein Schuhunternehmer das Kolosseum renoviert?

- a) Um Legionärssandalen zu bewerben
- b) Weil barfuß der Zutritt zum Kolosseum verboten ist
- c) Weil die Stadt Rom pleite ist

REGISTER

Acqua Claudia 74
Acqua Paola 139
Acquedotto dei Quintili 145
Ara Pacis Augustae 18, **54**
Auditorium Parco della Musica 18, **117**, 123
Bioparco 57
Bocca della Verità 40
Buco di Roma 70
Campidoglio 30, **37**, 130
Campo de' Fiori 17, **44**, 133
Cappella Sistina 60, **64**, 132
Casa di Goethe 54
Castel S. Angelo **66**, 133, 137, 150
Castelli Romani **75**, 82
Catacombe di Calisto 142
Catacombe di Domitilla 142
Catacombe di S. Sebastiano 143
Centrale Montemartini 71
Cerveteri 76
Ciampino 148
Circo di Massenzio 143
Circo Massimo 39
Colosseo 14, **30**, 130
Coppedè-Viertel 72
Dives in Misericordia 73
Domus Aurea 30
EUR - Esposizione Universale di Roma 73
Fiumincino 148
Flaminio 73
Fontana dei Quattro Fiumi 46, 136
Fontana del Quirinale 135
Fontana del Tritone 134
Fontana delle Api 134
Fontana di Trevi **52**, 136
Foro di Augusto 35
Foro di Cesare 36
Foro di Traiano 36
Foro Romano 15, **32**, 37, 130, 150
Frascati **75**, 82
Galleria Borghese **57**, 134
Galleria Doria Pamphilj 50
Galleria Nazionale d'Arte Antica a Palazzo Barberini 135
Galleria Nazionale d'Arte Moderna **57**, 120
Galleria Nazionale Villa Farnesina 67
Galleria Spada 51
Getto 50
Gianicolo 67
Giardini Vaticani 66
Isola Tiberina 70
Katakombe 142, 150
Largo di Torre Argentina 30
MAXXI 18, **73**
Monte Testaccio 69
Monti 30
Monumento Nazionale a Vittorio Emanuele II **39**, 131
Musei Capitolini **37**, 130
Musei Vaticani 60, **62**, 132
Museo dei Padri Cappuccini 58
Museo della Civiltà Romana 73
Museo Ebraico 50
Museo Nazionale Etrusco di Villa Giulia 58
Necropoli di Santa Rosa 66
Ospedale Fatebenefratelli 70
Ostia 146
Ostia Antica 146
Palazzo Altemps 46
Palazzo Barberini 134
Palazzo Chigi 43
Palazzo dei Congressi 73
Palazzo del Quirinale 25, 52
Palazzo della Civiltà del Lavoro 73
Palazzo Farnese 44
Palazzo Madama 48
Palazzo Massimo alle Terme 42
Palazzo Montecitorio 136
Palazzo Pamphilj 45
Pantheon 16, 25, **48**, 136
Piazza Colonna 43, 136
Piazza dei Cavalieri di Malta 70
Piazza del Popolo 25, 122
Piazza di Minerva 18
Piazza di Siena 122
Piazza di Spagna 123
Piazza Garibaldi 139
Piazza Navona 16, 25, **45**, 122, 133, 136
Piazza S. Pietro 16, 122, 132, 137, 149, 150, 152
Piazza Venezia 43
Pigneto **74**, 113
Pincio **56**, 120
Piramide di Cestio 69
Ponte Cestio 70
Ponte Fabrizio 70
Ponte S. Angelo 67
Quo-Vadis 141
S. Agnese 46, 136
S. Agostino 47
S. Andrea al Quirinale 58, 135
S. Carlo **58**, 135
S. Clemente 30, **40**
S. Giovanni in Laterano 41
S. Ignazio 116
S. Ivo della Sapienza 136
S. Luigi dei Francesi 48
S. Maria del Popolo **55**, 116
S. Maria della Pace **46**, 83, 136
S. Maria in Cosmedin 40
S. Maria in Trastevere **70**, 138
S. Maria Maggiore 25, 30, **41**
S. Maria sopra Minerva **49**
S. Onofrio 140
S. Pietro 25, 59, **60**, 123, 132
S. Pietro in Montorio 138
S. Pietro in Vincoli 40
S. Prassede 30
S. Sebastiano 143
S. Andrea al Quirinale 58, 135
Scalinata Trinità dei Monti 25, 51, **53**
Scuderie del Quirinale 59
Stadio Olimpico 121
Stazione Termini 30, 150, 152
Tempio di Bramante 138
Terme di Caracalla 74
Terme di Diocleziano 25, **43**
Testaccio 68
Tevere 70
Tivoli 76
Tomba di Cecilia Metella 143
Tor di Quinto 123
Trastevere 17, 23, **68**, 123, 138

Trinità dei Monti **53**, 120
Vatikan **62**, 132, 150
Via dei Coronari 122
Via dei Fori Imperiali 15,
30, 123, 150

Via del Corso 43, 51, 52
Via Vittorio Veneto 120
Villa Adriana 76
Villa Borghese (Park) **57**,
120

Villa Celimontana
25
Villa d'Este 77
Villa Farnesina 67
Villa Giulia **58**, 120

LOB ODER KRITIK? WIR FREUEN UNS AUF DEINE NACHRICHT!

Trotz gründlicher Recherche schleichen sich manchmal Fehler ein. Wir hoffen, du hast Verständnis, dass der Verlag dafür keine Haftung übernehmen kann.

MARCO POLO Redaktion • **MAIRDUMONT** • Postfach 31 51

73751 Ostfildern • info@marcopolo.de

Impressum

Titelbild: San Pietro (Huber-images: S. Kremer)

Fotos: DuMont Bildarchiv (75, F. Heuer (Klappe vorne außen, Klappe vorne innen, 1, 115, 120/121, 158/159), Zoltan Nagy (63, 76/77, 143); R. Freyer (93, 148/149); huber-images: Albanese (54), Bernhart (24); Huber-images: P. Canali (2/3); huber-images: M. Carassale (72/73), C. Cassaro (126/127), G. Croppi (83), Hallberg (59), S. Kremer (6/7, 26/27, 46/47, 65, 68); Huber-images: S. Kremer (132); huber-images: J. Lawrence (17), M. Mastorillo (78/79, 98), Zoltan Nagy (71), A. Piai (31), Rellini (52/53); Huber-images: M. Rellini (4); huber-images: J. Ritterbach (41), N. Russo (36), A. Saffo (160/161), S. Scatà (86), A. Serrano (8, 38/39, 50), Spila (116/117); Laif (90, A. Faccilongo (112), F. Heuer (12/13), G. Kloetzer (137), E. Paoni (108/109), D. Schmid (94/95), W. Stahr (56), Zuder (101); Laif/Contrasto: M. Lombezzi (104); Laif/Contrasto/A3: A. Casasoli (122/123); Laif/hemis.fr: F. Leroy (140), R. Matthes (118/119); Laif/Le Figaro: Marmara (107); Look: Pompe (44); Lookphotos: I. Pompe (67); mauritius images: I. Böltner (14/15), Matthes (11), J. Warburton-Lee (147); mauritius images/Alamy (22, 89, 103), J. Kellerman (49), B. Kinney (42); mauritius images/Alamy/Alliance (10); mauritius images/Alamy/tilialucida (144); mauritius images/Imagebroker (34); mauritius images/imagebroker: Handl (9); mauritius images/Imagebroker: M. Jung (32); mauritius images/United Archives (21); H. Pabel (163); Schapowalow: G. Croppi (124/125)

23. Auflage 2020, komplett überarbeitet und neu gestaltet

© MAIRDUMONT GmbH & Co. KG, Ostfildern

Autorin: Swantje Strieder

Redaktion: Marlis v. Hessert-Fraatz

Bildredaktion: Gabriele Forst

Kartografie: © MAIRDUMONT, Ostfildern (S. 33, 128–129, 131, 135, 139, 142, 146, Umschlag innen, Umschlag außen, Faltkarte); © MAIRDUMONT, Ostfildern, unter Verwendung von Kartendaten von OpenStreetMap, Lizenz CC-BY-SA 2.0 (S. 28–29, 35, 45, 55, 61, 69, 74, 80–81, 96–97, 110–111)

Als touristischer Verlag stellen wir bei den Karten nur den De-facto-Stand dar. Dieser kann von der völkerrechtlichen Lage abweichen und ist völlig wertungsfrei.

Gestaltung Cover, Umschlag und Faltkartencover: bilekjaeger_Kreativagentur mit Zukunftswerkstatt, Stuttgart;

Gestaltung Innenlayout: Langenstein Communication GmbH, Ludwigsburg

Spickzettel: in Zusammenarbeit mit PONS GmbH, Stuttgart

Texte hintere Umschlagklappe: Lucia Rojas

Konzept Coverlines: Jutta Metzler, bessere-texte.de

Printed in China



MARCO POLO AUTORIN

SWANTJE STRIEDER

Die Münzen, die sie als Kind in die Fontana di Trevi warf, haben gewirkt. Sie kam als Auslandskorrespondentin zurück nach Rom und lernte als Mutter als Erstes, dass *bambini* hier immer nur Pasta essen, nie Kartoffeln! Gern schreibt sie über den römischen Alltag: die Bar, wo der beste Espresso zischt, die Marktfrau, bei der sie ihr Gemüse kauft, aber auch über die Kulturszene – die antike wie die aktuelle.

BLOSS NICHT!

FETTNÄPFCHEN UND REINFÄLLE VERMEIDEN

EINZELN BEZAHLEN

Gemeinsam essen zu gehen, aber getrennte Rechnungen zu verlangen stößt häufig auf Stirnrunzeln. Guter Kompromiss: Verlangt nach Landessitte eine einzige Rechnung, und teilt den Betrag hinterher untereinander auf.

BALLERMANN IN ROM

Mal zerstören Hooligans Skulpturen, mal grölen und urinieren nachts Partytruppen auf der Spanischen Treppe wie auf dem Ballermann. Muss man nicht haben, finden die Altstadtbewohner! Respektier ihre *safe zone*!

MONETEN ZEIGEN

Sie sehen so nett aus, die jungen Mädchen, die sich im überfüllten Bus nach St. Peter wie zufällig an dich drängen. Bei der nächsten Haltestelle steigen diese – und leider oft genug dein Geld oder Handy mit ihnen aus. Hab möglichst keine großen Beträge bei dir, lass Pässe und Schmuck im Hotelsafe. Wechsel auch öfters mal die Stehposition im Bus.

AN SICHERE ZEBRASTREIFEN GLAUBEN

Mach es wie die Italiener: Such Blickkontakt mit den Fahrern und geh selbstbewusst über die Straße – am besten im Windschatten von Römern, die sich aufmerksam, aber zielsicher durch die Blechlawine schieben.

AN GETRÄNKESTÄNDEN WASSER KAUFEN

Frisches Trinkwasser sprudelt frei aus den *fontanelle*, den Brünnlein des historischen Zentrums. An den fahrbaren Ständen vor den Touristenattraktionen wird dagegen kräftig draufgeschlagen: 3–4 Euro für eine kleine Flasche Wasser!

MARCO POLO

ROM



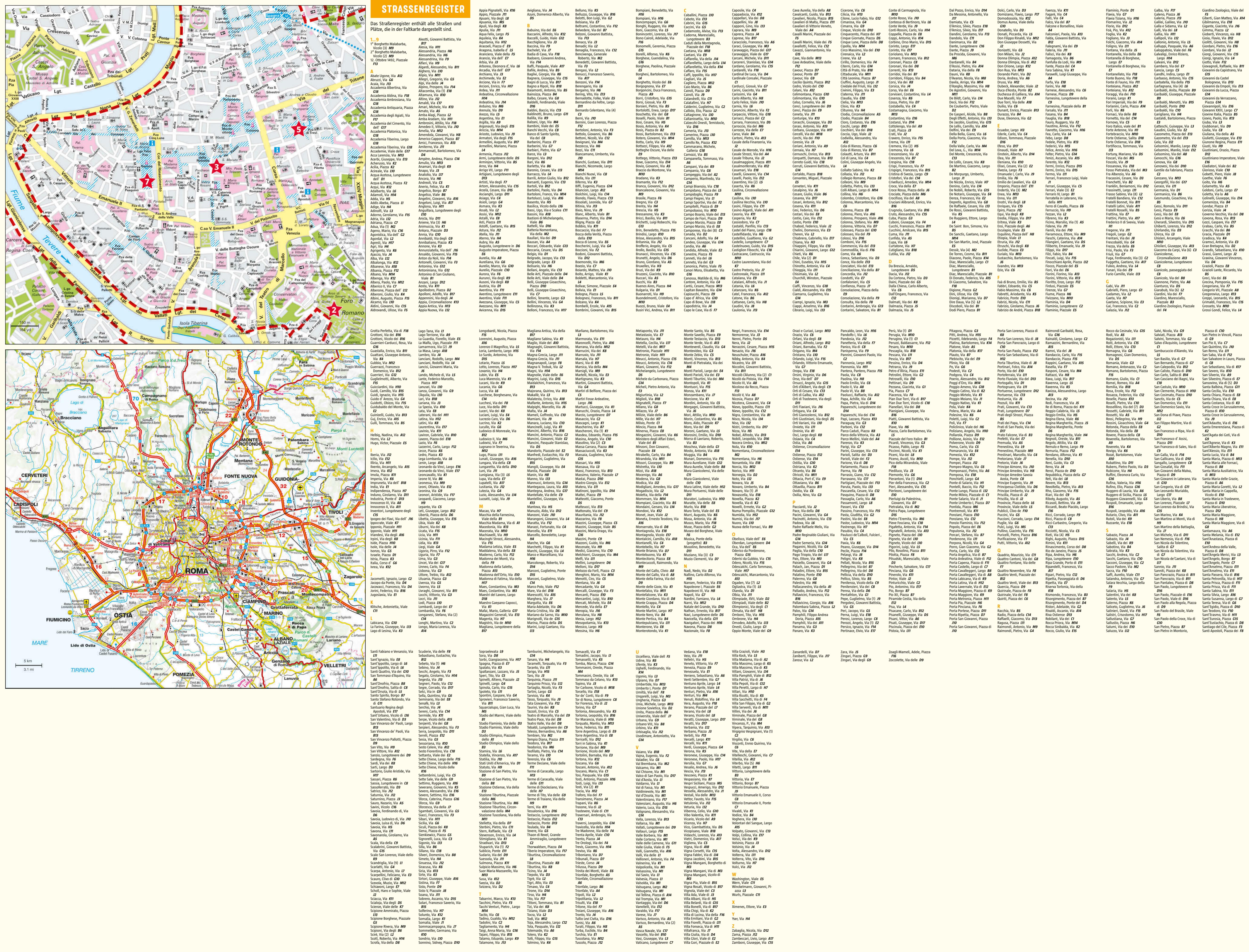
KARTENLEGENDE

Autostrada Autobahn		Motorway Autoroute
Strada a quattro corsie Vierspurige Straße		Road with four lanes Route à quatre voies
Strada di attraversamento Durchgangsstraße		Thoroughfare Route de transit
Strada principale Hauptstraße		Main road Route principale
Altre strade Sonstige Straßen		Other roads Autres routes
Informazioni Information		Information Information
Zona pedonale Fußgängerzone		Pedestrian zone Zone piétonne
Ferrovia principale con stazione Hauptbahn mit Bahnhof		Main railway with station Chemin de fer principal avec gare
Altra ferrovia Sonstige Bahn		Other railway Autre ligne
Metropolitana U-Bahn		Underground Métro
Chiesa - Chiesa interessante Kirche - Sehenswerte Kirche		Church - Church of interest Église - Église remarquable
Sinagoga Synagoge		Synagogue Synagogue
Monumento Denkmal		Monument Monument
Caseggiato, edificio pubblico Bebaute Fläche, öffentliches Gebäude		Built-up area, public building Zone bâtie, bâtiment public
Zona industriale - Parco, bosco Industriegelände - Park, Wald		Industrial area - Park, forest Zone industrielle - Parc, bois
Cimitero - Cimitero ebraico Friedhof - Jüdischer Friedhof		Cemetery - Jewish cemetery Cimetière - Cimetière juif
Confine della città Stadtgrenze		Municipal boundary Limite municipale

MARCO POLO Highlight



MARCO POLO Highlight





DIE MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

Zoomausschnitt auf der Rückseite der Faltkarte
Die Koordinaten im Band mit diesem Symbol verweisen auf die Position in der Faltkarte

- ★ COLOSSEO
- ★ FORO ROMANO
- ★ PANTHEON
- ★ SAN PIETRO
- ★ FONTANA DI TREVI
- ★ CAPPELLA SISTINA
- ★ PIAZZA NAVONA
- ★ BIKE AUF DER VIA APPIA ANTICA
- ★ SCALINATA DI TRINITÀ DEI MONTI
- ★ MAXXI

300 m
328 yd
Maßstab 1:13 000

© MAIRDUMONT, D-73751 Ostfildern

Schnellbahnplan Rom

- Metropolitana A
- Metropolitana B
- Metropolitana B1
- Metropolitana C
- Tram (Straßenbahn - Endhaltestelle)
- Ferrovie Concesse (Privateisenbahn)
- Ferrovie Metropolitane (Städtische Eisenbahn)
- Termini (Haltestellen/Stationen)



